BEDIENUNGSANLEITUNG 2020

READY TO RACE
»www.ktm.com

RC4 R

Art.-Nr. 3214169de



KTM

LIEBER KTM-KUNDE

Wir möchten Sie recht herzlich zu Ihrer Entscheidung für ein KTM-Motorrad beglückwünschen. Sie sind nun Besitzer eines modernen, sportlichen Motorrades, das Ihnen bei angemessener Pflege lange Freude bereiten wird. Wir wünschen Ihnen allzeit gute und sichere Fahrt!

Bitte tragen Sie unten die Seriennummern Ihres Fahrzeuges ein.

Fahrzeugidentifikationsnummer (📖 S. 14)	Händlerstempel
Motornummer (📖 S. 14)	

Die Bedienungsanleitung entsprach zum Zeitpunkt der Drucklegung dem neuesten Stand dieser Baureihe. Kleine Abweichungen, die sich aus der konstruktiven Weiterentwicklung ergeben, sind jedoch nie ganz auszuschließen.

Alle enthaltenen Angaben sind unverbindlich. Die KTM Sportmotorcycle GmbH behält sich insbesondere das Recht vor, technische Angaben, Preise, Farben, Formen, Materialien, Dienst- und Serviceleistungen, Konstruktionen, Ausstattungen und Ähnliches ohne vorherige Ankündigung und ohne Angabe von Gründen zu ändern bzw. ersatzlos zu streichen, sie an lokale Gegebenheiten anzupassen sowie die Fertigung eines bestimmten Modells ohne vorherige Ankündigung einzustellen. KTM übernimmt keine Haftung für Liefermöglichkeiten, Abweichungen von Abbildungen und Beschreibungen sowie Druckfehler und Irrtümer. Die abgebildeten Modelle enthalten zum Teil Sonderausstattungen, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang gehören.

© 2020 KTM Sportmotorcycle GmbH, Mattighofen Österreich
Alle Rechte vorbehalten
Nachdruck, auch auszugsweise sowie Vervielfältigungen jeder Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

ISO 9001(12 100 6061)
Im Sinne der internationalen Qualitätsmanagementnorm ISO 9001 wendet KTM Qualitätssicherungsprozesse an, die zu höchstmöglicher Produktqualität führen.
Ausgestellt durch: TÜV Management Service

REG.NO. 12 100 6061

KTM Sportmotorcycle GmbH
Stallhofnerstraße 3
5230 Mattighofen, Österreich

Dieses Dokument ist gültig für folgende Modelle:
RC4 R (F8199T1)

3214169de

01/2020

INHALTSVERZEICHNIS

1 DARSTELLUNGSMITTEL 5
1.1 Verwendete Symbole 5
1.2 Benutzte Formatierungen 5
2 SICHERHEITSHINWEISE 6
2.1 Einsatzdefinition - bestimmungsgemäßer Gebrauch 6
2.2 Fehlgebrauch 6
2.3 Sicherheitshinweise 6
2.4 Gefahrengrade und Symbole 6
2.5 Warnung vor Manipulationen 7
2.6 Sicherer Betrieb 7
2.7 Schutzkleidung 8
2.8 Arbeitsregeln 8
2.9 Umwelt 8
2.10 Bedienungsanleitung 8
3 WICHTIGE HINWEISE 10
3.1 Garantie, Gewährleistung 10
3.2 Betriebsmittel, Hilfsstoffe 10
3.3 Ersatzteile, Zubehör 10
3.4 Service 10
3.5 Abbildungen 10
3.6 Kundendienst 10
4 FAHRZEUGANSICHT 12
4.1 Fahrzeugansicht vorn links (Symboldarstellung) 12
4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung) 13
5 SERIENNUMMERN 14
5.1 Fahrzeugidentifikationsnummer 14
5.2 Motornummer 14
5.3 Gabelartikelnummer 14
5.4 Federbein-Artikelnummer 14
6 BEDIENELEMENTE 15
6.1 Kupplungshebel 15
6.2 Handbremshebel 15
6.3 Gasdrehgriff 15
6.4 Ausschalttaste 15
6.5 Starttaste 16
6.6 Rücklichtschalter 16
6.7 Quickshifter-Schalter 16
6.8 Kombischalter 17
6.9 Fehlfunktion-Kontrollleuchte 17
6.10 Betriebsstundenzähler 17
6.11 Lenkungsdämpfer 18
6.12 Quickshifter 18
6.13 Lenkungsdämpfer einstellen 18
6.14 Kraftstofftankverschluss öffnen 19
6.15 Kraftstofftankverschluss schließen 19
6.16 Kaltstartknopf 20
6.17 Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube 20
6.18 Schalthebel 20
6.19 Fußbremshebel 21
6.20 Plug-in-Ständer 21
7 KOMBIINSTRUMENT 22
7.1 Kombiinstrument 22
8 INBETRIEBNAHME 26
8.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme 26
8.2 Motor einfahren 27
8.3 Startleistung von Lithium-Ionen-Batterien bei niedrigen Temperaturen 27
9 FAHRANLEITUNG 28
9.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme 28
9.2 Startvorgang 28
9.3 Launch-Control aktivieren 29
9.4 Traktionskontrolle aktivieren 30
9.5 Anfahren 30
9.6 Schalten, Fahren 30
9.7 Abbremsen 32
9.8 Anhalten, Parken 32
9.9 Transportieren 33
9.10 Kraftstoff tanken 33
10 SERVICEPLAN 35
10.1 Zusätzliche Informationen 35
10.2 Servicearbeiten 35
11 FAHRWERK ABSTIMMEN 37
11.1 Druckstufendämpfung der Gabel einstellen 37
11.2 Zugstufendämpfung der Gabel einstellen 37
11.3 Federvorspannung der Gabel einstellen 38
11.4 Federvorspannung des Federbeins einstellen 🔧 38
11.5 Druckstufendämpfung Federbein 39
11.6 Druckstufendämpfung Highspeed des Federbeins einstellen 40
11.7 Druckstufendämpfung Lowspeed des Federbeins einstellen 40
11.8 Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen 41
12 SERVICEARBEITEN FAHRWERK 42
12.1 Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben 42
12.2 Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen 42

12.3 Motorrad mit Hebevorrichtung vorn aufheben ... 42
12.4 Motorrad von Hebevorrichtung vorn nehmen ... 43
12.5 Motorrad mit Hubständer aufheben ... 43
12.6 Motorrad vom Hubständer nehmen ... 44
12.7 Gabelbeine ausbauen ... 44
12.8 Gabelbeine einbauen ... 45
12.9 Untere Gabelbrücke ausbauen ... 47
12.10 Untere Gabelbrücke einbauen ... 47
12.11 Steuerkopflager-Spiel kontrollieren ... 50
12.12 Steuerkopflager-Spiel einstellen ... 50
12.13 Steuerkopflager schmieren ... 51
12.14 Federbein ausbauen ... 51
12.15 Federbein einbauen ... 53
12.16 Kotflügel vorn ausbauen ... 54
12.17 Kotflügel vorn einbauen ... 55
12.18 Fahrersitzbank mit Kraftstofftankverkleidung abnehmen ... 55
12.19 Fahrersitzbank mit Kraftstofftankverkleidung montieren ... 56
12.20 Bugspoiler ausbauen ... 56
12.21 Bugspoiler einbauen ... 56
12.22 Heckteil ausbauen ... 57
12.23 Heckteil einbauen ... 57
12.24 Verkleidung mit Front ausbauen ... 58
12.25 Verkleidung mit Front einbauen ... 58
12.26 Luftfilter ausbauen ... 59
12.27 Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen ... 59
12.28 Luftfilter einbauen ... 60
12.29 Kettenverschmutzung kontrollieren ... 60
12.30 Kette reinigen ... 61
12.31 Kettenspannung kontrollieren ... 61
12.32 Kettenspannung einstellen ... 62
12.33 Kette, Kettenrad und Kettenritzel kontrollieren ... 63
12.34 Endschalldämpfer ausbauen ... 64
12.35 Endschalldämpfer einbauen ... 65
12.36 Glasfasergarnfüllung des Endschalldämpfers wechseln ... 66
12.37 Kraftstofftank ausbauen ... 67
12.38 Kraftstofftank einbauen ... 68
12.39 Rahmen kontrollieren ... 70
12.40 Schwinge kontrollieren ... 70
12.41 Gasbowdenzug-Verlegung kontrollieren ... 71
12.42 Griffgummis kontrollieren ... 71
12.43 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen ... 72
12.44 Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln ... 73
12.45 Grundstellung des Kupplungshebels einstellen ... 74

13 BREMSANLAGE ... 75
13.1 Bremsscheiben kontrollieren ... 75
13.2 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren ... 75
13.3 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen ... 76
13.4 Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren ... 77
13.5 Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln ... 77
13.6 Grundstellung des Handbremshebels einstellen ... 80
13.7 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren ... 80
13.8 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen ... 80
13.9 Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren ... 82
13.10 Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln ... 82
13.11 Grundstellung des Fußbremshebels einstellen ... 84
13.12 Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren ... 85
13.13 Leerweg des Fußbremshebels einstellen ... 85
13.14 Fußbremshebel-Widerstand einstellen ... 86

14 RÄDER, REIFEN ... 87
14.1 Vorderrad ausbauen ... 87
14.2 Vorderrad einbauen ... 87
14.3 Hinterrad ausbauen ... 88
14.4 Hinterrad einbauen ... 88
14.5 Reifenzustand kontrollieren ... 89
14.6 Reifendruck kontrollieren ... 90

15 ELEKTRIK ... 92
15.1 12-V-Batterie ausbauen ... 92
15.2 12-V-Batterie einbauen ... 93
15.3 12-V-Batterie laden ... 93
15.4 Hauptsicherung wechseln ... 95
15.5 Sicherung der einzelnen Stromverbraucher wechseln ... 96
15.6 Diagnosestecker ... 97

16 KÜHLSYSTEM ... 98
16.1 Kühlsystem ... 98
16.2 Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren ... 98
16.3 Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren ... 99
16.4 Kühlflüssigkeit ablassen ... 99
16.5 Kühlflüssigkeit einfüllen ... 100

INHALTSVERZEICHNIS

16.6 Kühlflüssigkeit wechseln 101

17 MOTOR ABSTIMMEN 103

17.1 Gasbowdenzug-Spiel kontrollieren ... 103
17.2 Gasbowdenzug-Spiel einstellen 🔧.... 103
17.3 Leerlaufdrehzahl einstellen 🔧..... 104
17.4 Drosselklappenstellung anlernen 105
17.5 Grundstellung des Schalthebels kontrollieren 106
17.6 Schalthebel einstellen 106
17.7 Quickshifter einstellen..... 107

18 SERVICEARBEITEN MOTOR 109

18.1 Kraftstoffsieb wechseln 🔧..... 109
18.2 Motorölstand kontrollieren 110
18.3 Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsieb reinigen 🔧..... 111
18.4 Motoröl nachfüllen 113

19 REINIGUNG, PFLEGE..... 114

19.1 Motorrad reinigen..... 114

20 LAGERUNG 116

20.1 Lagerung..... 116
20.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung..... 117

21 FEHLERSUCHE 118

22 BLINKCODE 120

23 TECHNISCHE DATEN..... 122

23.1 Motor..... 122
23.2 Anzugsdrehmomente Motor..... 123
23.3 Füllmengen 125
23.3.1 Motoröl 125
23.3.2 Kühlflüssigkeit 125
23.3.3 Kraftstoff 125
23.4 Fahrwerk..... 125
23.5 Elektrik..... 126
23.6 Reifen..... 126
23.7 Gabel..... 126
23.8 Federbein..... 127
23.9 Anzugsdrehmomente Fahrwerk 127

24 SCHALTPLAN 130

24.1 Seite 1 von 4..... 130
24.2 Seite 2 von 4..... 132
24.3 Seite 3 von 4..... 134
24.4 Seite 4 von 4..... 136

25 BETRIEBSSTOFFE 138

26 HILFSSTOFFE 140

27 NORMEN 142

28 FACHWORTVERZEICHNIS 143

29 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS..... 144

30 SYMBOLVERZEICHNIS..... 145

30.1 Gelbe und orange Symbole 145

INDEX..... 146

1.1 Verwendete Symbole

Nachfolgend wird die Verwendung bestimmter Symbole erklärt.



Kennzeichnet eine erwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).



Kennzeichnet eine unerwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).



Alle Arbeiten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, erfordern Fachkenntnisse und technisches Verständnis. Lassen Sie diese Arbeiten, im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit, in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchführen! Dort wird Ihr Motorrad von speziell geschulten Fachkräften mit dem erforderlichen Spezialwerkzeug optimal betreut.



Kennzeichnet einen Seitenverweis (Mehr Informationen sind auf der angegebenen Seite nachzulesen).



Kennzeichnet eine Angabe mit weiterführenden Informationen oder Tipps.



Kennzeichnet das Ergebnis aus einem Prüfschritt.



Kennzeichnet eine Spannungsmessung.



Kennzeichnet eine Strommessung.



Kennzeichnet das Ende einer Tätigkeit inklusive eventueller Nacharbeiten.

1.2 Benutzte Formatierungen

Nachfolgend werden die verwendeten Schriftformatierungen erklärt.

Eigenname	Kennzeichnet einen Eigennamen.
Name®	Kennzeichnet einen geschützten Namen.
Marke™	Kennzeichnet eine Marke im Warenverkehr.
Unterstrichene Begriffe	Verweisen auf technische Details des Fahrzeuges oder kennzeichnen Fachwörter, die im Fachwortverzeichnis erklärt sind.

2 SICHERHEITSHINWEISE

2.1 Einsatzdefinition - bestimmungsgemäßer Gebrauch

Dieses Fahrzeug ist so konzipiert und konstruiert, dass es gängigen Beanspruchungen bei regulärem Renneinsatz standhält. Dieses Fahrzeug entspricht den derzeit gültigen Reglements und Kategorien der obersten internationalen Motorsportverbände.

Info
Betreiben Sie dieses Fahrzeug nur auf abgesperrten Strecken außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs.

2.2 Fehlgebrauch

Setzen Sie das Fahrzeug nur bestimmungsgemäß ein.
Bei nicht bestimmungsgemäßem Einsatz können Gefahren für Personen, Material und die Umwelt entstehen.
Jegliche Verwendung des Fahrzeuges, die über den bestimmungsgemäßen Gebrauch und die Einsatzdefinition hinausgeht, stellt Fehlgebrauch dar.
Fehlgebrauch umfasst darüber hinaus die Verwendung von Betriebs- und Hilfsstoffen, die die geforderten Spezifikationen für den jeweiligen Einsatz nicht erfüllen.

2.3 Sicherheitshinweise

Für einen sicheren Umgang mit dem beschriebenen Produkt sind einige Sicherheitshinweise zu beachten. Lesen Sie deshalb diese Anleitung und alle weiteren Anleitungen im Lieferumfang aufmerksam durch. Die Sicherheitshinweise sind im Text optisch hervorgehoben und an den relevanten Stellen verlinkt.

Info
An gut sichtbaren Stellen des beschriebenen Produktes sind verschiedene Hinweis- und Warnhinweisaufkleber angebracht. Entfernen Sie keine Hinweis- oder Warnhinweisaufkleber. Fehlen diese, können Sie oder andere Personen Gefahren nicht erkennen und sich deshalb verletzen.

2.4 Gefahrengrade und Symbole

Gefahr
Hinweis auf eine Gefahr, die unmittelbar und mit Sicherheit zum Tod oder zu schweren bleibenden Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Warnung
Hinweis auf eine Gefahr, die wahrscheinlich zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Vorsicht
Hinweis auf eine Gefahr, die möglicherweise zu leichten Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Hinweis
Hinweis auf eine Gefahr, die zu erheblichen Maschinen- oder Materialschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Hinweis
Hinweis auf eine Gefahr, die zu Umweltschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

2.5 Warnung vor Manipulationen

Es ist verboten, Änderungen an Bauteilen der Geräuschdämpfung vorzunehmen. Folgende Maßnahmen oder das Herstellen der entsprechenden Zustände sind gesetzlich verboten:

1 Entfernen oder Außerkraftsetzen jeglicher der Geräuschdämpfung dienender Einrichtungen oder Bauteile eines Neufahrzeugs vor dessen Verkauf oder Auslieferung an den Endkunden oder während der Nutzungsdauer des Fahrzeugs zu anderen Zwecken als zum Service, zur Reparatur oder zum Austausch sowie
2 Nutzung des Fahrzeugs, nachdem eine derartige Einrichtung oder ein derartiges Bauteil entfernt oder außer Kraft gesetzt wurde.

Beispiele für gesetzwidrige Manipulation:

1 Entfernen oder Durchbohren von Endschalldämpfern, Prallblechen, Krümmern oder anderen Bauteilen, die Abgase leiten.
2 Entfernen oder Durchbohren von Teilen des Einlasssystems.
3 Verwendung in nicht ordnungsgemäßem Wartungszustand.
4 Ersetzen beweglicher Teile des Fahrzeugs oder von Teilen der Auspuffanlage oder des Einlasssystems durch vom Hersteller nicht zugelassene Teile.

2.6 Sicherer Betrieb

Gefahr

Unfallgefahr Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.
– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

Warnung

Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

– Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
– Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Das Fahrzeug nur in einem technisch einwandfreien Zustand, bestimmungsgemäß, sicherheits- und umweltbewusst betreiben.
Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt beseitigen lassen.
Am Fahrzeug angebrachte Hinweis-/Warnhinweisaufkleber beachten.

2.7 Schutzkleidung

Warnung

Verletzungsgefahr Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

– Tragen Sie bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren.
– Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die in einwandfreiem Zustand ist und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit empfiehlt KTM das Betreiben des Fahrzeuges nur mit geeigneter Schutzkleidung.

2.8 Arbeitsregeln

Sofern nicht anders vermerkt, muss bei jeder Arbeit die Zündung ausgeschaltet sein (Modelle mit Zündschloss, Modelle mit Funkschlüssel) bzw. der Motor stillstehen (Modelle ohne Zündschloss oder Funkschlüssel).
Für einige Arbeiten sind Spezialwerkzeuge notwendig. Diese sind nicht Bestandteil des Fahrzeuges, können aber unter der angegebenen Nummer in Klammern bestellt werden. Beispiel: Lagerauszieher (15112017000)
Teile, die nicht wiederverwendet werden können (z. B. selbstsichernde Schrauben und Muttern, Dichtungen, Dichtringe, O-Ringe, Splinte, Sicherungsbleche), beim Zusammenbau durch neue Teile ersetzen.
Für einige Schraubfälle ist eine Schraubensicherung (z. B. **Loctite®**) erforderlich. Spezifische Hinweise des Herstellers bei der Verwendung beachten.
Wenn auf einem Neuteil bereits eine Schraubensicherung (z. B. **Precote®**) aufgetragen ist, kein zusätzliches Schraubensicherungsmittel auftragen.
Teile, die nach dem Zerlegen wiederverwendet werden sollen, reinigen und auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren. Beschädigte oder verschlissene Teile wechseln.
Nach Abschluss einer Reparatur oder eines Service die Betriebssicherheit des Fahrzeuges sicherstellen.

2.9 Umwelt

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ihrem Motorrad sorgt dafür, dass keine Probleme und Konflikte auftauchen müssen. Um die Zukunft des Motorradfahrens zu sichern, versichern Sie sich, dass Sie das Motorrad im Rahmen der Legalität benutzen, zeigen Sie Umweltbewusstsein und respektieren Sie die Rechte anderer.
Beachten Sie bei der Entsorgung von Altöl, anderen Betriebs- und Hilfsstoffen und Altteilen die jeweiligen Gesetze und Richtlinien des jeweiligen Landes.
Da Motorräder nicht der EU-Richtlinie für die Entsorgung von Altfahrzeugen unterliegen, gibt es keine gesetzliche Regelung zur Entsorgung eines Altmotorrads. Ihr autorisierter KTM-Händler hilft Ihnen gerne.

2.10 Bedienungsanleitung

Lesen Sie unbedingt diese Bedienungsanleitung genau und vollständig, bevor Sie die erste Ausfahrt unternehmen. Die Bedienungsanleitung enthält viele Informationen und Tipps, die Ihnen Bedienung, Handhabung und Service erleichtern werden. Nur so erfahren Sie, wie Sie das Fahrzeug am besten für sich abstimmen und wie Sie sich vor Verletzungen schützen können.
Bewahren Sie die Bedienungsanleitung an einem gut zugänglichen Ort auf, damit Sie bei Bedarf jederzeit nachschlagen können.
Falls Sie mehr über das Fahrzeug wissen wollen oder Unklarheiten beim Lesen auftreten, wenden Sie sich an einen autorisierten KTM-Händler.
Die Bedienungsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Fahrzeuges und muss beim Verkauf an den neuen Eigentümer übergeben werden.

Die Bedienungsanleitung steht außerdem zum Download bei Ihrem autorisierten KTM-Händler und auf der KTM-Website zur Verfügung.
Internationale KTM-Website: http://www.ktm.com

3 WICHTIGE HINWEISE

3.1 Garantie, Gewährleistung

Die im Serviceplan vorgeschriebenen Arbeiten müssen ausschließlich in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchgeführt und im **KTM Dealer.net** bestätigt werden, da sonst jeglicher Garantieanspruch verloren geht. Bei Schäden und Folgeschäden, die durch Manipulationen und/oder Umbauten am Fahrzeug verursacht wurden, kann keine Garantie gewährt werden.

3.2 Betriebsmittel, Hilfsstoffe

Hinweis

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.

Betriebsmittel und Hilfsstoffe laut Bedienungsanleitung und Spezifikation verwenden.

3.3 Ersatzteile, Zubehör

Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Ersatzteile und Zubehörprodukte, die von KTM freigegeben und/oder empfohlen sind und lassen Sie diese in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt montieren. Für andere Produkte und daraus entstandene Schäden übernimmt KTM keine Haftung.
Einige Ersatzteile und Zubehörprodukte sind bei den jeweiligen Beschreibungen in Klammern angegeben. Ihr autorisierter KTM-Händler berät Sie gerne.

Die aktuellen **KTM PowerParts** für Ihr Fahrzeug finden Sie auf der KTM-Website.
Internationale KTM-Website: http://www.ktm.com

3.4 Service

Die Voraussetzung für den fehlerfreien Betrieb und die Vermeidung von vorzeitigem Verschleiß ist die Einhaltung der in der Bedienungsanleitung genannten Service–, Pflege- und Einstellarbeiten von Motor und Fahrwerk. Eine falsche Fahrwerksabstimmung kann Beschädigungen und Brüche an Fahrwerkskomponenten hervorrufen.
Der Einsatz des Fahrzeuges unter erschwerten Bedingungen, z. B. starker Regen, große Hitze oder hohe Zuladung, kann zu deutlich erhöhtem Verschleiß an Komponenten wie Antriebsstrang, Bremsanlagen oder Federungskomponenten führen. Darum kann eine Kontrolle oder der Austausch von Teilen schon vor Erreichen des nächsten Serviceintervalls erforderlich sein.
Beachten Sie unbedingt die vorgeschriebenen Einfahrzeiten und Serviceintervalle. Deren genaue Einhaltung trägt wesentlich zur Erhöhung der Lebensdauer Ihres Motorrades bei.
Bei Laufleistungs- und Zeitintervallen ist das zuerst eintretende Intervall ausschlaggebend.

3.5 Abbildungen

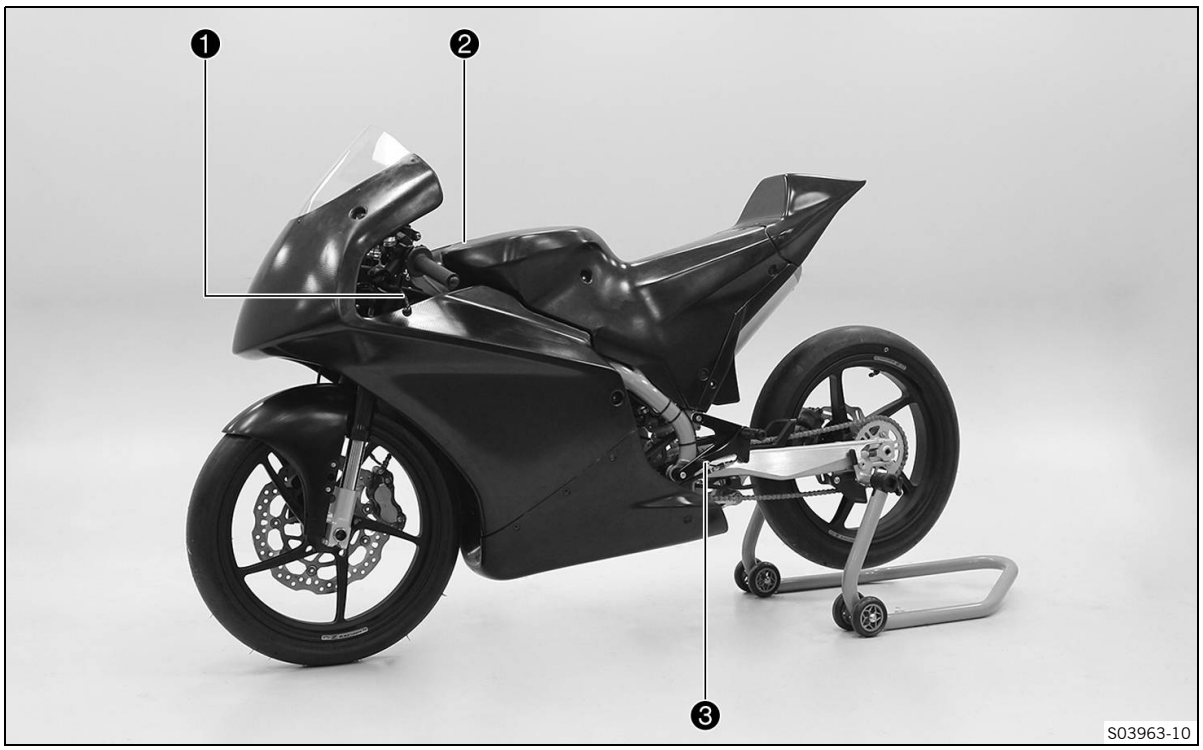
Die in der Anleitung dargestellten Abbildungen enthalten zum Teil Sonderausstattungen.
Zur besseren Darstellung und Erklärung können einige Teile ausgebaut oder nicht abgebildet sein. Ein Ausbau für die jeweilige Beschreibung ist nicht immer zwingend notwendig. Beachten Sie die textlichen Angaben.

3.6 Kundendienst

Für Fragen zu Ihrem Fahrzeug und zu KTM steht Ihnen Ihr autorisierter KTM-Händler gerne zur Verfügung.

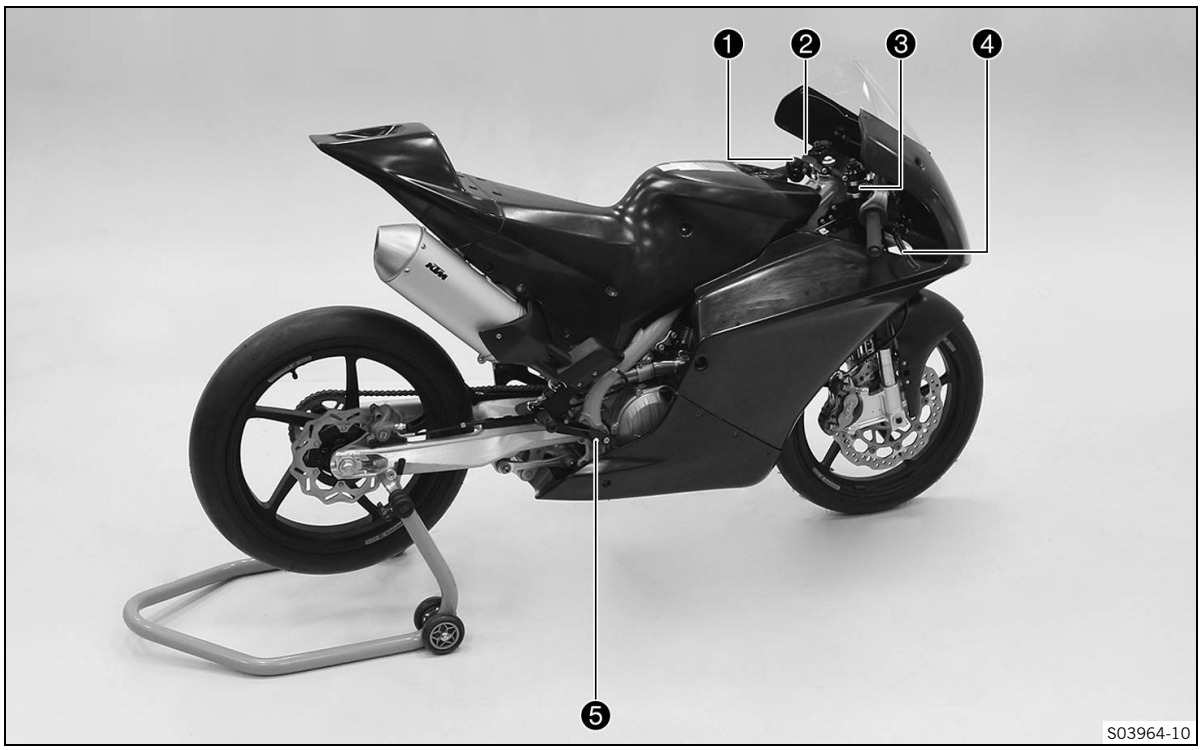
Die Liste der autorisierten KTM-Händler finden Sie auf der KTM-Website.
Internationale KTM-Website: http://www.ktm.com

4.1 Fahrzeugansicht vorn links (Symboldarstellung)



1 Kupplungshebel (S. 15)
2 Kraftstofftankverschluss
3 Schalthebel (S. 20)

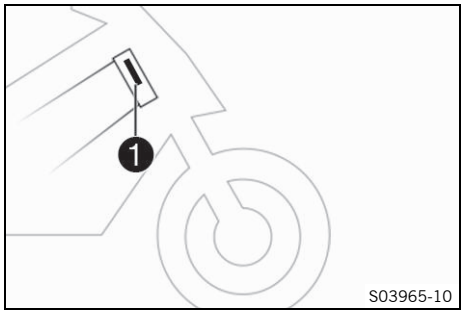
4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung)



1. Ausschalttaste (S. 15)
2. Kombischalter (S. 17)
3. Starttaste (S. 16)
4. Handbremshebel (S. 15)
5. Fußbremshebel (S. 21)

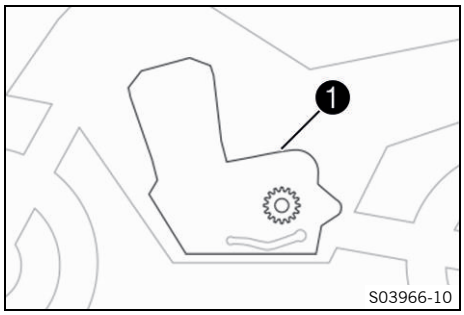
5 SERIENNUMMERN

5.1 Fahrzeugidentifikationsnummer



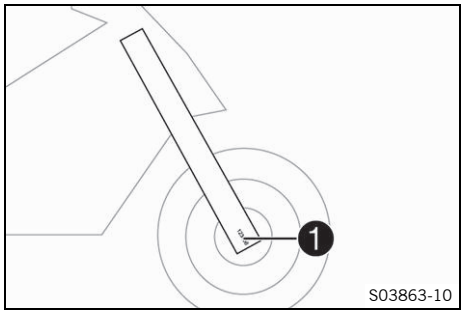
Die Fahrzeugidentifikationsnummer ❶ ist auf dem Steuerkopf rechts eingeprägt.

5.2 Motornummer



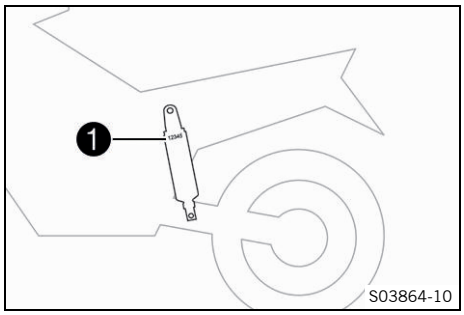
Die Motornummer ❶ ist an der linken Motorseite oberhalb des Kettenritzels eingeprägt.

5.3 Gabelartikelnummer



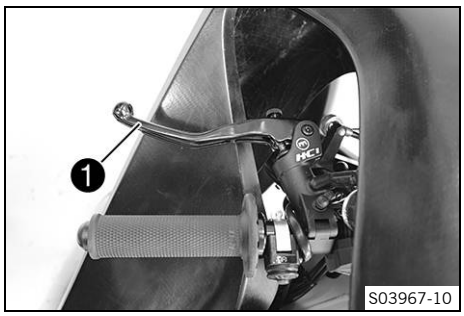
Die Gabelartikelnummer ❶ ist auf der Innenseite der Gabelfaust eingeprägt.

5.4 Federbein-Artikelnummer



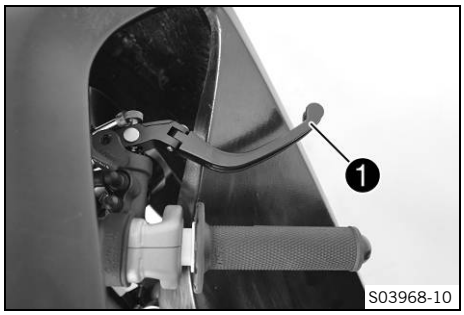
Die Federbein-Artikelnummer ❶ ist am Federbein-Oberteil über dem Einstellring zur Motorseite hin eingeprägt.

6.1 Kupplungshebel



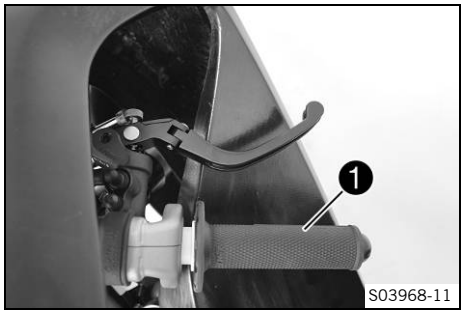
Der Kupplungshebel ❶ ist am Lenker links angebracht.

6.2 Handbremshebel



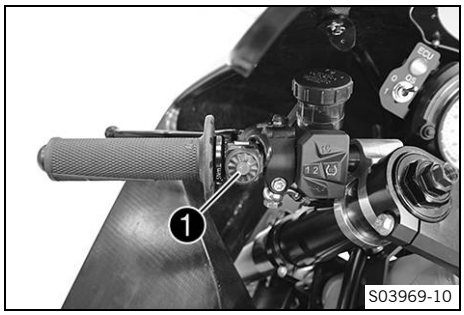
Mit dem Handbremshebel wird die Vorderradbremse betätigt.
Der Handbremshebel ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

6.3 Gasdrehgriff



Der Gasdrehgriff ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

6.4 Ausschalttaste

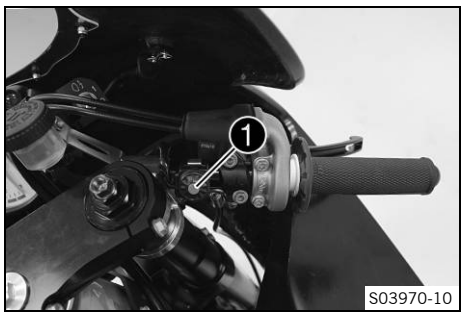


Die Ausschalttaste ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

- Ausschalttaste ⊠ in der Grundstellung – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis geschlossen, der Motor kann gestartet werden.
- Ausschalttaste ⊠ gedrückt – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der stehende Motor springt nicht an.

6.5 Starttaste

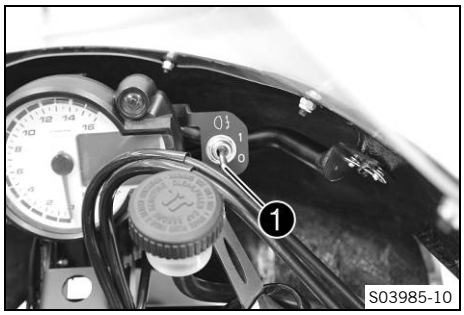


Die Starttaste ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

Mögliche Zustände

- Starttaste ⚡ in der Grundstellung
- Starttaste ⚡ gedrückt – In dieser Stellung wird der Startermotor betätigt.

6.6 Rücklichtschalter

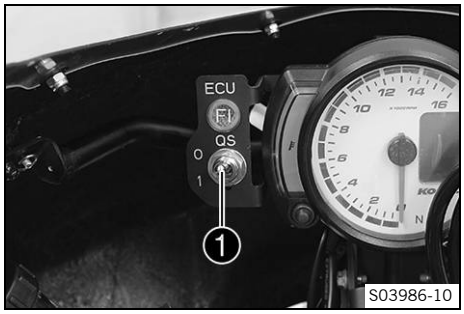


Der Rücklichtschalter ❶ ist rechts neben dem Kombiinstrument angebracht.

Mögliche Zustände

0	Rücklicht aus – Rücklichtschalter ist auf Stellung **0**. In dieser Stellung ist das Rücklicht ausgeschaltet.
I	Rücklicht ein – Rücklichtschalter ist auf Stellung **1**. In dieser Stellung ist das Rücklicht eingeschaltet.

6.7 Quickshifter-Schalter



Der Quickshifter-Schalter ❶ ist links neben dem Kombiinstrument angebracht.

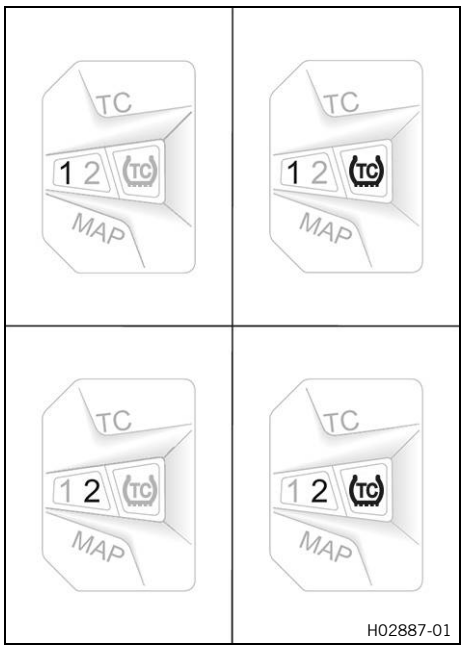
Info

Wenn es während der Fahrt ohne einen Schaltvorgang zu Zündaussetzern kommt, sollte der Quickshifter ausgeschaltet werden, bis die Ursache behoben ist.

Mögliche Zustände

0	Quickshifter aus – Quickshifter-Schalter ist auf Stellung **0**. In dieser Stellung ist der Quickshifter ausgeschaltet.
I	Quickshifter ein – Quickshifter-Schalter ist auf Stellung **1**. In dieser Stellung ist der Quickshifter eingeschaltet.

6.8 Kombischalter



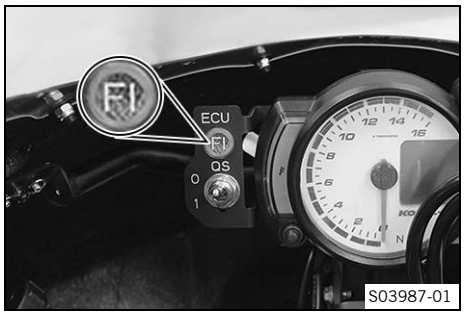
Der Kombischalter ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

1	STANDARD – Bei leuchtender LED **1** ist das STANDARD Mapping aktiviert.
1 TC	STANDARD mit TC – Bei leuchtender LED **1** und **TC** ist das STANDARD Mapping mit der Traktionskontrolle aktiviert.
2	ADVANCED – Bei leuchtender LED **2** ist das ADVANCED Mapping aktiviert.
2 TC	ADVANCED mit TC – Bei leuchtender LED **2** und **TC** ist das ADVANCED Mapping mit der Traktionskontrolle aktiviert.

Mit der Taste **MAP** am Kombischalter kann die Motorcharakteristik verändert werden.
Zusätzlich können über den Kombischalter die Launch-Control und die Traktionskontrolle aktiviert werden.

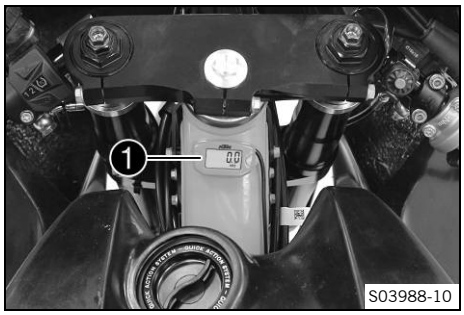
6.9 Fehlfunktion-Kontrollleuchte



Mögliche Zustände

FI	Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet/blinkt orange – Die OBD hat eine Fehlfunktion in der Fahrzeugelektronik erkannt.
FI	Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt schnell orange – Die Launch-Control ist aktiviert.

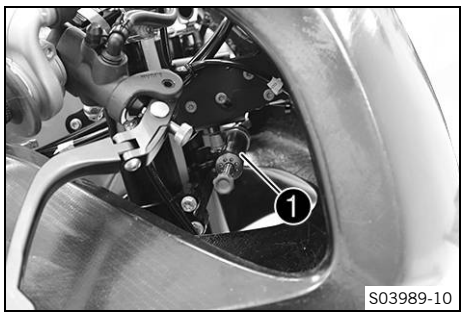
6.10 Betriebsstundenzähler



Der Betriebsstundenzähler ❶ ist zwischen Tank und Steuerkopf angebracht.
Er zeigt die Gesamtbetriebstunden des Motors an.
Der Betriebsstundenzähler beginnt zu zählen, wenn der Motor gestartet wird und er stoppt, wenn der Motor abgestellt wird.

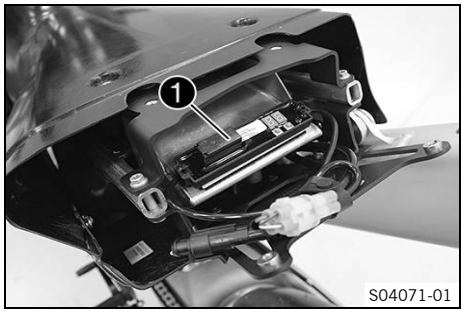
Info
Am Betriebsstundenzähler kann nichts gelöscht oder eingestellt werden.

6.11 Lenkungsdämpfer



Der Lenkungsdämpfer ❶ unterdrückt Lenkerschlagen, das beim Beschleunigen auf unregelmäßigem Untergrund durch kurzzeitiges Entlasten des Vorderrades oder bei hohem Tempo auftreten kann. Die Einstellung des Lenkungsdämpfers ist abhängig von der Fahrweise und Streckenbeschaffenheit. Bei hohen Geschwindigkeiten kann eine Einstellung mit hoher Dämpfkraft gewählt werden, um die Funktion des Lenkungsdämpfers optimal zu nutzen. Bei langsamen und engen Kurven verschlechtert eine zu hohe Dämpfkraft die Handlichkeit und Lenkpräzision, weshalb eine Einstellung mit geringer Dämpfkraft zu empfehlen ist.

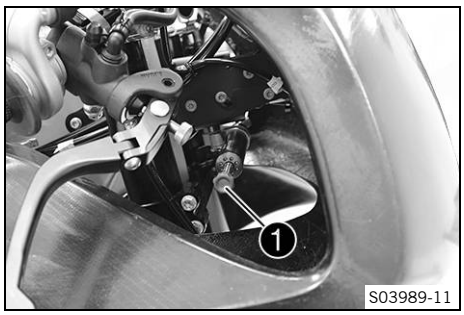
6.12 Quickshifter



Der Quickshifter ❶ befindet sich im Heckteil des Motorrads.

6.13 Lenkungsdämpfer einstellen

Info
Im Gegensatz zu den anderen Dämpfungselementen erfolgt beim Lenkungsdämpfer die Einstellung vom geöffneten Dämpfungselement ausgehend.



– Einstellschraube ❶ bis zum letzten spürbaren Klick gegen den Uhrzeigersinn drehen.
– Der Fahrweise und Streckenbeschaffenheit entsprechende Einstellung des Lenkungsdämpfers mit Drehen der Einstellschraube ❶ im Uhrzeigersinn vornehmen.

  Vorgabe

Einstellbereich Lenkungsdämpfer	1 ... 32 Klicks
Standard	16 Klicks
Während der Fahrt die Einstellung des Lenkungsdämpfers nicht verändern.	

– Nach Einstellung des Lenkungsdämpfers die Lenkung auf Freigängigkeit kontrollieren.

  ✓ Der Lenker lässt sich ohne Blockierneigung von Anschlag zu Anschlag bewegen.

6.14 Kraftstofftankverschluss öffnen

Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

Warnung

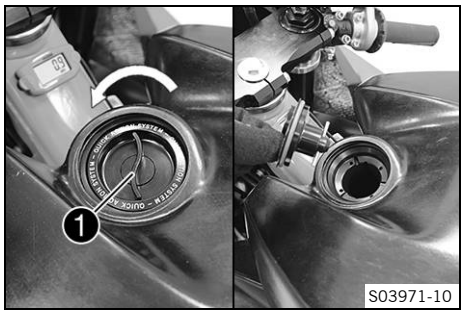
Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Hinweis

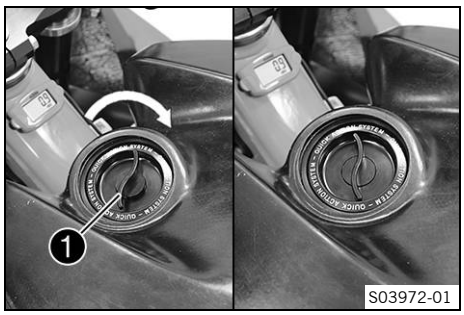
Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.



- Tankschnellverschluss ❶ eindrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Kraftstofftankdeckel abnehmen.

6.15 Kraftstofftankverschluss schließen



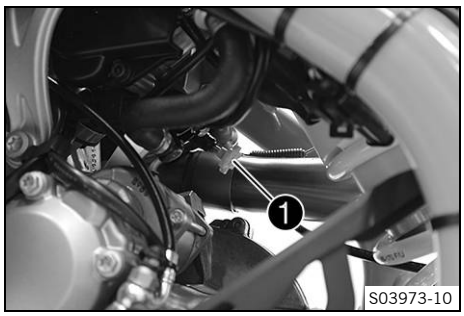
- Kraftstofftankdeckel positionieren.

  Vorgabe

Der Kraftstofftankdeckel darf nicht überstehen.

- Tankschnellverschluss ❶ im Uhrzeigersinn drehen.

6.16 Kaltstartknopf

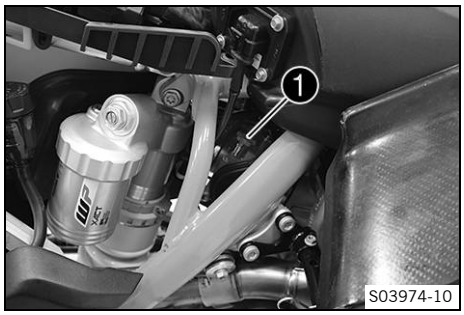


Der Kaltstartknopf ❶ ist am Drosselklappenkörper unten angebracht.
Bei kaltem Motor und geringer Umgebungstemperatur verlängert die elektronische Kraftstoffeinspritzung die Einspritzzeit. Um die erhöhte Kraftstoffmenge zu verbrennen, wird dem Motor zusätzlich Sauerstoff zugeführt, indem der Kaltstartknopf gedrückt wird.
Wenn kurz Gas gegeben und der Gasdrehgriff losgelassen wird, oder der Gasdrehgriff nach vorn gedreht wird, springt der Kaltstartknopf in die Ausgangsposition zurück.

Info
Kontrollieren, ob der Kaltstartknopf in die Grundstellung zurückgekehrt ist.

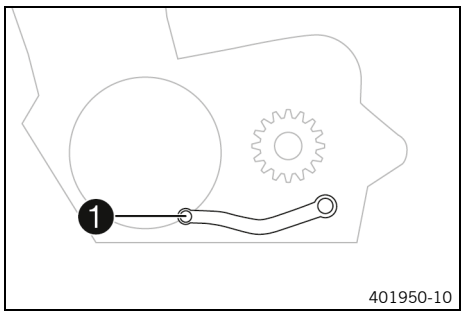
Mögliche Zustände
- Kaltstartknopf aktiviert – Kaltstartknopf ist bis zum Anschlag hineingedrückt.
- Kaltstartknopf deaktiviert – Kaltstartknopf ist in Grundstellung.

6.17 Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube

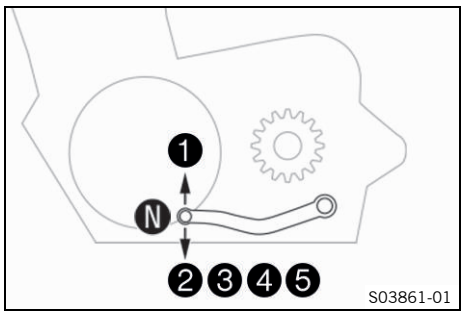


Die Leerlaufeinstellung am Drosselklappenkörper wirkt sich stark auf das Startverhalten, eine stabile Leerlaufdrehzahl und das Ansprechverhalten beim Gasgeben aus.
Ein Motor mit korrekt eingestellter Leerlaufdrehzahl lässt sich leichter starten als ein Motor mit falsch eingestellter Leerlaufdrehzahl.
Die Leerlaufdrehzahl wird mit der Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube ❶ eingestellt.
Drehen der Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube im Uhrzeigersinn erhöht die Leerlaufdrehzahl.
Drehen der Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube gegen den Uhrzeigersinn senkt die Leerlaufdrehzahl.

6.18 Schalthebel

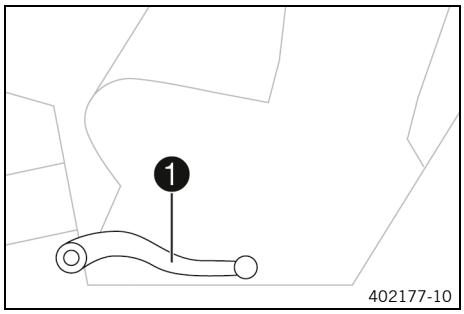


Der Schalthebel ❶ befindet sich vor der linken Fußraste.



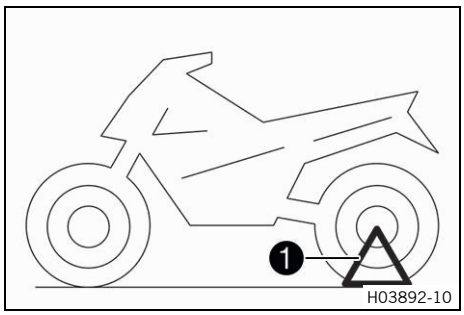
Die Lage der Gänge ist aus der Abbildung ersichtlich.
Die Neutral- oder Leerlaufstellung befindet sich zwischen dem 1. und 2. Gang.

6.19 Fußbremshebel



Der Fußbremshebel ❶ befindet sich vor der rechten Fußraste.
Mit dem Fußbremshebel wird die Hinterradbremse betätigt.

6.20 Plug-in-Ständer

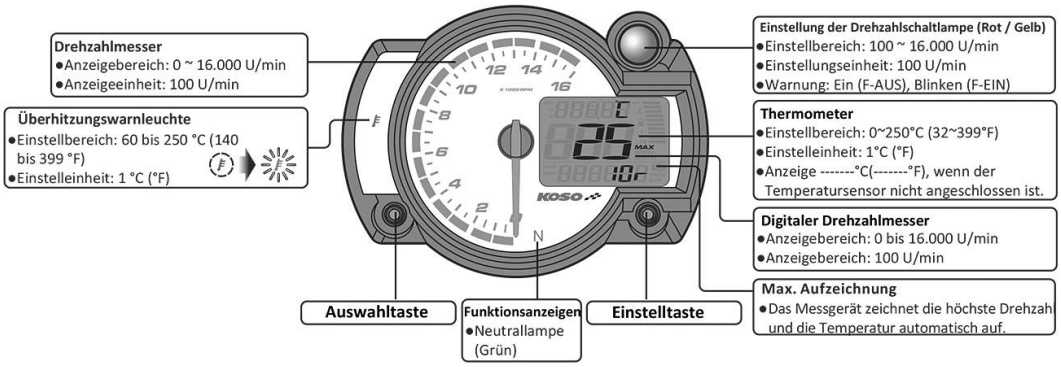


Die Aufnahme für den Plug-in-Ständer ❶ ist die linke Seite der Steckachse.
Der Plug-in-Ständer dient zum Abstellen des Motorrades.

Info
Vor der Fahrt den Plug-in-Ständer entfernen.

7.1 Kombiinstrument

3-1 Überblick



3-2 Funktion, Einstellungsanweisung

● Drehzahlmesser	Anzeigebereich: 0 ~ 16.000 U/min
● Digitaler Tachometer	Einstellbereich: 0 ~ 16.000 U/min Einstelleinheit: 100 U/min
○ Anzeigeintervall	< 0,5 Sekunden
○ Schaltlampe (rot)	Einstellbereich: 100 ~ 16.000 U/min Einstelleinheit: 100 U/min
○ Schaltlampe (gelb)	Einstellbereich: 100 ~ 16.000 U/min Einstelleinheit: 100 U/min
○ Aufzeichnung der Höchstdrehzahl	Anzeigebereich: 0 ~ 16.000 U/min
○ Kolbeneinstellung	Einstellbereich: P-0,5. 1. 1,5. 2. 2,5. 3. 4. 5. 6
○ Drehzahleingangsimpuls	Einstellbereich: HOCH (positiver Wellenimpuls) NIEDRIG (negativer Wellenimpuls)
● Thermometer	Einstellbereich: 0~250°C (32~399°F) Einstelleinheit: 1°C (°F)

○ Anzeigeintervall	< 0,5 Sekunden
○ Überhitzungswarnleuchte	Einstellbereich: 60~250°C (140~399°F) Einstelleinheit: 1°C (°F)
○ Aufzeichnung der höchsten Temperatur	Einstellbereich: 0~250°C (32~399°F)
● Farbe der Hintergrundbeleuchtung	Blau
● Batterietyp	9 V DC bis 12 V DC
● Effektiver Temperaturbereich	-10 bis +60 °C
● Messgerätestandard	JIS D 0203 S2
● Größe des Messgeräts	135,7 x 100,7 x 52 mm
● Gewicht des Messgeräts	Ca. 240 g
● Funktionsanzeigen	Neutralleuchte (grün) Überhitzungswarnleuchte (rot) Drehzahl-Schaltblitz (rot, gelb)

HINWEIS Entwurf und Spezifikationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

4-1 Funktionsbeschreibung für die Einstell- und die Auswahltaste

● 4-1-1 Anweisung zu Funktionen der Einstelltaste



● Drücken Sie die **Einstelltaste**, um die Temperatureinheit zwischen °C und °F umzuschalten.



● Drücken Sie die **Einstelltaste** 3 Sekunden lang, um die Hintergrundbeleuchtung ein- und auszuschalten.



● 4-1-2 Anweisung zu Funktionen der Auswahltaste



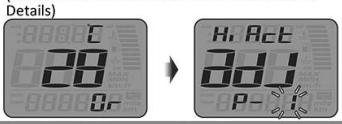
● Drücken Sie die **Auswahltaste** einmal, um von der Max-Aufzeichnung zum Hauptbildschirm zu wechseln.
● Drücken Sie die **Auswahltaste** 3 Sekunden lang, um die Max. Aufzeichnung zurückzustellen.



● 4-1-3 Anweisung zu Funktionen der Auswahl- und der Einstelltaste



● Drücken Sie auf dem Hauptbildschirm die **Auswahl- und die Einstelltaste** gleichzeitig 3 Sekunden lang, um auf den Einstellungsbildschirm zu gelangen. (Beziehen Sie sich auf Abschnitt **4-2** für weitere Details)



4-2 Anweisung zur Funktionseinstellung



● Drücken Sie auf dem Hauptbildschirm die **Auswahl- und die Einstelltaste** 3 Sekunden lang, um auf den Einstellungsbildschirm zu gelangen.



● **Bsp. Änderung der Einstellung zu Kolben 4.**
● Drücken Sie die **Einstelltaste**, um die Kolbenstelle auszuwählen.



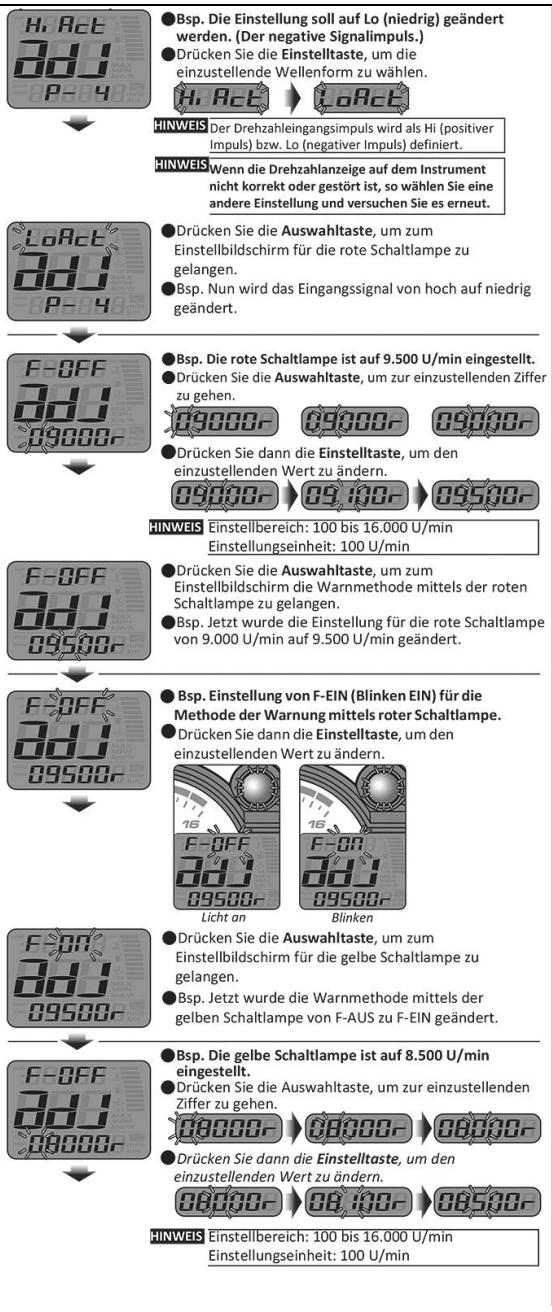
HINWEIS Einstellbereich: P-0,5, 1, 1,5, 2, 2,5, 3, 4, 5, 6.



●Sie die **Auswahltaste** einmal, um zum Einstellen des Eingangsimpulses zu gehen.
●Bsp. Die Einstellung der Kolbennummer wird von P-1 auf P-4 geändert.

S03977-01

Das Kombiinstrument ist vor dem Lenker angebracht.



5 Fehlerbehebung

Die folgende Situation zeigt keine Fehlfunktion des Messgeräts an. Bitte überprüfen Sie folgende Punkte, bevor Sie das Gerät zur Reparatur bringen.

Störung	Prüfpunkt
Das Messgerät arbeitet bei eingeschaltetem Strom nicht.	● Das Messgerät wird nicht mit Strom versorgt. → Bitte stellen Sie sicher, dass die Verkabelung korrekt ist. Verkabelung und Sicherung sind nicht unterbrochen. →Die Batterie ist defekt oder zu alt, um das Messgerät ausreichend mit Spannung (9 V DC) zu versorgen.
Das Instrument zeigt fehlerhafte Informationen.	● **Bitte überprüfen Sie die Spannung Ihrer Batterie und stellen Sie sicher, dass sie über 9 V DC liegt.**
Der Tachometer erscheint nicht oder fehlerhaft.	● Bitte überprüfen Sie, dass die Verkabelung des Drehzahlsensors korrekt angeschlossen ist.

Störung	Prüfpunkt
Die Temperatur erscheint nicht oder fehlerhaft.	● Bitte überprüfen Sie, ob die Zündkerze vom „R"-Typ ist oder nicht. Wenn nicht, ersetzen Sie die Zündkerze durch eine Zündkerze vom „R"-Typ. ● Bitte überprüfen Sie Ihre Einstellungen. →Bitte beziehen Sie sich auf das Handbuch, Punkt **4-2.** ● Bitte überprüfen Sie den Sensor. →Bricht die Verkabelung oder oder fällt sie herab?

※

wh015t S03978-01

Die Einstellung des Kombiinstrumentes ist in der Grafik dargestellt.

8 INBETRIEBNAHME

8.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme

Gefahr

Unfallgefahr Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.
– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.

Warnung

Verletzungsgefahr Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

– Tragen Sie bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren.
– Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die in einwandfreiem Zustand ist und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Warnung

Sturzgefahr Unterschiedliche Reifenprofile an Vorder- und Hinterrad beeinträchtigen das Fahrverhalten.

Unterschiedliche Reifenprofile können die Kontrolle über das Fahrzeug erheblich erschweren.

– Stellen Sie sicher, dass Vorder- und Hinterrad nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sind.

Warnung

Unfallgefahr Eine unangepasste Fahrweise beeinträchtigt das Fahrverhalten.

– Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit den Fahrbahnverhältnissen und Ihrem Fahrkönnen an.

Warnung

Unfallgefahr Das Fahrzeug ist nicht für die Mitnahme eines Sozius ausgelegt.

– Nehmen Sie keinen Sozius mit.

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn der Fußbremshebel nicht freigegeben wird, schleifen die Bremsbeläge ununterbrochen.

– Nehmen Sie den Fuß vom Fußbremshebel, wenn Sie nicht bremsen wollen.

Warnung

Unfallgefahr Gesamtgewicht und Achslasten beeinflussen das Fahrverhalten.

– Überschreiten Sie weder das höchstzulässige Gesamtgewicht noch die Achslasten.

Warnung

Entwendungsgefahr Unbefugt handelnde Personen gefährden sich und andere.

– Lassen Sie das Fahrzeug nie unbeaufsichtigt, wenn der Motor läuft.
– Sichern Sie das Fahrzeug vor dem Zugriff Unbefugter.

Info

Beim Betrieb des Motorrades bedenken, dass sich andere Menschen durch übermäßigen Lärm belästigt fühlen.

– Sicherstellen, dass die Arbeiten der Vorverkaufskontrolle von einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchgeführt wurden.

✔ Die Auslieferungsurkunde wird bei der Fahrzeugübergabe ausgehändigt.

– Vor der ersten Fahrt die gesamte Bedienungsanleitung durchlesen.
– Mit den Bedienelementen vertraut machen.
– Grundstellung des Kupplungshebels einstellen. (📖 S. 74)
– Grundstellung des Handbremshebels einstellen. (📖 S. 80)
– Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. (📖 S. 84)
– Schalthebel einstellen. (📖 S. 106)
– Auf einer geeigneten Fläche an das Fahrverhalten des Motorrades gewöhnen, bevor eine anspruchsvollere Fahrt unternommen wird.

Info
Dieses Fahrzeug ist nicht für den Betrieb auf öffentlichen Straßen zugelassen.

– Den Lenker während der Fahrt mit beiden Händen festhalten und die Füße auf den Fußrasten lassen.
– Kein Gepäck mitnehmen.
– Höchstzulässiges Gesamtgewicht und höchstzulässige Achslasten einhalten.

Vorgabe

Höchstzulässiges Gesamtgewicht	190 kg
Höchstzulässige Achslast vorn	93 kg
Höchstzulässige Achslast hinten	97 kg

– Motor einfahren. (📖 S. 27)

8.2 Motor einfahren

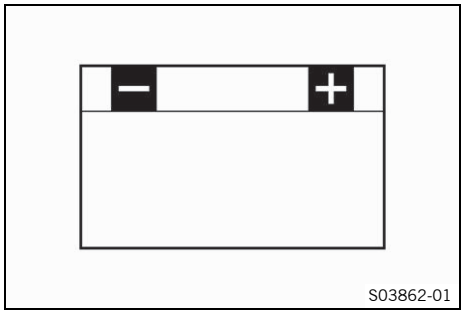
– Während der Einlaufphase die angegebene Motordrehzahl und Motorleistung nicht überschreiten.

Vorgabe

Maximale Motordrehzahl	
während der ersten Betriebsstunde	7.000 1/min
maximale Motorleistung	
während der ersten 3 Betriebsstunden	≤ 75 %

– Vollgasfahrten vermeiden!

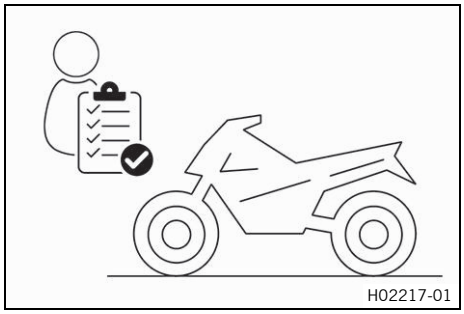
8.3 Startleistung von Lithium-Ionen-Batterien bei niedrigen Temperaturen



Lithium-Ionen-Batterien sind wesentlich leichter als Bleibatterien, haben eine geringe Selbstentladung und bei Temperaturen über 15 °C (60 °F) mehr Startleistung. Die Startleistung von Lithium-Ionen-Batterien verringert sich jedoch bei niedrigen Temperaturen mehr als bei Bleibatterien.
Es können mehrere Startversuche nötig sein. Dazu 5 Sekunden die Starttaste drücken und zwischendurch 30 Sekunden warten. Die Pausen sind notwendig, damit sich die entstandene Wärme in der Lithium-Ionen-Batterie verteilen kann und die Lithium-Ionen-Batterie nicht beschädigt wird.
Wenn die geladene Lithium-Ionen-Batterie bei Temperaturen unter 15 °C (60 °F) den Starter nicht oder nur schwach durchzieht, ist sie nicht defekt, sondern muss innerlich erwärmt werden, um die Startleistung (Stromabgabe) zu steigern.
Die Startleistung steigt mit der Erwärmung.

9.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme

Info
Vor jeder Fahrt den Zustand des Fahrzeugs und die Betriebssicherheit kontrollieren.
Das Fahrzeug muss beim Betrieb in einem technisch einwandfreien Zustand sein.


H02217-01

- Motorölstand kontrollieren. (S. 110)
- Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 75)
- Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 80)
- Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 77)
- Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 82)
- Funktion der Bremsanlage kontrollieren.
- Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (S. 99)
- Kettenverschmutzung kontrollieren. (S. 60)
- Kette, Kettenrad und Kettenritzel kontrollieren. (S. 63)
- Kettenspannung kontrollieren. (S. 61)
- Reifenzustand kontrollieren. (S. 89)
- Reifendruck kontrollieren. (S. 90)
- Luftfilter kontrollieren.
- Einstellung und Leichtgängigkeit aller Bedienelemente kontrollieren.
- Alle Schrauben, Muttern und Schlauchschellen regelmäßig auf festen Sitz kontrollieren.
- Kraftstoffvorrat kontrollieren.

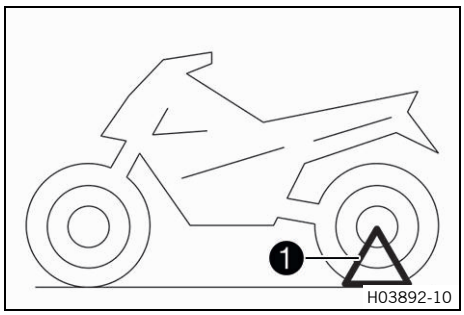
9.2 Startvorgang

Gefahr
Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

Vorsicht
Unfallgefahr Elektronische Bauteile und Sicherheitsvorrichtungen werden bei entladener oder fehlender 12-V-Batterie beschädigt.
- Betreiben Sie das Fahrzeug nie mit entladener 12-V-Batterie oder ohne 12-V-Batterie.

Hinweis
Motorschaden Ungefilterte Ansaugluft wirkt sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.
Ohne Luftfilter gelangen Staub und Schmutz in den Motor.
- Nehmen Sie das Fahrzeug nie ohne Luftfilter in Betrieb.

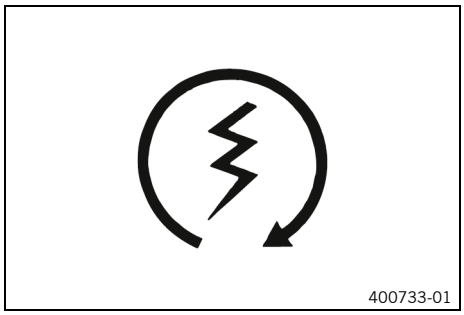
Hinweis
Motorschaden Hohe Drehzahlen bei kaltem Motor wirken sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.
- Fahren Sie den Motor immer mit niedriger Drehzahl warm.



– Plug-in-Ständer ❶ entfernen.
– Getriebe in Leerlaufstellung schalten.

Bedingung
Umgebungstemperatur: < 20 °C

– Kaltstartknopf bis zum Anschlag hineindrücken.



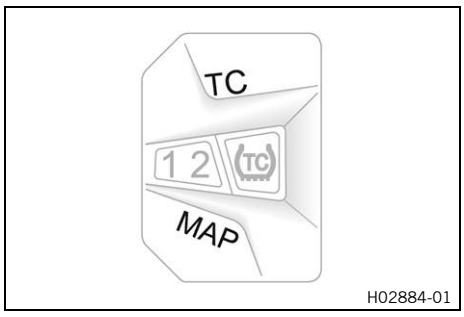
– Starttaste ⓚ drücken.

Info
Starttaste maximal 5 Sekunden drücken. Bis zum nächsten Startversuch 30 Sekunden warten.
Bei Temperaturen unter 15 °C (60 °F) können mehrere Startversuche nötig sein, um die Lithium-Ionen-Batterie zu erwärmen und dadurch die Startleistung zu steigern.
Während des Startvorganges leuchtet die Fehlfunktion-Kontrollleuchte.

9.3 Launch-Control aktivieren

Info
Die Launch-Control unterstützt beim Start eines Rennens den Fahrer, um das Motorrad optimal zu beschleunigen. Dazu wird die Höchstdrehzahl des Motors bei voll geöffneter Drosselklappe (Vollgas) abgesenkt und nach dem Start schrittweise bis zur maximalen Motordrehzahl freigegeben. Die Kupplung muss genau so dosiert werden wie ohne aktive Launch-Control.

Bedingung
Das Motorrad steht.
Der Motor läuft mit Leerlaufdrehzahl.
Das Getriebe ist in Leerlaufstellung.

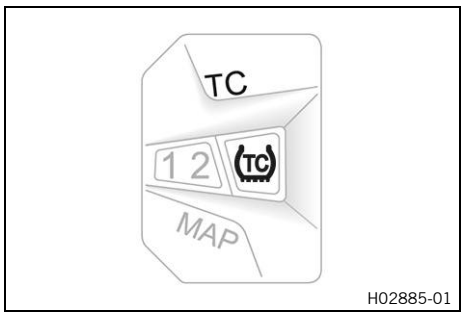


– Tasten **MAP** und **TC** gleichzeitig gedrückt halten.
✓ Die Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt schnell orange.

Info
Einige Sekunden nach erfolgtem Start wird die Launch-Control automatisch deaktiviert.
Die Launch-Control wird auch in folgenden Fällen deaktiviert (Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt nicht mehr):
Nach Vollgas wurde die Drosselklappe mehr als 1/3 des gesamten Weges geschlossen und/oder innerhalb von 3 Minuten erfolgte kein Start.
Um die Launch-Control erneut zu aktivieren, muss aus Sicherheitsgründen der Motor mindestens 10 Sekunden abgestellt werden, unabhängig davon ob ein Start erfolgte oder nicht.

9.4 Traktionskontrolle aktivieren

Info
Die Traktionskontrolle reduziert übermäßigen Schlupf am Hinterrad zugunsten von mehr Kontrolle und Vortrieb vor allem bei nassen Verhältnissen.
Bei ausgeschalteter Traktionskontrolle kann das Hinterrad bei starker Beschleunigung oder auf Oberflächen mit geringer Haftung stärker durchdrehen.
Die Traktionskontrolle kann auch während der Fahrt ein- oder ausgeschaltet werden.
Die zuletzt gewählte Einstellung ist nach erneutem Starten wieder aktiv.



– Taste **TC** drücken, um die Traktionskontrolle ein- oder auszuschalten.
Vorgabe

Motordrehzahl	≤ 4.000 1/min

✔ Die **TC**-LED leuchtet, wenn die Traktionskontrolle aktiviert ist.

9.5 Anfahren

– Kupplungshebel ziehen, 1. Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und gleichzeitig vorsichtig Gas geben.

Tipp
Wenn der Motor beim Anfahren abstirbt, nur den Kupplungshebel ziehen und E-Startknopf betätigen. Das Getriebe muss nicht in die Leerlaufstellung gebracht werden.

9.6 Schalten, Fahren

Warnung
Unfallgefahr Zurückschalten bei hoher Motordrehzahl blockiert das Hinterrad und überdreht den Motor.
– Schalten Sie bei hoher Motordrehzahl nicht in einen kleineren Gang zurück.

Info
Wenn beim Betrieb betriebsunübliche Geräusche auftreten, sofort verkehrsgerecht anhalten, den Motor abstellen und eine autorisierte KTM-Fachwerkstatt kontaktieren.
Der 1. Gang stellt den Anfahr- oder Berggang dar.

– Wenn die Verhältnisse (Steigung, Fahrsituation usw.) es erlauben, in höhere Gänge schalten. Dazu Gas wegnehmen, gleichzeitig Kupplungshebel ziehen, nächsten Gang einlegen, Kupplungshebel freigeben und Gas geben.
– Wenn beim Starten der Kaltstartknopf betätigt wurde, kurz Gas geben und den Gasdrehgriff loslassen oder Gasdrehgriff nach vorn drehen.
✔ Kaltstartknopf geht in die Grundstellung.
– Nach dem Erreichen der Höchstgeschwindigkeit durch volles Aufdrehen des Gasdrehgriffes, diesen auf ¾ Gas zurückdre-

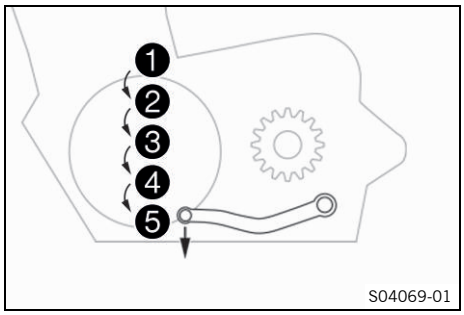
hen. Die Geschwindigkeit verringert sich kaum, der Kraftstoffverbrauch geht jedoch stark zurück.

– Nur so viel Gas geben, wie der Motor gerade verarbeiten kann - abruptes Aufreißen des Gasdrehgriffes erhöht den Verbrauch.
– Zum Zurückschalten Motorrad abbremsen und gleichzeitig Gas wegnehmen.
– Kupplungshebel ziehen und niedrigeren Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und Gas geben bzw. nochmals schalten.
– Motor abstellen, wenn längerer Betrieb mit Leerlaufdrehzahl oder im Stand bevorsteht.

  Vorgabe

≥ 1 min

– Häufiges oder längeres Schleifen der Kupplung vermeiden. Dadurch erhitzen sich das Motoröl, der Motor und das Kühlsystem.
– Mit niedriger Drehzahl fahren statt mit hoher Drehzahl und schleifender Kupplung.



Bedingung

Quickshifter aktiviert.

Hinweis

Getriebeschaden Das Getriebe wird bei falscher Verwendung des Quickshifters beschädigt.

Der Quickshifter ist nur zum Hochschalten unter Last ausgelegt.
Nur, wenn die Funktion am Quickshifter-Schalter aktiviert ist, kann der Quickshifter verwendet werden.

– Verwenden Sie den Quickshifter ausschließlich zum Hochschalten unter Last.
– Ziehen Sie zum Schalten im Schubbetrieb oder im lastfreien Zustand den Kupplungshebel.
– Ziehen Sie zum Zurückschalten den Kupplungshebel.

– Wenn der Quickshifter aktiviert ist, kann ohne Kupplung hochgeschaltet werden.

Info

Den Schalthebel zügig bis zum Anschlag durchdrücken, ohne die Gasdrehgriffstellung zu verändern.

9.7 Abbremsen

Warnung
Unfallgefahr Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.
– Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.

Warnung
Unfallgefahr Ein schwammiger Druckpunkt der Vorder- oder Hinterradbremse verringert die Bremswirkung.
– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.
Wenn der Fußbremshebel nicht freigegeben wird, schleifen die Bremsbeläge ununterbrochen.
– Nehmen Sie den Fuß vom Fußbremshebel, wenn Sie nicht bremsen wollen.

Warnung
Unfallgefahr Das Hinterrad kann durch die Motorbremswirkung blockieren.
– Ziehen Sie die Kupplung, wenn Sie eine Not- oder Vollbremsung durchführen oder auf rutschigem Untergrund abbremsen.

Warnung
Unfallgefahr Schräglage oder seitlich abschüssiger Untergrund verringert die maximal mögliche Verzögerung.
– Beenden Sie nach Möglichkeit den Bremsvorgang vor Kurvenbeginn.

– Der Bremsvorgang sollte immer vor Kurvenbeginn abgeschlossen sein. Der Geschwindigkeit entsprechend in einen kleineren Gang schalten.
– Bei langen Talfahrten die Bremswirkung des Motors nutzen. Einen oder zwei Gänge zurückschalten, jedoch den Motor dabei nicht überdrehen. So muss wesentlich weniger gebremst werden und die Bremsanlage überhitzt nicht.

9.8 Anhalten, Parken

Warnung
Entwendungsgefahr Unbefugt handelnde Personen gefährden sich und andere.
– Lassen Sie das Fahrzeug nie unbeaufsichtigt, wenn der Motor läuft.
– Sichern Sie das Fahrzeug vor dem Zugriff Unbefugter.

Warnung
Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.
– Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
– Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Hinweis
Materialschaden Falsches Vorgehen beim Parken beschädigt das Fahrzeug.

Wenn das Fahrzeug wegrollt oder umfällt, können erhebliche Schäden entstehen.
Die Bauteile zum Abstellen des Fahrzeuges sind nur für das Fahrzeuggewicht ausgelegt.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
– Stellen Sie sicher, dass sich niemand auf das Fahrzeug setzt, wenn das Fahrzeug auf einem Ständer geparkt ist.

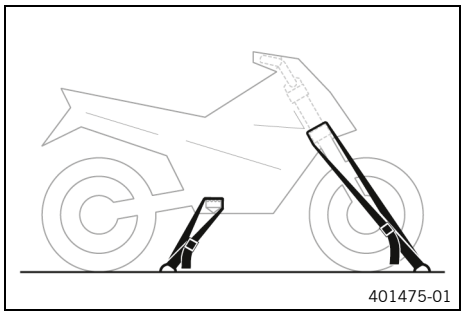
Hinweis
Brandgefahr Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.
– Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.
– Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.

– Motorrad abbremsen.
– Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
– Ausschalttaste ⊠ bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.
– Motorrad auf festem Untergrund abstellen.

9.9 Transportieren

Hinweis
Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.
– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.

Hinweis
Brandgefahr Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.
– Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.
– Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.


401475-01

– Motor abstellen.
– Motorrad mit Spanngurten oder anderen geeigneten Befestigungsvorrichtungen gegen Umfallen und Wegrollen sichern.

9.10 Kraftstoff tanken

Gefahr
Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.
Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.
– Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
– Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
– Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
– Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
– Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.

Hinweis

Materialschaden Unzureichende Kraftstoffqualität setzt den Kraftstofffilter vorzeitig zu.

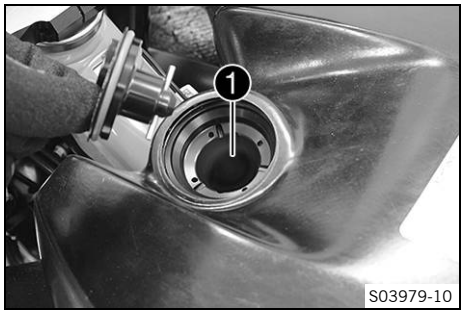
In einigen Ländern und Regionen ist die verfügbare Kraftstoffqualität und -sauberkeit unter Umständen nicht ausreichend. Probleme im Kraftstoffsystem sind die Folge.

- Tanken Sie nur sauberen Kraftstoff, der der angegebenen Norm entspricht. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Hinweis

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.



- Motor abstellen.
- Kraftstofftankverschluss öffnen. (S. 19)
- Kraftstofftank bis maximal an die Unterkante ❶ des Einfüllstutzens mit Kraftstoff auffüllen.

Kraftstofftankinhalt gesamt ca.	7 l	Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (S. 139)

- Kraftstofftankverschluss schließen. (S. 19)

10.1 Zusätzliche Informationen

Alle weiterführenden Arbeiten, die sich aus den Servicearbeiten ergeben, sind gesondert zu beauftragen und werden gesondert verrechnet.
In Abhängigkeit von lokalen Einsatzbedingungen können in Ihrem Land abweichende Serviceintervalle gelten.
Im Zuge technischer Weiterentwicklungen können sich einzelne Serviceintervalle und Umfänge ändern. Der letztgültige Serviceplan ist immer im KTM Dealer.net hinterlegt. Ihr autorisierter KTM-Händler berät Sie gern.

10.2 Servicearbeiten

	nach 1 Betriebsstunde	alle 5 Betriebsstunden	nach 10 Betriebsstunden / alle 10 Betriebsstunden	alle 15 Betriebsstunden	alle 20 Betriebsstunden	alle 30 Betriebsstunden	nach jedem Rennen
Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🔧	○	●	●	●	●	●	●
Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren.	○	●	●	●	●	●	
Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsieb reinigen. 🔧 (📖 S. 111)	○	●	●	●	●	●	●
Bremsscheiben kontrollieren. (📖 S. 75)	○	●	●	●	●	●	●
Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 77)		●	●	●	●	●	●
Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 82)		●	●	●	●	●	●
Schwingenlager auf Spiel kontrollieren. 🔧			●		●	●	
Schwenklager auf Spiel kontrollieren. 🔧		●	●	●	●	●	●
Federbeinanlenkung kontrollieren. 🔧		●	●	●	●	●	●
Reifenzustand kontrollieren. (📖 S. 89)	○	●	●	●	●	●	●
Reifendruck kontrollieren. (📖 S. 90)	○	●	●	●	●	●	●
Bremsleitungen auf Beschädigung und Dichtheit kontrollieren.	○	●	●	●	●	●	●
Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 75)	○	●		●			
Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 80)	○	●		●			
Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen. (📖 S. 72)	○	●		●			
Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen. 🔧				●		●	
Kette, Kettenrad und Kettenritzel kontrollieren. (📖 S. 63)		●	●	●	●	●	●
Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 61)	○	●	●	●	●	●	●
Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 99)	○		●		●	●	●
Luftfilterkasten reinigen. 🔧		●	●	●	●	●	●
Luftfilter wechseln. 🔧				●		●	
Bowdenzüge auf Beschädigung, knickfreie Verlegung und Einstellung kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	●	●	●
Kabel auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren. 🔧		●	●	●	●	●	●
Ventilspiel kontrollieren. 🔧	○			●		●	
Kupplung kontrollieren. 🔧			●		●	●	
Deckeldichtung und Radial-Wellendichtringe der Wasserpumpe wechseln. 🔧				●		●	
Glasfasergarnfüllung des Endschalldämpfers wechseln. 🔧 (📖 S. 66)			●		●	●	
Gabelservice durchführen. 🔧			●		●	●	
Federbeinservice durchführen. 🔧			○		●		

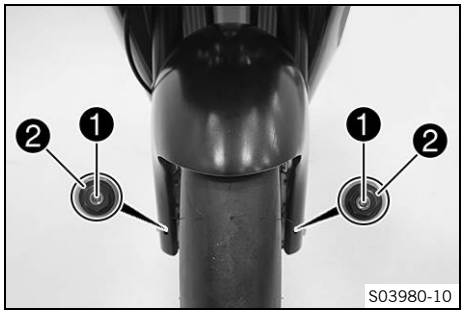
	nach 1 Betriebsstunde	alle 5 Betriebsstunden	nach 10 Betriebsstunden / alle 10 Betriebsstunden	alle 15 Betriebsstunden	alle 20 Betriebsstunden	alle 30 Betriebsstunden	nach jedem Rennen
Kraftstoffdruck kontrollieren. 🔧		●	●	●	●	●	●
Kraftstoffsieb wechseln. 🔧 (📖 S. 109)	○	●	●	●	●	●	●
Leerlaufdrehzahl kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	●	●	●
Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse wechseln. 🔧			●		●	●	●
Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse wechseln. 🔧			●		●	●	●
Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln. 🔧 (📖 S. 73)			●		●	●	
Steuerkopflager-Spiel kontrollieren. (📖 S. 50)	○	●	●	●	●	●	●
Kraftstoffauffangbehälter kontrollieren.		●	●	●	●	●	●
Kühlflüssigkeitsüberlaufbehälter kontrollieren.		●	●	●	●	●	●
Ölabscheider reinigen. 🔧					●		
Rahmen kontrollieren. 🔧 (📖 S. 70)		●	●	●	●	●	●
Schwinge kontrollieren. 🔧 (📖 S. 70)		●	●	●	●	●	●
Radlager auf Spiel kontrollieren. 🔧		●	●	●	●	●	●
Leicht zugängliche, sicherheitsrelevante Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	●	●	●
Alle beweglichen Teile (z. B. Seitenständer, Handhebel, Kette, ...) schmieren und auf Leichtgängigkeit kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	●	●	
Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff–, Kühl–, Entlüftungs–, Drainageschläuche, ...) und Manschetten auf Risse, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	●	●	●
Drainageschläuche entleeren. 🔧	○			●		●	
Kraftstofffilter wechseln. 🔧						●	
Motorservice durchführen, inklusive Motor Aus- und Einbau. (Zündkerze und Zündkerzenstecker wechseln. Kolben wechseln, Zylinder kontrollieren/vermessen und Zylinderkopf kontrollieren. Nockenwelle und Schlepphebel kontrollieren. Steuertrieb kontrollieren. Ansaugflansch wechseln. Ventile, Ventilfedern, Ventilfederauflagen und Ventilfederteller wechseln. Pleuel, Pleuellager und Hubzapfen wechseln. Getriebe und Schaltung kontrollieren. Öldruck-Regelventil kontrollieren. Saugpumpe wechseln. Druckpumpe und Schmiersystem kontrollieren. Steuerkette wechseln. Alle Motorlager wechseln. Freilauf wechseln.) 🔧						●	
Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool nach der Probefahrt auslesen. 🔧	○	●	●	●	●	●	●
Endkontrolle: Fahrzeug auf Betriebssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen. 🔧	○	●	●	●	●	●	●
Serviceeintrag im **KTM Dealer.net** durchführen. 🔧	○	●	●	●	●	●	●

○ einmaliges Intervall

● periodisches Intervall

11.1 Druckstufendämpfung der Gabel einstellen

Info
Die hydraulische Druckstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Einfedern der Gabel.



– Einstellschrauben ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

Info
Die Einstellschrauben ❶ befinden sich am unteren Ende der Gabelbeine.
Verschraubungen ❷ nicht lösen!

– Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

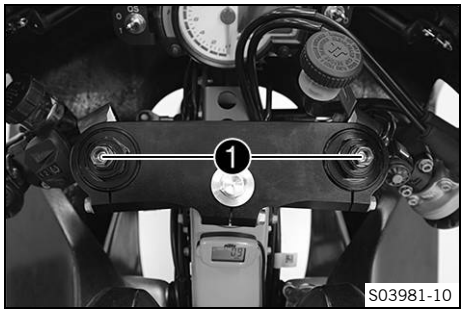
Vorgabe

Druckstufendämpfung	
Standard	10 Klicks

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Einfedern.

11.2 Zugstufendämpfung der Gabel einstellen

Info
Die hydraulische Zugstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Ausfedern der Gabel.



– Einstellschrauben ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

Info
Die Einstellschrauben ❶ befinden sich am oberen Ende der Gabelbeine.

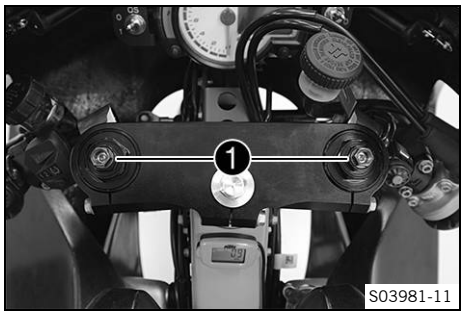
– Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Zugstufendämpfung	
Standard	10 Klicks

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

11.3 Federvorspannung der Gabel einstellen



Vorarbeit

– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (S. 42)
– Motorrad mit Hebevorrichtung vorn aufheben. (S. 42)

Hauptarbeit

– Einstellschrauben ❶ bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Info
Die Einstellschrauben ❶ befinden sich am oberen Ende der Gabelbeine.
Die Einstellung an beiden Gabelbeinen gleichmäßig vornehmen.

– Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Umdrehungen im Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Federvorspannung - **Preload Adjuster**	
Standard	25 Klicks

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Vorspannung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Vorspannung der Feder.
Eine Veränderung der Federvorspannung hat keinen Einfluss auf die Zugstufendämpfung, obwohl sich die Einstellschrauben bei den Einstellarbeiten mitdrehen.
Grundsätzlich sollte jedoch bei Änderung der Federvorspannung auch die Zugstufendämpfung angepasst werden.

Nacharbeit

– Motorrad von Hebevorrichtung vorn nehmen. (S. 43)
– Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (S. 42)

11.4 Federvorspannung des Federbeins einstellen

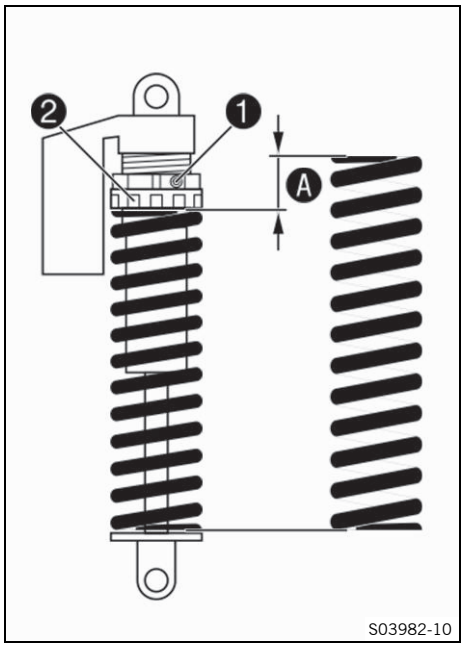
Vorsicht
Verletzungsgefahr Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.
Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.
– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Info
Vor dem Ändern der Federvorspannung die aktuelle Einstellung notieren - z. B. Federlänge messen.

Vorarbeit

– Bugspoiler ausbauen. (S. 56)
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 43)
– Heckteil ausbauen. (S. 57)

– Fahrersitzbank mit Kraftstofftankverkleidung abnehmen. (S. 55)
– Endschalldämpfer ausbauen. (S. 64)
– Federbein ausbauen. (S. 51)
– Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.



Hauptarbeit

– Schraube 1 lösen.
– Einstellring 2 drehen, bis die Feder vollständig entspannt ist.

Hakenschlüssel (90129051000)

– Gesamte Federlänge im entspannten Zustand messen.
– Feder durch Drehen des Einstellrings 2 auf das vorgegebene Maß A spannen.

Vorgabe

Federvorspannung	10 mm

Info
In Abhängigkeit vom statischen Durchhang bzw. Fahrtdurchhang kann eine höhere oder niedrigere Federvorspannung notwendig sein.

– Schraube 1 festziehen.

Vorgabe

Schraube Einstellring Federbein	M5	5 Nm

Nacharbeit

– Federbein einbauen. (S. 53)
– Endschalldämpfer einbauen. (S. 65)
– Fahrersitzbank mit Kraftstofftankverkleidung montieren. (S. 56)
– Heckteil einbauen. (S. 57)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 44)
– Bugspoiler einbauen. (S. 56)

11.5 Druckstufendämpfung Federbein

Die Druckstufendämpfung des Federbeines ist in zwei Bereiche aufgeteilt, High Speed und Low Speed.
High und Low Speed bezieht sich auf die Einfedergeschwindigkeit des Hinterrades und nicht auf die Fahrgeschwindigkeit.
Die High-Speed-Einstellung wirkt sich z. B. bei der Fahrt über eine Asphaltkante aus, das Hinterrad federt dabei schnell ein.
Die Low-Speed-Einstellung wirkt sich z. B. bei der Fahrt über lange Bodenwellen aus, das Hinterrad federt dabei langsam ein.
Diese zwei Bereiche sind getrennt einstellbar, der Übergang zwischen High und Low Speed ist jedoch fließend. Demzufolge wirken sich Änderungen im High-Speed-Bereich der Druckstufe auch im Low-Speed-Bereich aus und umgekehrt.

11.6 Druckstufendämpfung Highspeed des Federbeins einstellen

Vorsicht

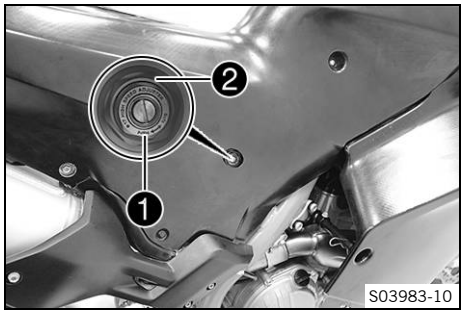
Verletzungsgefahr Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Info

Die Highspeed-Druckstufeneinstellung zeigt ihre Wirkung beim schnellen Einfedern des Federbeins.



– Einstellschraube ❶ mit einem Steckschlüssel bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Info

Verschraubung ❷ nicht lösen!

– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Umdrehungen im Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Druckstufendämpfung Highspeed	
Standard	2 Umdrehungen

Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

11.7 Druckstufendämpfung Lowspeed des Federbeins einstellen

Vorsicht

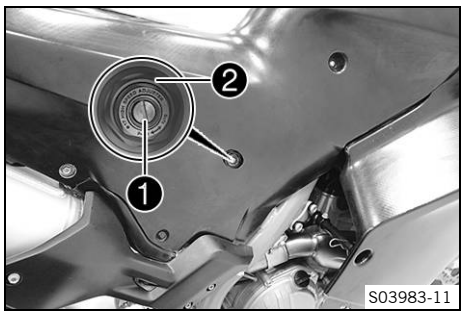
Verletzungsgefahr Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Info

Die Lowspeed-Druckstufeneinstellung zeigt ihre Wirkung beim langsamen bis normalen Einfedern des Federbeins.



– Einstellschraube ❶ bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.

Info
Verschraubung ❷ nicht lösen!

– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

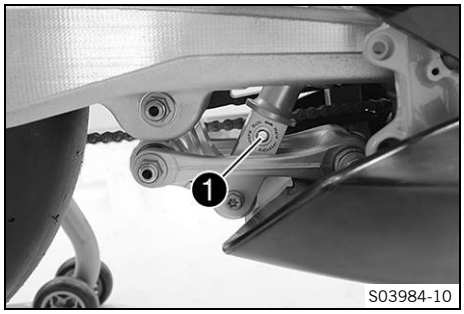
Vorgabe

Druckstufendämpfung Lowspeed	
Standard	5 Klicks

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

11.8 Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen

Vorsicht
Verletzungsgefahr Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.
Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.
– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



– Einstellschraube ❶ bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.
– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Zugstufendämpfung	
Standard	5 Klicks

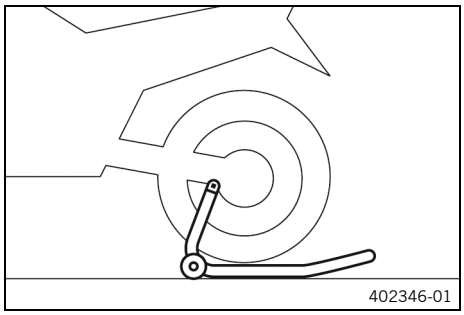
Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

12.1 Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.



– Aufnahmen der Hebevorrichtung montieren.

Buchsenkit (635299550001)

– Adapter in die Hebevorrichtung hinten einsetzen.

Aufnahmeadapter (61029955144)
Hinterrad-Hebevorrichtung (69329955000)

Info

Aufnahmen, Adapter und die Hebevorrichtung sind im Lieferumfang enthalten.

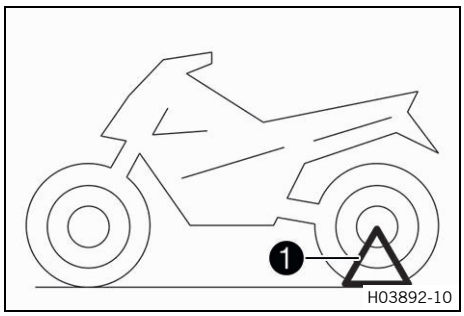
– Motorrad senkrecht stellen, Hebevorrichtung zur Schwinge und den Adaptern ausrichten und Motorrad aufheben.

12.2 Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.



– Motorrad gegen Umfallen sichern.
– Hebevorrichtung hinten entfernen und Fahrzeug am Plug-in-Ständer ❶ abstellen.
– Aufnahmen der Hebevorrichtung entfernen.

12.3 Motorrad mit Hebevorrichtung vorn aufheben

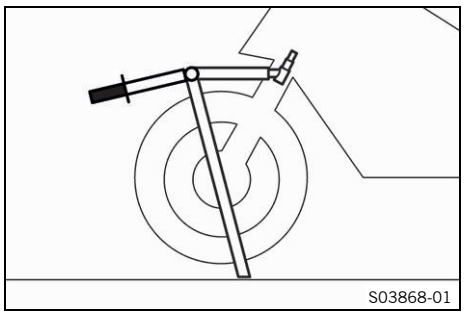
Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.

Vorarbeit

– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 42)



Hauptarbeit

– Lenker in Geradeausstellung bringen. Hebevorrichtung positionieren.

Vorderrad-Hebevorrichtung (A56029055000)

Info
Motorrad immer hinten zuerst aufheben.

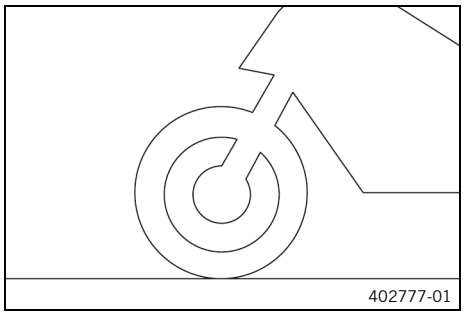
– Motorrad vorn aufheben.

12.4 Motorrad von Hebevorrichtung vorn nehmen

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.



Hauptarbeit

– Motorrad gegen Umfallen sichern.
– Hebevorrichtung vorn entfernen.

Nacharbeit

– Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (S. 42)

12.5 Motorrad mit Hubständer aufheben

Hinweis

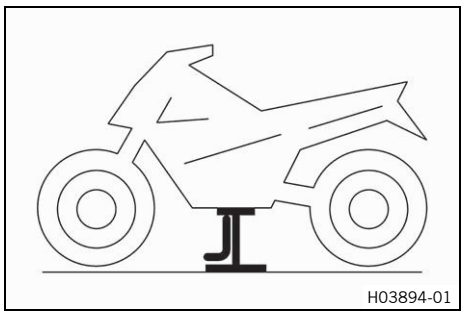
Materialschaden Falsches Vorgehen beim Parken beschädigt das Fahrzeug.

Wenn das Fahrzeug wegrollt oder umfällt, können erhebliche Schäden entstehen.
Die Bauteile zum Abstellen des Fahrzeuges sind nur für das Fahrzeuggewicht ausgelegt.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
– Stellen Sie sicher, dass sich niemand auf das Fahrzeug setzt, wenn das Fahrzeug auf einem Ständer geparkt ist.

Vorarbeit

– Bugspoiler ausbauen. (S. 56)



Hauptarbeit

– Plug-in-Ständer entfernen und Motorrad am Rahmen unterhalb des Motors aufheben.

Hubständer (78929955100)

✔ Beide Räder haben keinen Bodenkontakt.

– Motorrad gegen Umfallen sichern.

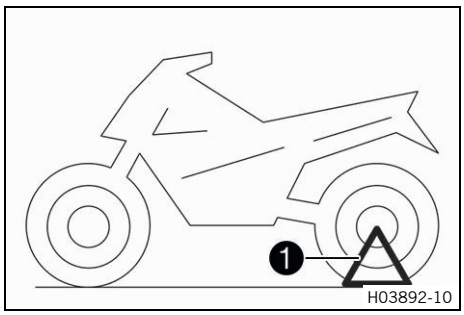
12.6 Motorrad vom Hubständer nehmen

Hinweis

Materialschaden Falsches Vorgehen beim Parken beschädigt das Fahrzeug.

Wenn das Fahrzeug wegrollt oder umfällt, können erhebliche Schäden entstehen.
Die Bauteile zum Abstellen des Fahrzeuges sind nur für das Fahrzeuggewicht ausgelegt.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
– Stellen Sie sicher, dass sich niemand auf das Fahrzeug setzt, wenn das Fahrzeug auf einem Ständer geparkt ist.



Hauptarbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen.
– Hubständer entfernen.
– Zum Abstellen des Motorrades den Plug-in-Ständer ❶ in die linke Seite der Steckachse einsetzen.

Info
Der Plug-in-Ständer ist im Lieferumfang enthalten.
Vor der Fahrt den Plug-in-Ständer entfernen.

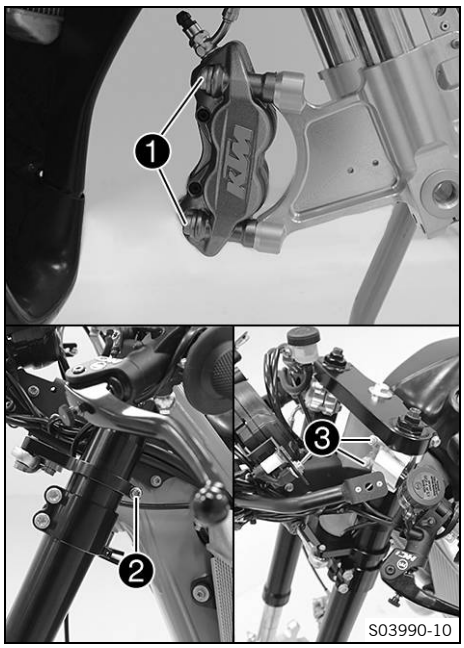
Nacharbeit

– Bugspoiler einbauen. (S. 56)

12.7 Gabelbeine ausbauen

Vorarbeit

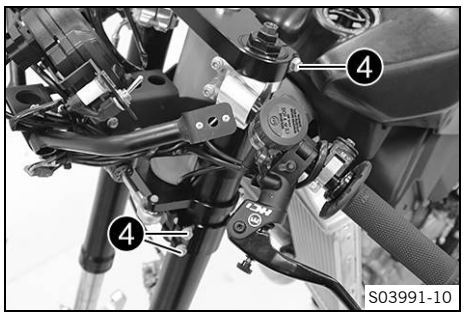
– Bugspoiler ausbauen. (S. 56)
– Verkleidung mit Front ausbauen. (S. 58)
– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (S. 42)
– Motorrad mit Hebevorrichtung vorn aufheben. (S. 42)
– Kotflügel vorn ausbauen. (S. 54)
– Vorderrad ausbauen. (S. 87)



Hauptarbeit

– Schrauben ❶ entfernen und Bremssattel abnehmen.
– Schraube ❷ der Lenkungsdämpfer-Klemmschelle lösen.
– Schrauben ❸ der Lenkerstummel beidseitig lösen.
– Bremssattel zur Seite hängen.

Info
Handbremshebel bei ausgebautem Vorderrad nicht betätigen.



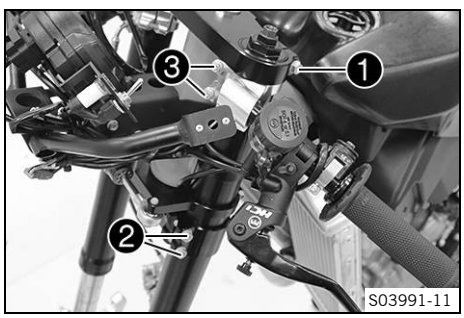
– Schrauben ❹ lösen. Gabelbein links entfernen.
– Arbeitsschritt auf der rechten Seite wiederholen.

12.8 Gabelbeine einbauen

Hauptarbeit

– Gabelbeine positionieren.

Info
Auf die richtige Verlegung der Kabel und Leitungen achten.
Die obere Gabelbrücke muss bündig mit Oberkante der Gabelbeine abschließen.
Die Aufnahme für den Bremssattel ist am rechten Gabelbein angebracht.



– Schraube ❶ festziehen.
Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	15 Nm

– Schrauben ❷ festziehen.
Vorgabe

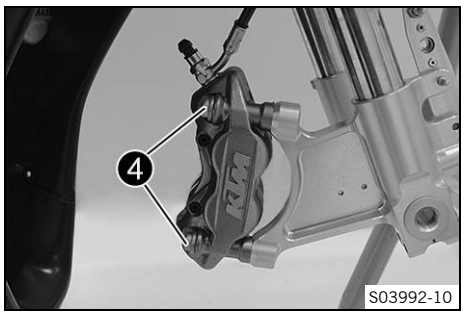
Schraube Gabelbrücke unten	M8	12 Nm

– Lenkerstummel positionieren.

– Schrauben ❸ festziehen.

Vorgabe

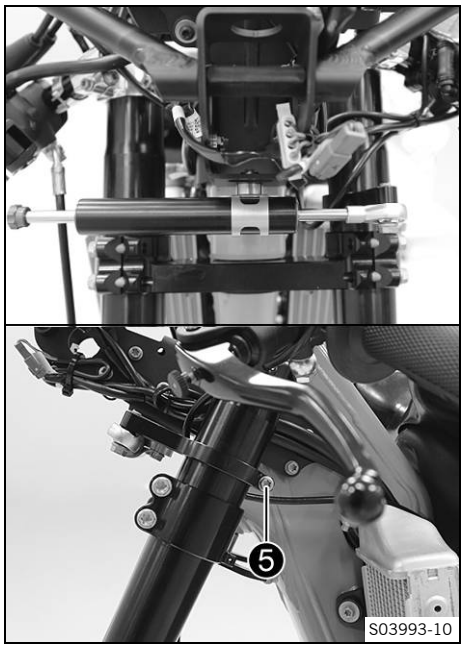
Schraube Lenkerstummel	M6	Anzugsreihenfolge: Erst oben, dann unten festziehen. 10 Nm **Loctite® 243™**



– Bremssattel positionieren. Schrauben ❹ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremssattel vorn	M10	45 Nm **Loctite® 243™**



– Den Lenkungsdämpfer waagerecht ausrichten und die Lenkungsdämpfer-Klemmschelle so ausrichten, dass die Dämpferstange gleichmäßig ausgefahren ist.
– Schraube ❺ festziehen.

Vorgabe

Schraube Lenkungsdämpfer-Klemmschelle	M6	10 Nm

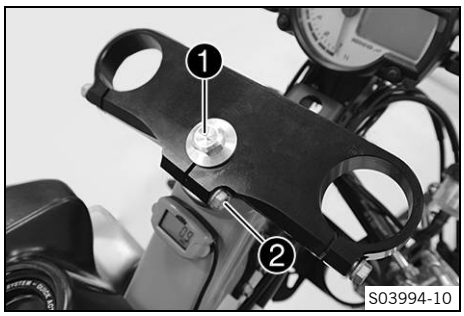
Nacharbeit

– Vorderrad einbauen. 🔧 (📖 S. 87)
– Motorrad von Hebevorrichtung vorn nehmen. (📖 S. 43)
– Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 42)
– Verkleidung mit Front einbauen. 🔧 (📖 S. 58)
– Bugspoiler einbauen. (📖 S. 56)

12.9 Untere Gabelbrücke ausbauen

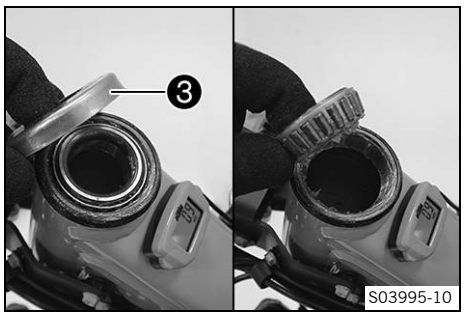
Bedingung
Vorderrad ausgebaut.
Gabelbeine ausgebaut.

Vorarbeit
- Bugspoiler ausbauen. (S. 56)
- Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 43)
- Verkleidung mit Front ausbauen. (S. 58)



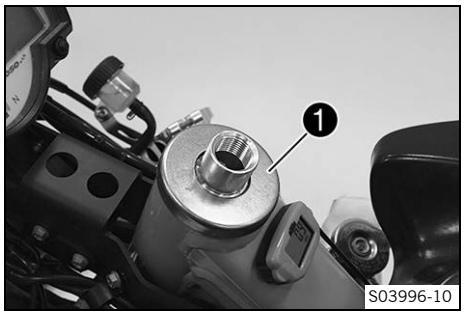
Hauptarbeit
- Schraube 1 entfernen.
- Schraube 2 entfernen.
- Obere Gabelbrücke abnehmen.

Info
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.
Kabel und Leitungen nicht knicken.



- Schutzring 3 entfernen.
- Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr entfernen.
- Oberes Steuerkopflager entfernen.

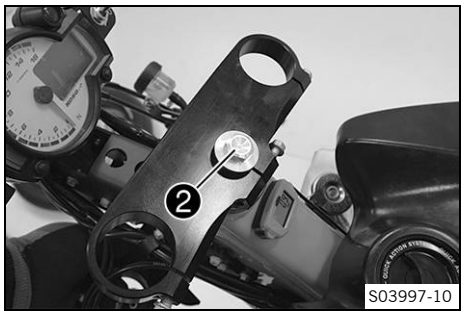
12.10 Untere Gabelbrücke einbauen



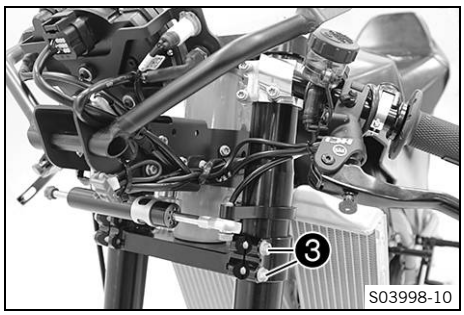
Hauptarbeit
- Lager und Dichtelemente reinigen, auf Beschädigungen kontrollieren und fetten.

Hochviskoses Schmierfett (S. 140)

- Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr einsetzen. Oberes Steuerkopflager montieren.
- Schutzring 1 aufschieben.



- Obere Gabelbrücke positionieren.
- Schraube 2 montieren, aber noch nicht festziehen.



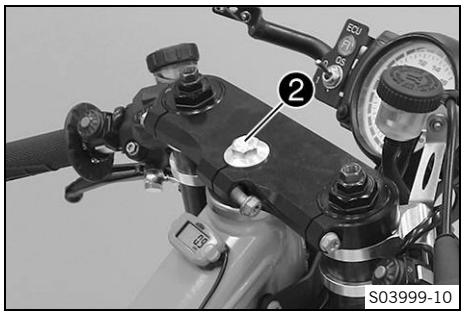
– Gabelbeine in die Gabelbrücke und Lenkerstummel einschieben und positionieren.

Info
Die Lenkerstummel müssen unterhalb der oberen Gabelbrücke positioniert werden.
Auf die korrekte Verlegung der Kabel und Leitungen achten.
Die obere Gabelbrücke muss bündig mit Oberkante der Gabelbeine abschließen.

– Schrauben ❸ beidseitig festziehen.

Vorgabe

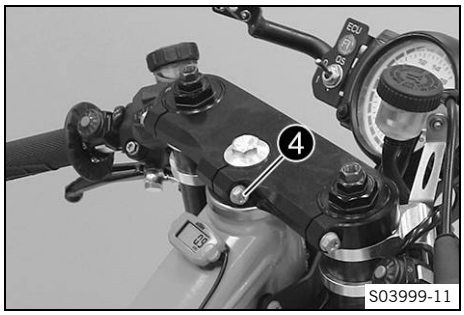
Schraube Gabelbrücke unten	M8	12 Nm



– Schraube ❷ festziehen.

Vorgabe

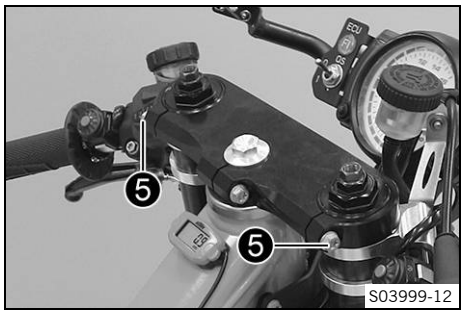
Schraube Steuerkopf oben	M20x1,5	12 Nm



– Schraube ❹ montieren und festziehen.

Vorgabe

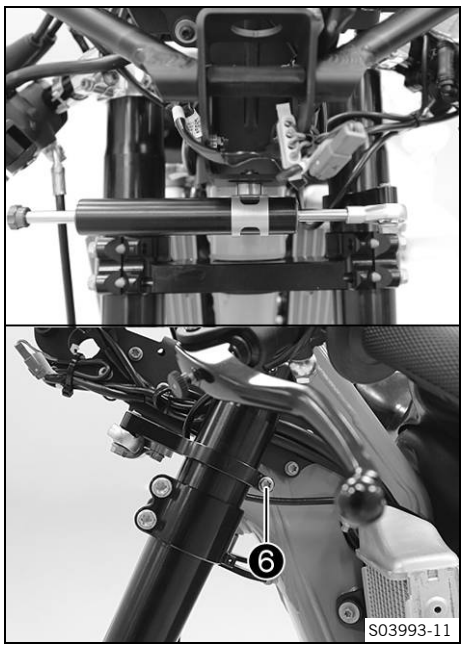
Schraube Gabelschaftrohr oben	M8	20 Nm **Loctite® 243™**



– Mit einem Kunststoffhammer leicht auf die obere Gabelbrücke klopfen, um Verspannungen zu vermeiden.
– Schrauben ❺ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	15 Nm



– Lenkungsdämpfer ausrichten und Schraube ❻ festziehen.

Vorgabe

Schraube Lenkungsdämpfer-Klemmschelle	M6	10 Nm



– Lenkerstummel positionieren und Schrauben ❼ festziehen.

Vorgabe

Schraube Lenkerstummel	M6	Anzugsreihenfolge: Erst oben, dann unten festziehen. 10 Nm **Loctite® 243™**

Nacharbeit

– Gabelbeine einbauen. (📖 S. 45)
– Verkleidung mit Front einbauen. (📖 S. 58)
– Vorderrad einbauen. (📖 S. 87)
– Motorrad von Hebevorrichtung vorn nehmen. (📖 S. 43)
– Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 42)
– Kabelstrang, Bowdenzüge, Brems- und Kupplungsleitung auf Freigängigkeit und Verlegung kontrollieren.
– Steuerkopflager-Spiel kontrollieren. (📖 S. 50)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 44)
– Bugspoiler einbauen. (📖 S. 56)

12.11 Steuerkopflager-Spiel kontrollieren

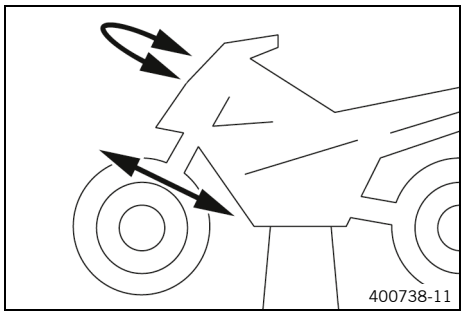
Warnung

Unfallgefahr Falsches Steuerkopflager-Spiel beeinträchtigt das Fahrverhalten und beschädigt Bauteile.

– Korrigieren Sie falsches Steuerkopflager-Spiel unverzüglich. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Vorarbeit

– Bugspoiler ausbauen. (🕮 S. 56)
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (🕮 S. 43)



Hauptarbeit

– Lenker in Geradeausstellung bringen. Gabelbeine in Fahrtrichtung hin und her bewegen.

Es darf kein Spiel am Steuerkopflager spürbar sein.

» Wenn ein spürbares Spiel vorhanden ist:
  – Steuerkopflager-Spiel einstellen. (🕮 S. 50)

– Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

Der Lenker muss sich leicht über den gesamten Lenkbereich bewegen lassen. Es dürfen keine Raststellungen spürbar sein.

» Wenn Raststellungen spürbar sind:
  – Steuerkopflager-Spiel einstellen. (🕮 S. 50)
  – Steuerkopflager kontrollieren ggf. wechseln.

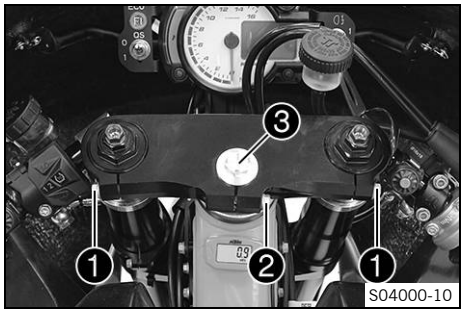
Nacharbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (🕮 S. 44)
– Bugspoiler einbauen. (🕮 S. 56)

12.12 Steuerkopflager-Spiel einstellen

Vorarbeit

– Bugspoiler ausbauen. (🕮 S. 56)
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (🕮 S. 43)



Hauptarbeit

– Schrauben ❶ lösen.
– Schraube ❷ entfernen.
– Schraube ❸ lösen und wieder festziehen.

Vorgabe

Schraube Steuerkopf oben	M20x1,5	12 Nm

– Mit einem Kunststoffhammer leicht auf die obere Gabelbrücke klopfen, um Verspannungen zu vermeiden.
– Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelschaftrohr oben	M8	20 Nm **Loctite® 243™**

– Schrauben ❶ festziehen.

Vorgabe

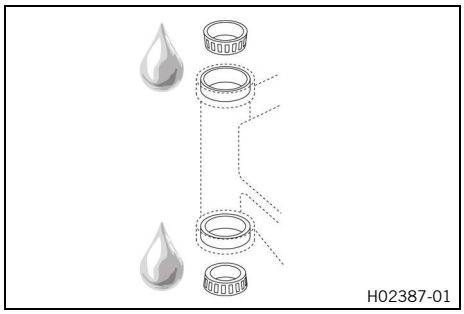
Schraube Gabelbrücke oben	M8	15 Nm

– Steuerkopflager-Spiel kontrollieren. (📖 S. 50)

Nacharbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 44)
– Bugspoiler einbauen. (📖 S. 56)

12.13 Steuerkopflager schmieren


H02387-01

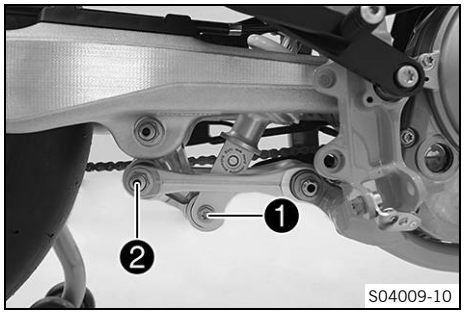
– Untere Gabelbrücke ausbauen. (📖 S. 47)
– Untere Gabelbrücke einbauen. (📖 S. 47)

Info
Das Steuerkopflager wird im Zuge des Aus- und Einbaus der unteren Gabelbrücke gereinigt und geschmiert.

12.14 Federbein ausbauen

Vorarbeit

– Bugspoiler ausbauen. (📖 S. 56)
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 43)
– Heckteil ausbauen. (📖 S. 57)
– Fahrersitzbank mit Kraftstofftankverkleidung abnehmen. (📖 S. 55)
– Endschalldämpfer ausbauen. (📖 S. 64)

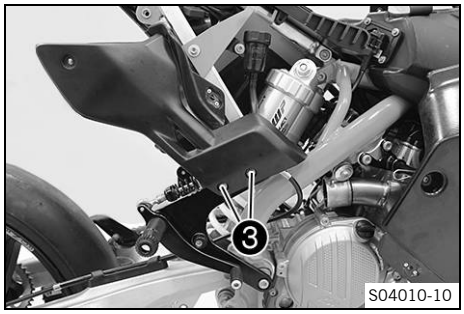


S04009-10

Hauptarbeit

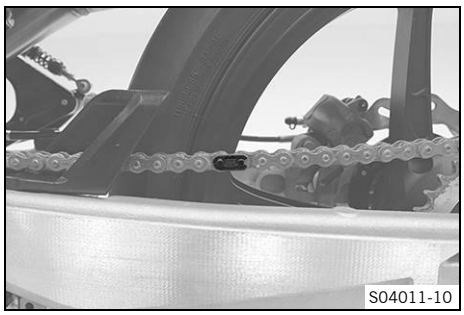
– Schraube ❶ entfernen.
– Verschraubung ❷ entfernen.

Info
Das Rad leicht anheben, damit die Schrauben leichter entfernt werden können.



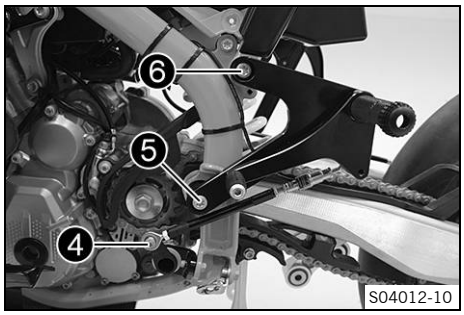
S04010-10

– Schrauben ❸ entfernen.
– Abdeckung entfernen und Fußbremszylinder mit Feder von der Druckstange abziehen.



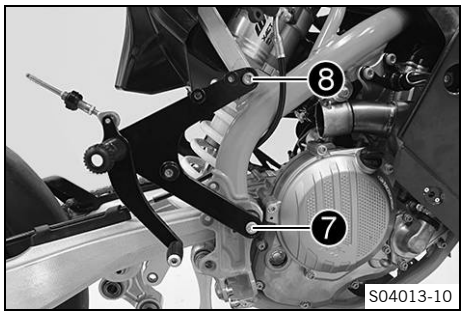
– Verbindungsglied der Kette entfernen.
– Kette abnehmen.

Info
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigung schützen.

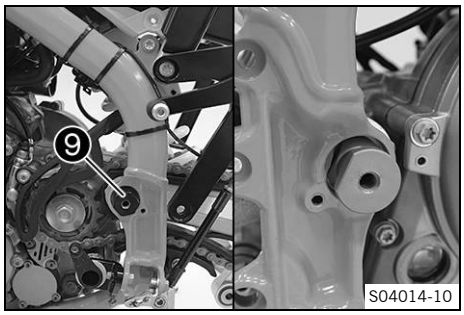


– Schraube ❹ des Schaltgestänges entfernen.
– Schrauben ❺ und ❻ entfernen.
– Fußrastenträger zur Seite hängen.

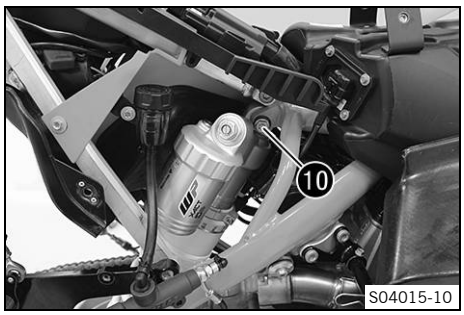
Info
Auf das Kabel des Quickshifters achten.



– Schraube ❼ und ❽ entfernen.
– Fußrastenträger zur Seite hängen.

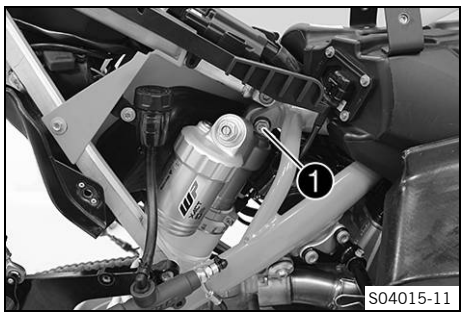


– Mutter ❾ entfernen und Schwingenbolzen entfernen.
– Schwinge nach hinten schieben und gegen Umfallen sichern.



– Federbein halten und Schraube ❿ entfernen.
– Federbein vorsichtig nach unten entfernen.

12.15 Federbein einbauen

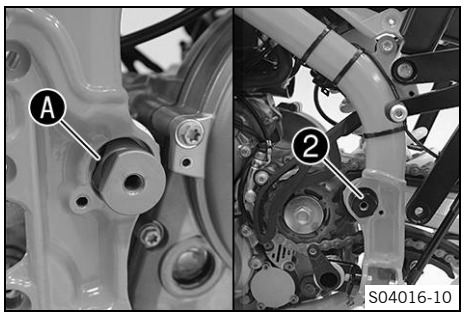


Hauptarbeit

– Federbein vorsichtig von unten im Fahrzeug positionieren.
– Schraube ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Federbein oben	M10	60 Nm **Loctite® 2701™**



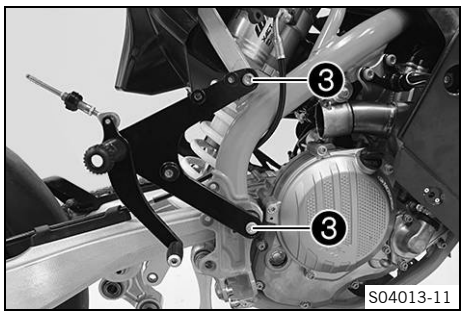
– Schwinge positionieren und Schwingenbolzen montieren.

Info
Auf die Flachstelle Ⓐ achten.

– Mutter ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

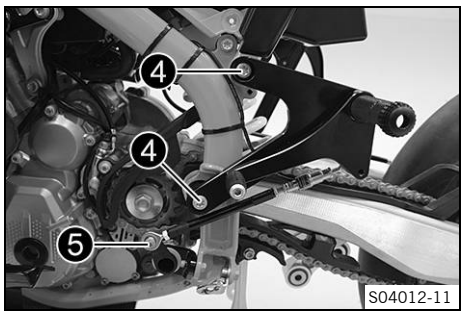
Mutter Schwingenbolzen	M16x1,5	100 Nm



– Fußrastenträger rechts positionieren.
– Schrauben ❸ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Fußrastenträger	M8	30 Nm **Loctite® 2701™**



– Fußrastenträger links positionieren.
– Schrauben ❹ montieren und festziehen.

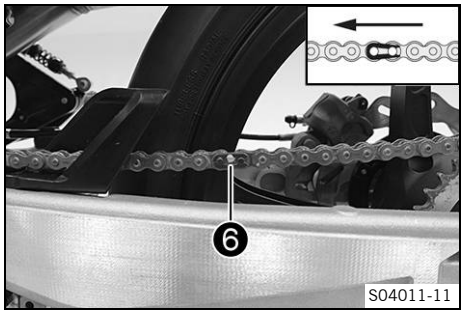
Vorgabe

Schraube Fußrastenträger	M8	30 Nm **Loctite® 2701™**

– Schaltgestänge positionieren.
– Schraube ❺ montieren und festziehen.

Vorgabe

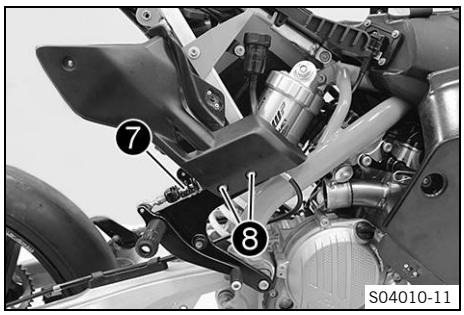
Schraube Schalthebel Umlenkung	M6	6,5 Nm



– Kette montieren.
– Kette mit Verbindungsglied ❻ verbinden.

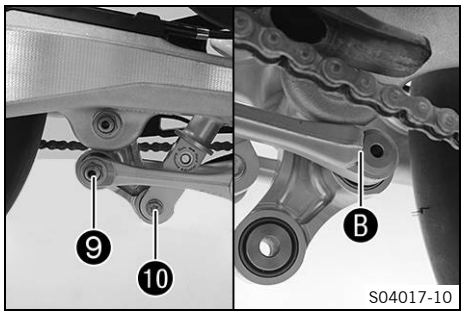
Vorgabe

Die geschlossene Kettenschlosssicherung muss in Laufrichtung zeigen.



– Fußbremszylinder mit Feder positionieren.
  ✔ Die Druckstange ❼ greift in den Fußbremszylinder ein.
– Schrauben ❽ mit Abdeckung montieren und festziehen.
  Vorgabe

Schraube Fußbremszylinder	M6	9 Nm **Loctite® 243™**



– Winkelhebel und Verbindungshebel positionieren.
– Verschraubung ❾ montieren und festziehen.
  Vorgabe

Mutter Verbindungshebel an Winkelhebel	M14x1,5	60 Nm

Info
Auf die Flachstelle Ⓑ achten.

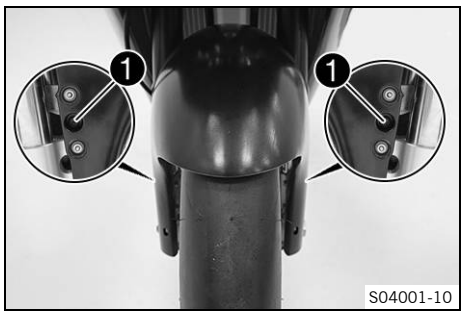
– Schraube ❿ montieren und festziehen.
  Vorgabe

Schraube Federbein unten	M10	60 Nm **Loctite® 2701™**

Info
Das Rad leicht anheben, damit die Schraube leichter montiert werden kann.

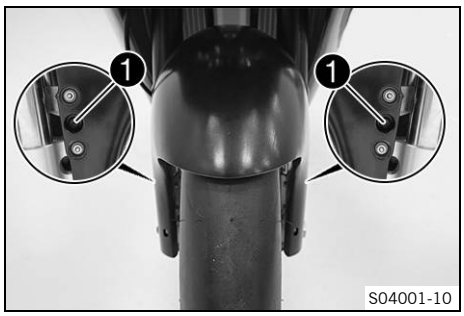
Nacharbeit
– Endschalldämpfer einbauen. (📖 S. 65)
– Fahrersitzbank mit Kraftstofftankverkleidung montieren. (📖 S. 56)
– Heckteil einbauen. (📖 S. 57)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 44)
– Bugspoiler einbauen. (📖 S. 56)

12.16 Kotflügel vorn ausbauen



– Schnellverschlüsse ❶ entfernen. Kotflügel seitlich abziehen und nach vorn abnehmen.

12.17 Kotflügel vorn einbauen

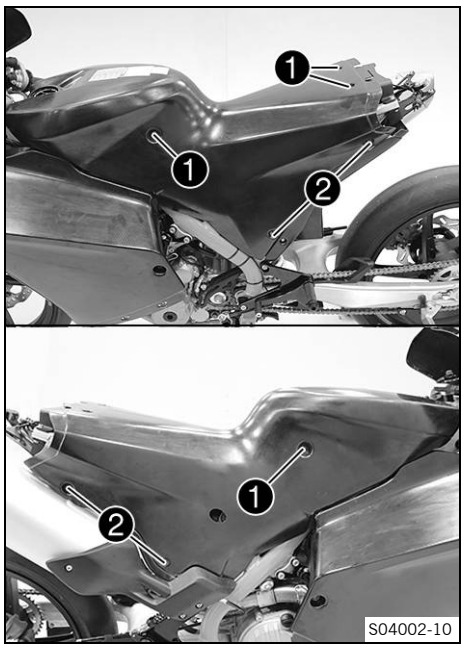


– Kotflügel vorn positionieren. Schnellverschlüsse ❶ montieren und festziehen.
  ✔ Der Kotflügel greift in die Haltenasen ein.

12.18 Fahrersitzbank mit Kraftstofftankverkleidung abnehmen

Vorarbeit

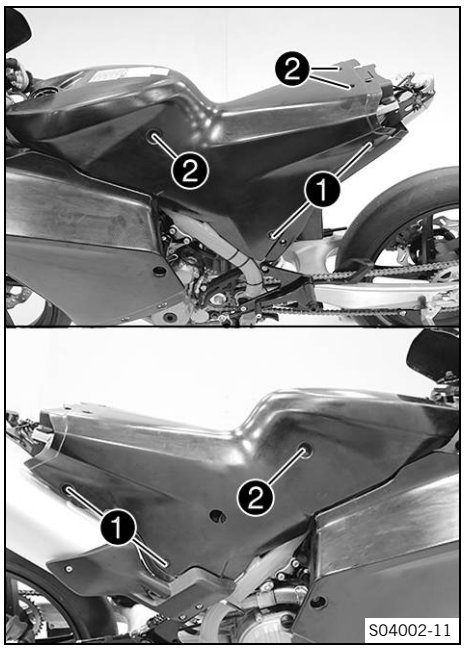
– Heckteil ausbauen. (📖 S. 57)



Hauptarbeit

– Schrauben ❶ entfernen.
– Schnellverschlüsse ❷ entriegeln.
– Sitzbank mit Kraftstofftankverkleidung nach oben abnehmen.

12.19 Fahrersitzbank mit Kraftstofftankverkleidung montieren



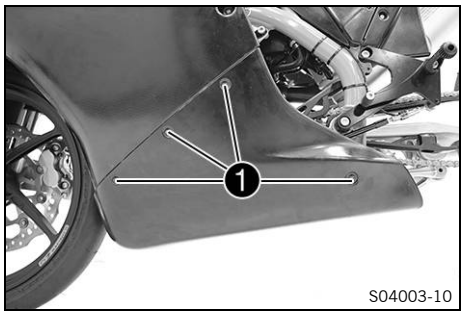
- Fahrersitzbank mit Kraftstofftankverkleidung von oben auf dem Motorrad positionieren.
- Schnellverschlüsse ❶ verriegeln.
- Schrauben ❷ montieren und festziehen.

  Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M5	5 Nm

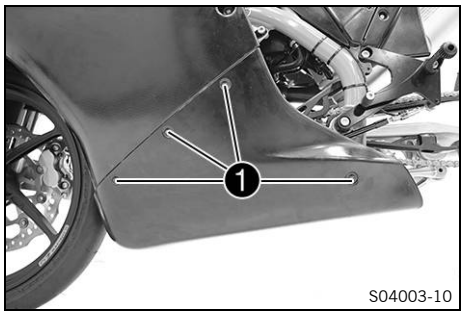
- Kontrollieren, ob die Fahrersitzbank korrekt montiert ist.

12.20 Bugspoiler ausbauen



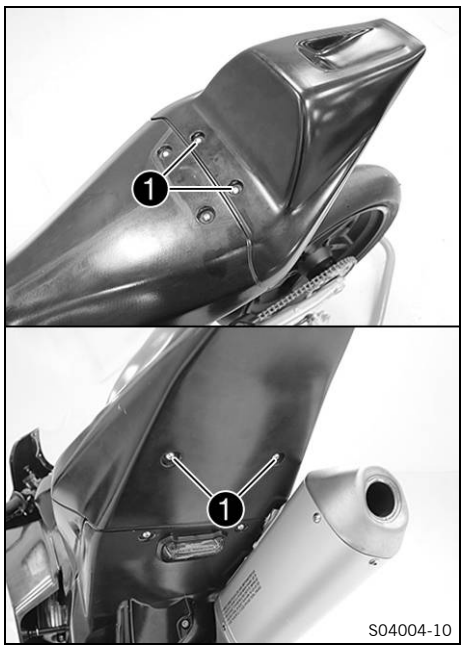
- Schnellverschlüsse ❶ beidseitig entriegeln.
- Bugspoiler abnehmen.

12.21 Bugspoiler einbauen



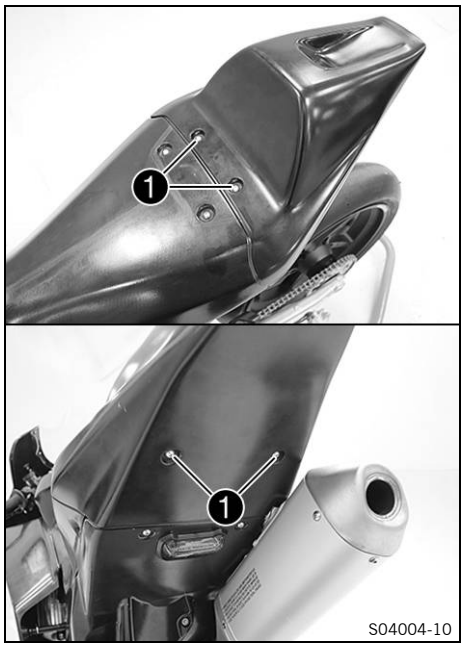
- Bugspoiler positionieren.
- Schnellverschlüsse ❶ beidseitig verriegeln.

12.22 Heckteil ausbauen



– Schrauben ❶ entfernen.
– Heckteil nach hinten abziehen.

12.23 Heckteil einbauen

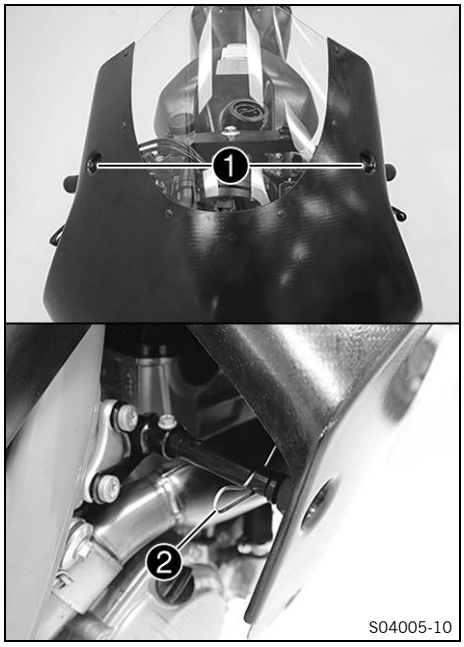


– Heckteil positionieren.
– Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M5	5 Nm

12.24 Verkleidung mit Front ausbauen



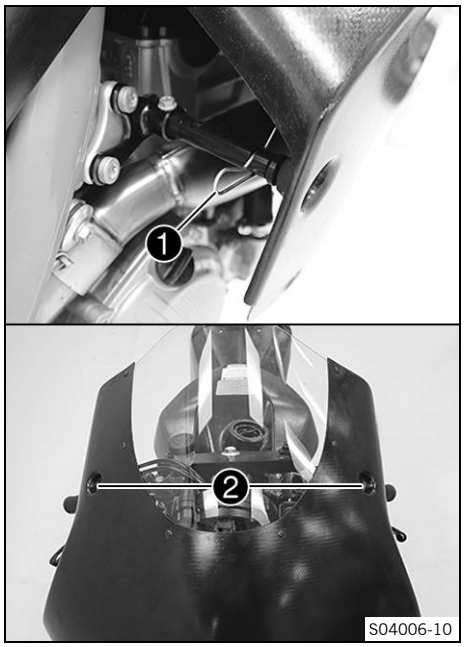
Vorarbeit

– Bugspoiler ausbauen. (S. 56)

Hauptarbeit

– Schnellverschlüsse ❶ entriegeln.
– Splint ❷ beidseitig entfernen.
– Verkleidung seitlich aus den Haltestiften ziehen und nach vorn abnehmen.

12.25 Verkleidung mit Front einbauen



Hauptarbeit

– Verkleidung von vorn positionieren und seitlich in die Haltestifte einhängen.
– Splint ❶ beidseitig montieren.
– Schnellverschlüsse ❷ verriegeln.
– Verkleidung auf festen Sitz kontrollieren.

Nacharbeit

– Bugspoiler einbauen. (S. 56)

12.26 Luftfilter ausbauen

Hinweis

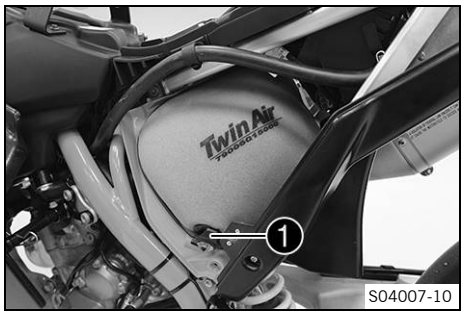
Motorschaden Ungefilterte Ansaugluft wirkt sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

Ohne Luftfilter gelangen Staub und Schmutz in den Motor.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nie ohne Luftfilter in Betrieb.

Vorarbeit

– Heckteil ausbauen. (S. 57)
– Fahrersitzbank mit Kraftstofftankverkleidung abnehmen. (S. 55)



Hauptarbeit

– Haltelasche ❶ aushängen.
– Luftfilter mit Luftfilterträger entfernen.
– Luftfilter vom Luftfilterträger entfernen.

12.27 Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen

Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Luftfilter nicht mit Kraftstoff oder Petroleum reinigen, da diese Mittel den Schaumstoff angreifen.

Vorarbeit

– Heckteil ausbauen. (S. 57)
– Fahrersitzbank mit Kraftstofftankverkleidung abnehmen. (S. 55)
– Luftfilter ausbauen. (S. 59)



Hauptarbeit

– Luftfilter in spezieller Reinigungsflüssigkeit gründlich auswaschen und gut trocknen lassen.

Luftfilter-Reinigungsmittel (S. 140)

Info

Luftfilter nur ausdrücken, keinesfalls auswringen.

– Trockenen Luftfilter mit einem hochwertigen Luftfilteröl einölen.

Öl für Schaumstoff-Luftfilter (S. 140)

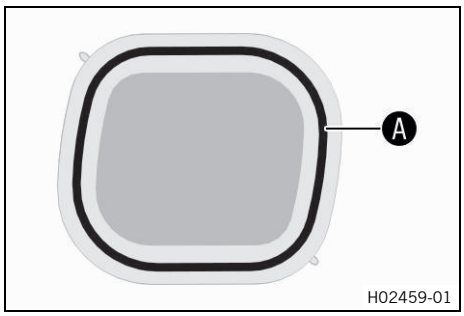
– Luftfilterkasten reinigen.

– Ansaugstutzen reinigen, auf Beschädigung und festen Sitz kontrollieren.

Nacharbeit

– Luftfilter einbauen. (S. 60)
– Fahrersitzbank mit Kraftstofftankverkleidung montieren. (S. 56)

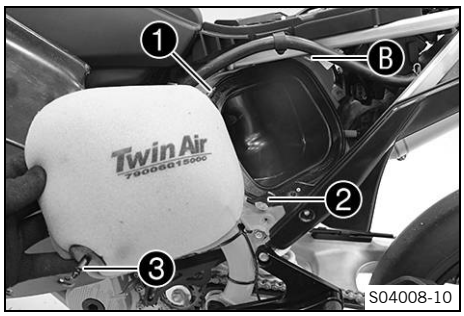
12.28 Luftfilter einbauen



Hauptarbeit

– Sauberen Luftfilter auf den Luftfilterträger montieren.
– Luftfilter im Bereich Ⓐ einfetten.

Langzeitfett (S. 140)



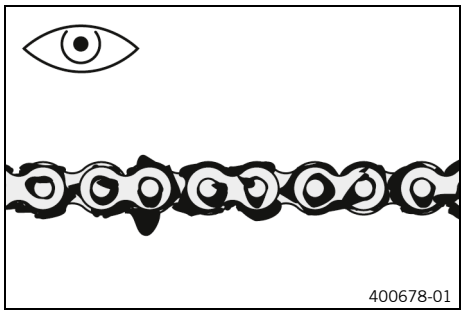
– Luftfilter einsetzen und Haltezapfen ❶ in die Buchse Ⓑ positionieren.
  ✔ Der Luftfilter ist korrekt positioniert.
– Haltelasche ❷ einhängen.
  ✔ Haltezapfen ❸ wird von der Haltelasche ❷ fixiert.

Info
Wenn der Luftfilter nicht korrekt montiert ist, können Staub und Schmutz in den Motor gelangen und Schäden verursachen.

Nacharbeit

– Fahrersitzbank mit Kraftstofftankverkleidung montieren. (S. 56)

12.29 Kettenverschmutzung kontrollieren



– Kette auf grobe Verschmutzung kontrollieren.
  » Wenn die Kette stark verschmutzt ist:
    – Kette reinigen. (S. 61)

12.30 Kette reinigen

Warnung

Unfallgefahr Schmierstoff auf den Reifen verringert die Bodenhaftung.

– Entfernen Sie Schmierstoffe mit einem geeigneten Reinigungsmittel von den Reifen.

Warnung

Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

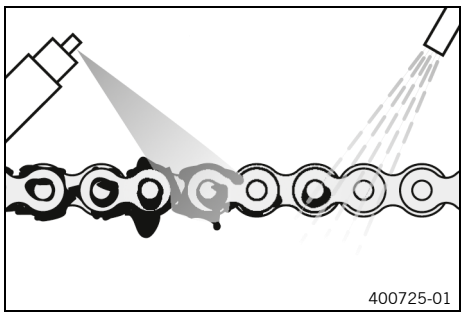
Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Die Lebensdauer der Kette hängt zum Großteil von der Pflege ab.



Vorarbeit

– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 42)

Hauptarbeit

– Kette regelmäßig reinigen.
– Groben Schmutz mit weichem Wasserstrahl abspülen.
– Verbrauchte Schmierreste mit Kettenreinigungsmittel entfernen.

Kettenreinigungsmittel (📖 S. 140)

– Nach dem Trocknen Kettenspray auftragen.

Kettenspray Street (📖 S. 140)

Nacharbeit

– Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 42)

12.31 Kettenspannung kontrollieren

Warnung

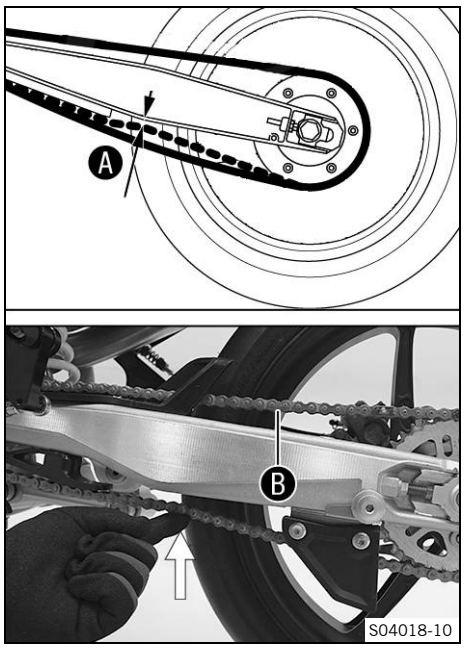
Unfallgefahr Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.

Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleißen die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen. Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.

– Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.
– Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.

Vorarbeit

– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 42)



Hauptarbeit

– Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
– Im Bereich hinter dem Kettengleitschutz die Kette nach oben in Richtung Schwinge drücken und Kettenspannung Ⓐ ermitteln.

Info

Der obere Teil der Kette Ⓑ muss dabei gespannt sein. Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab. Die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

Kettenspannung	5 … 7 mm

» Wenn die Kettenspannung nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Kettenspannung einstellen. (📖 S. 62)
– Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 42)

12.32 Kettenspannung einstellen

Warnung

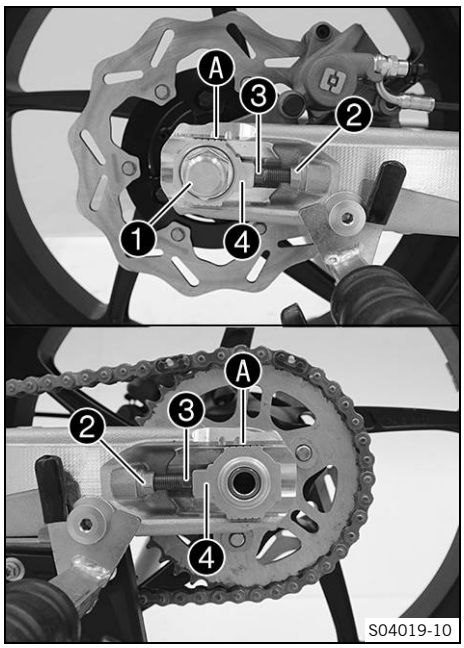
Unfallgefahr Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.

Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleißen die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen. Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.

– Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.
– Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.

Vorarbeit

– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 42)
– Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 61)



Hauptarbeit

– Mutter ❶ lösen.
– Muttern ❷ lösen.
– Kettenspannung durch Drehen der Einstellschrauben ❸ links und rechts einstellen.

  Vorgabe

Kettenspannung	5 … 7 mm
Einstellschrauben ❸ links und rechts so drehen, dass die Markierungen am linken und rechten Kettenspanner ❹ in derselben Position zu den Referenzmarken Ⓐ stehen. Damit ist das Hinterrad korrekt ausgerichtet.	

Info
Der obere Teil der Kette muss dabei gespannt sein. Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, deshalb die Einstellung an verschiedenen Stellen der Kette kontrollieren.

– Muttern ❷ festziehen.
– Sicherstellen, dass die Kettenspanner ❹ an den Einstellschrauben ❸ anliegen.
– Mutter ❶ festziehen.

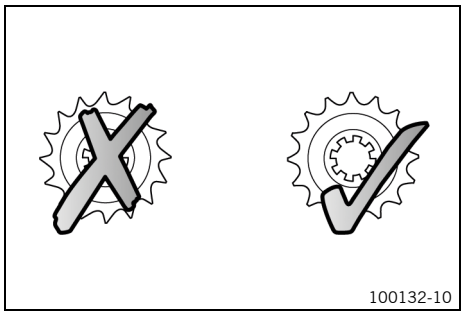
  Vorgabe

Mutter Steckachse hinten	M20x1,5	80 Nm

Nacharbeit

– Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 42)

12.33 Kette, Kettenrad und Kettenritzel kontrollieren



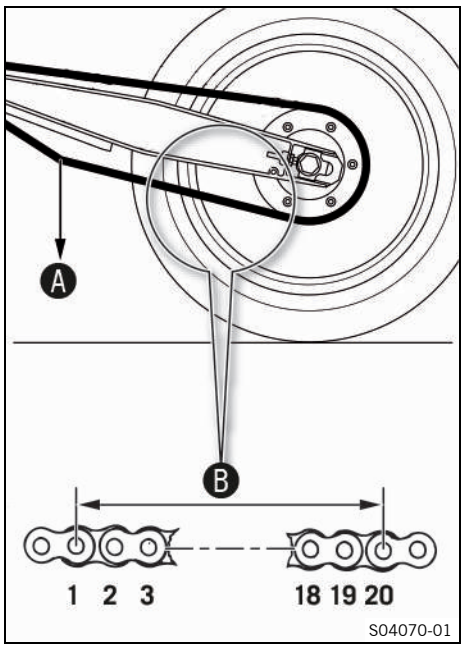
Vorarbeit

– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 42)

Hauptarbeit

– Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
– Kettenrad und Kettenritzel auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn Kettenrad bzw. Kettenritzel eingelaufen sind:
    – Antriebssatz wechseln.

Info
Kettenritzel, Kettenrad und Kette sollten nur zusammen gewechselt werden.



– Am unteren Teil der Kette mit dem angegebenen Gewicht Ⓐ ziehen.

Vorgabe

Gewicht Kettenverschleiß-messung	15 kg

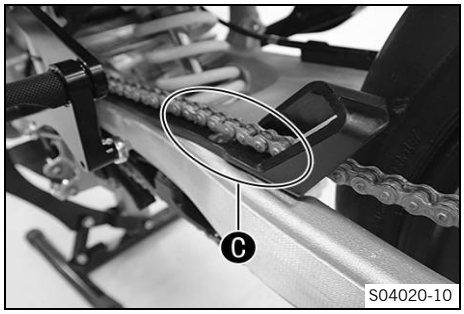
– Den Abstand Ⓑ von 20 Kettenrollen am unteren Teil der Kette messen.

Info
Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab. Die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

Maximaler Abstand Ⓑ von 20 Kettenrollen an der längsten Stelle der Kette	304 mm

» Wenn der Abstand Ⓑ größer ist als das angegebene Maß:
– Antriebssatz wechseln.

Info
Wenn eine neue Kette montiert wird, sollten auch das Kettenrad und Kettenritzel gewechselt werden.
Neue Ketten nutzen sich auf einem alten, eingelaufenen Kettenrad bzw. Kettenritzel schneller ab.

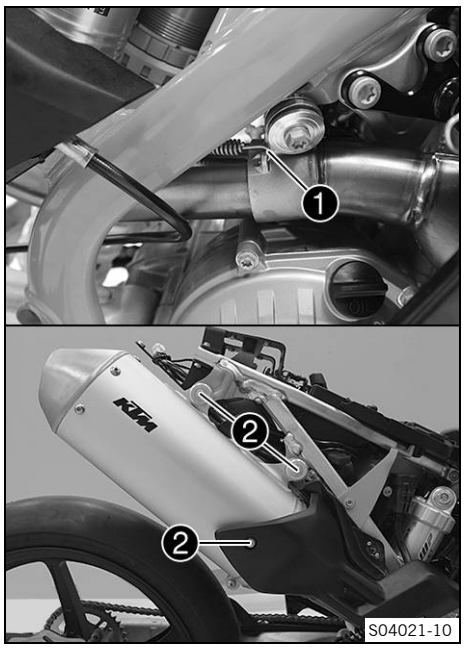


– Im Bereich nach dem Kettengleitschutz die Kette nach oben drücken.
– Kettengleitschutz auf Verschleiß kontrollieren.
» Wenn der Kettengleitschutz im Bereich Ⓒ durch Verschleiß viel Material verloren hat.
– Kettengleitschutz wechseln.
– Kettengleitschutz auf festen Sitz kontrollieren.
» Wenn der Kettengleitschutz locker ist:
– Schrauben des Kettengleitschutzes festziehen.

Nacharbeit
– Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (S. 42)

12.34 Endschalldämpfer ausbauen

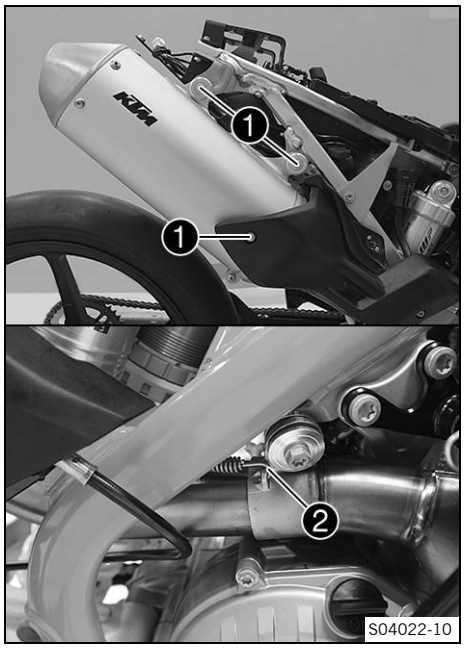
Vorarbeit
– Heckteil ausbauen. (S. 57)
– Fahrersitzbank mit Kraftstofftankverkleidung abnehmen. (S. 55)



Hauptarbeit

– Feder ❶ entfernen.
– Schrauben ❷ entfernen.
– Endschalldämpfer abnehmen.

12.35 Endschalldämpfer einbauen



Hauptarbeit

– Endschalldämpfer positionieren.
– Schrauben ❶ montieren und festziehen.
  Vorgabe

Schraube Endschall-dämpfer	M8	18 Nm

– Feder ❷ montieren.

Nacharbeit

– Fahrersitzbank mit Kraftstofftankverkleidung montieren. (📖 S. 56)
– Heckteil einbauen. (📖 S. 57)

12.36 Glasfasergarnfüllung des Endschalldämpfers wechseln

Warnung

Verbrennungsgefahr Die Auspuffanlage wird beim Betrieb des Fahrzeugs sehr heiß.

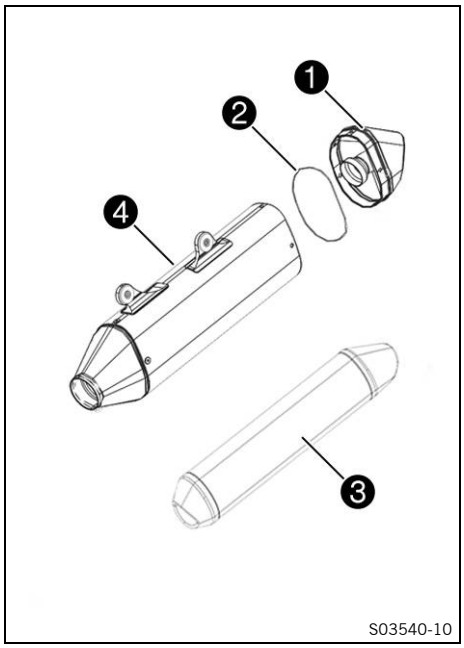
– Lassen Sie die Auspuffanlage abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Info

Im Laufe der Zeit verflüchtigen sich die Fasern des Glasfasergarns ins Freie, der Dämpfer "brennt" aus. Neben einem erhöhten Geräuschpegel verändert sich dadurch auch die Leistungscharakteristik.

Vorarbeit

– Heckteil ausbauen. (S. 57)
– Fahrersitzbank mit Kraftstofftankverkleidung abnehmen. (S. 55)
– Endschalldämpfer ausbauen. (S. 64)



Hauptarbeit

– Alle Schrauben am Endschalldämpfer entfernen.
– Endkappe ❶ und O-Ring ❷ abnehmen.
– Glasfasergarnfüllung ❸ vom Innenrohr ziehen.
– Teile, die wieder verbaut werden, reinigen und auf Beschädigungen kontrollieren.
– Neue Glasfasergarnfüllung ❸ auf dem Innenrohr montieren.
– O-Ring ❷ und Endkappe ❶ in das Außenrohr ❹ stecken.
– Alle Schrauben montieren und festziehen.

  Vorgabe

Schrauben am Endschalldämpfer	M5	7 Nm

Nacharbeit

– Endschalldämpfer einbauen. (S. 65)
– Fahrersitzbank mit Kraftstofftankverkleidung montieren. (S. 56)
– Heckteil einbauen. (S. 57)

12.37 Kraftstofftank ausbauen

Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

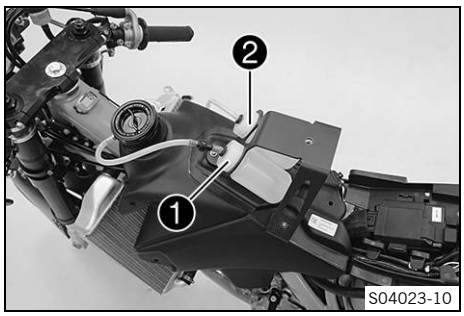
Hinweis

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.

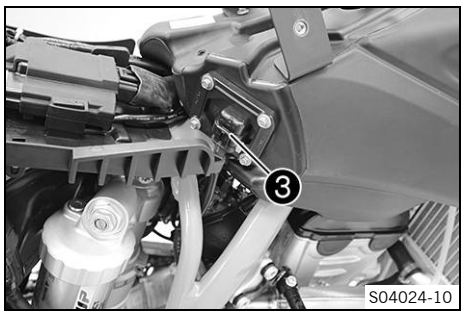
Vorarbeit

- Heckteil ausbauen. (S. 57)
- Fahrersitzbank mit Kraftstofftankverkleidung abnehmen. (S. 55)
- Bugspoiler ausbauen. (S. 56)
- Verkleidung mit Front ausbauen. (S. 58)

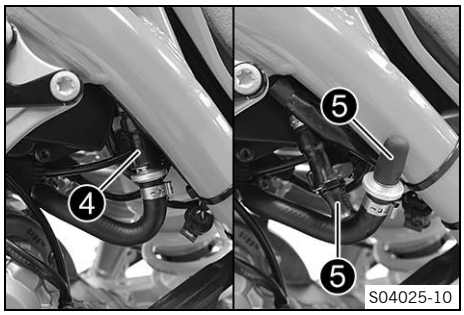


Hauptarbeit

- Kraftstoff-Auffangbehälter ❶ und Kühlflüssigkeit-Auffangbehälter ❷ entfernen.



– Stecker ❸ der Kraftstoffpumpe abstecken.

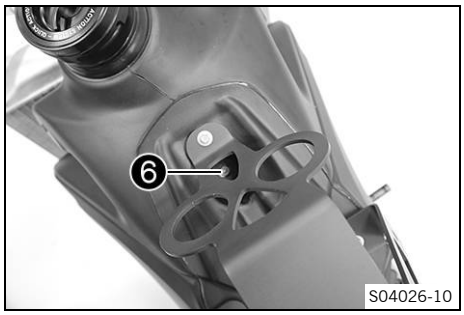


– Steckverbindung ❹ der Kraftstoffleitung gründlich mit Druckluft reinigen.

Info
Es darf keinesfalls Schmutz in die Kraftstoffleitung gelangen. Eingedrungener Schmutz verstopft das Einspritzventil!

– Schnellverschlusskupplung trennen.
– Waschkappenset ❺ montieren.

Waschkappenset (81212016100)



– Schraube ❻ entfernen.
– Kraftstofftank nach oben abnehmen.

12.38 Kraftstofftank einbauen

Gefahr
Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.
Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

– Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
– Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
– Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
– Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
– Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

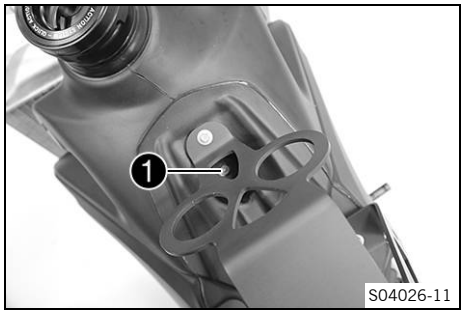
Hinweis

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.

Hauptarbeit

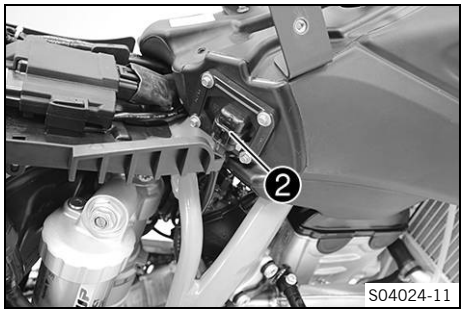
- Gasbowdenzug-Verlegung kontrollieren. (S. 71)



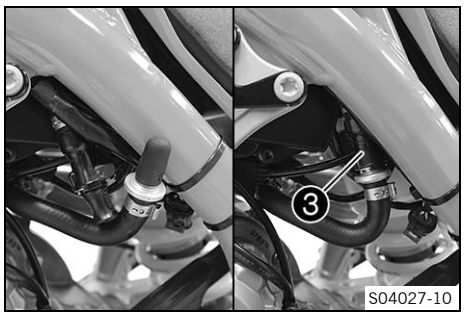
- Kraftstofftank positionieren.
- Schraube ❶ montieren und festziehen.

  Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm



- Stecker ❷ der Kraftstoffpumpe anstecken.

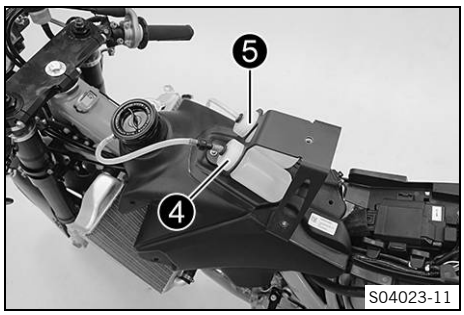


- Waschkappenset entfernen. Schnellverschlusskupplung gründlich mit Druckluft reinigen.

Info

Es darf keinesfalls Schmutz in die Kraftstoffleitung gelangen. Eingedrungener Schmutz verstopft das Einspritzventil!

- O-Ring schmieren und Steckverbindung ❸ der Kraftstoffleitung zusammenstecken.

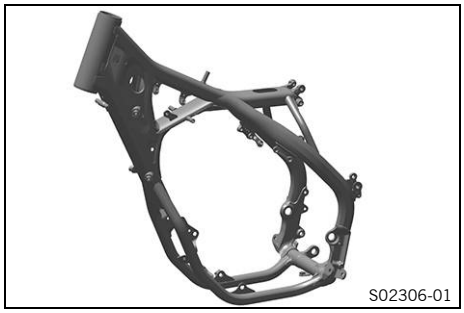


– Kraftstoff-Auffangbehälter ❹ und Kühlflüssigkeit-Auffangbehälter ❺ montieren.

Nacharbeit

– Verkleidung mit Front einbauen. 🔧 (📖 S. 58)
– Bugspoiler einbauen. (📖 S. 56)
– Fahrersitzbank mit Kraftstofftankverkleidung montieren. (📖 S. 56)
– Heckteil einbauen. 🔧 (📖 S. 57)

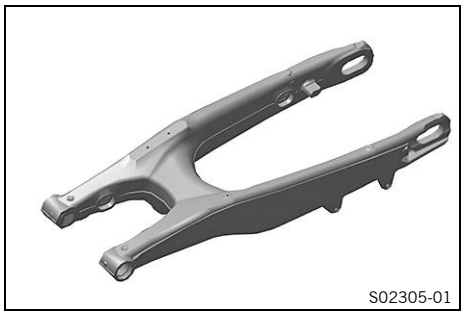
12.39 Rahmen kontrollieren 🔧



– Rahmen auf Rissbildung und Verformung kontrollieren.
  » Wenn der Rahmen durch eine mechanische Krafteinwirkung Risse oder Verformungen aufweist:
    – Rahmen wechseln. 🔧

Info
Einen Rahmen, der durch eine mechanische Krafteinwirkung beschädigt wurde, immer wechseln. Eine Reparatur am Rahmen ist seitens KTM nicht zugelassen.

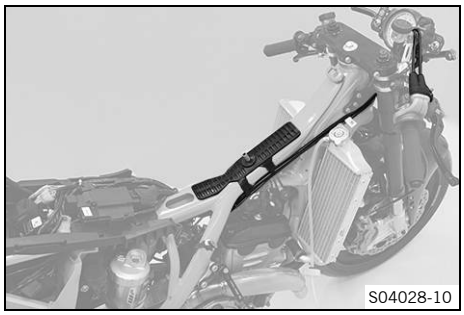
12.40 Schwinge kontrollieren 🔧



– Schwinge auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.
  » Wenn die Schwinge Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
    – Schwinge wechseln. 🔧

Info
Eine beschädigte Schwinge immer wechseln. Eine Reparatur an der Schwinge ist seitens KTM nicht zugelassen.

12.41 Gasbowdenzug-Verlegung kontrollieren


S04028-10

Vorarbeit

– Heckteil ausbauen. 🔧 (📖 S. 57)
– Fahrersitzbank mit Kraftstofftankverkleidung abnehmen. 🔧 (📖 S. 55)
– Bugspoiler ausbauen. 🔧 (📖 S. 56)
– Verkleidung mit Front ausbauen. 🔧 (📖 S. 58)
– Kraftstofftank ausbauen. 🔧 (📖 S. 67)

Hauptarbeit

– Gasbowdenzug-Verlegung kontrollieren.

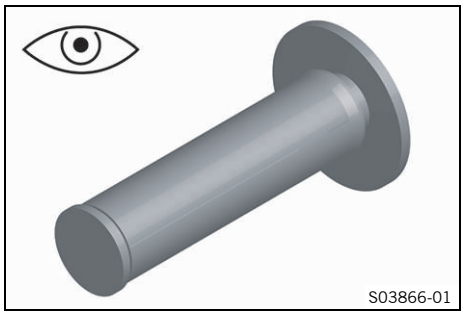
Beide Gasbowdenzüge müssen nebeneinander an der Hinterseite des Lenkers, oberhalb des Kraftstofftanklagers, zum Drosselklappenkörper verlegt sein. Beide Gasbowdenzüge müssen hinter dem Haltegummi der Kraftstofftank-Auflage gesichert sein.

» Wenn die Gasbowdenzug-Verlegung nicht der Vorgabe entspricht:
  – Gasbowdenzug-Verlegung korrigieren.

Nacharbeit

– Kraftstofftank einbauen. 🔧 (📖 S. 68)
– Verkleidung mit Front einbauen. 🔧 (📖 S. 58)
– Bugspoiler einbauen. (📖 S. 56)
– Fahrersitzbank mit Kraftstofftankverkleidung montieren. (📖 S. 56)
– Heckteil einbauen. 🔧 (📖 S. 57)

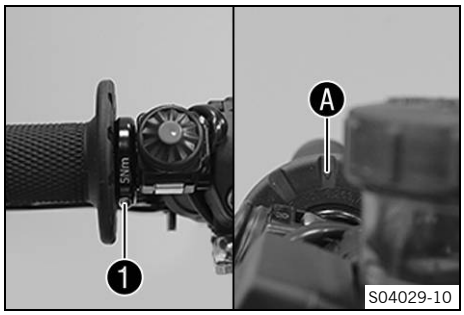
12.42 Griffgummis kontrollieren


S03866-01

– Griffgummis am Lenker auf Beschädigung, Verschleiß und festen Sitz kontrollieren.

Info
Die Griffgummis sind links auf eine Hülse und rechts auf das Griffrohr des Gasdrehgriffes vulkanisiert. Die linke Hülse ist am Lenker festgeklemmt.
Der Griffgummi kann nur mit der Hülse bzw. dem Gasrohr getauscht werden.

» Wenn ein Griffgummi beschädigt oder verschlissen ist:
  – Griffgummi wechseln.



– Schraube ❶ auf festen Sitz kontrollieren.
Vorgabe

Schraube Festgriff	M4	5 Nm **Loctite® 243™**

Die Raute Ⓐ muss wie in der Abbildung ersichtlich positioniert sein.

12.43 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen

Warnung

Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

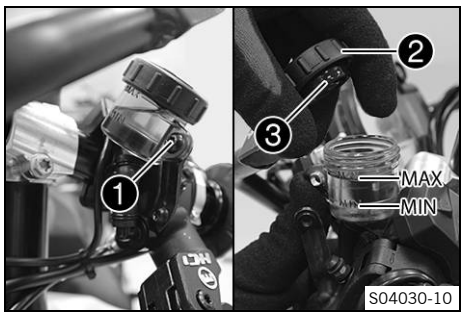
- Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Info

Der Flüssigkeitsstand steigt mit zunehmendem Verschleiß der Kupplungsbelaglamellen.
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Kupplungsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.

Vorarbeit

- Bugspoiler ausbauen. (S. 56)
- Verkleidung mit Front ausbauen. (S. 58)



Hauptarbeit

- Schraube ❶ entfernen.
- Den Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
- Schraubdeckel ❷ mit Membran ❸ und Scheibe abnehmen.
- Flüssigkeitsstand kontrollieren.

  Vorgabe

  Der Flüssigkeitsstand muss zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung sein.

  » Wenn der Flüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  - Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen.

    Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (S. 138)
- Schraubdeckel ❷ mit Membran ❸ und Scheibe montieren und festziehen.

Info

Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

- Ausgleichsbehälter positionieren und Schraube ❶ montieren und festziehen.

Nacharbeit

- Verkleidung mit Front einbauen. (S. 58)
- Bugspoiler einbauen. (S. 56)

12.44 Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln

Warnung

Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

- Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

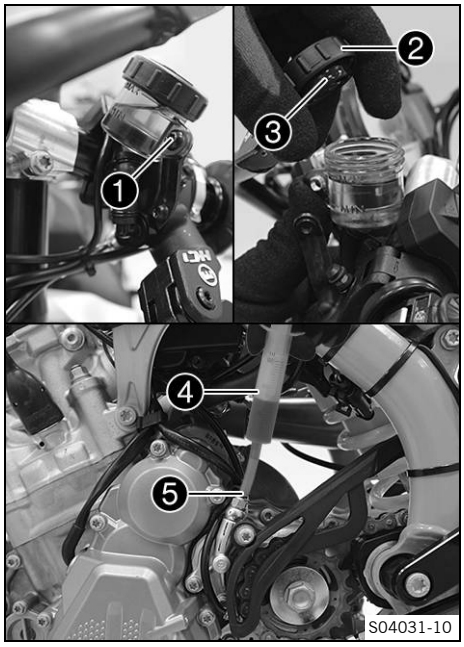
- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Der Flüssigkeitsstand steigt mit zunehmendem Verschleiß der Kupplungsbelaglamellen.
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Kupplungsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.

Vorarbeit

- Bugspoiler ausbauen. (S. 56)
- Verkleidung mit Front ausbauen. (S. 58)



Hauptarbeit

- Schraube ❶ entfernen.
- Schraubdeckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
- Den Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
- Entlüftungsspritze ❹ mit der passenden Flüssigkeit füllen.

Spritze (50329050000)
Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (S. 138)

- Am Kupplungsnehmerzylinder die Schutzkappe entfernen und Entlüftungsspritze ❹ mit passendem Schlauchstück an der Entlüftungsschraube ❺ montieren.
- Am Kupplungsnehmerzylinder die Entlüftungsschraube ❺ nur soweit lösen, bis eine Befüllung möglich ist.

Info

Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



– Nun so lange die Flüssigkeit in das System drücken, bis sie an der Öffnung ❻ des Geberzylinders blasenfrei austritt.
– Zwischendurch Flüssigkeit aus dem Vorratsbehälter des Geberzylinders absaugen, um ein Überlaufen zu verhindern.
– Entlüftungsschraube ❺ festziehen, Entlüftungsspritze ❹ mit Schlauch entfernen. Schutzkappe montieren.
– Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen.

  Vorgabe

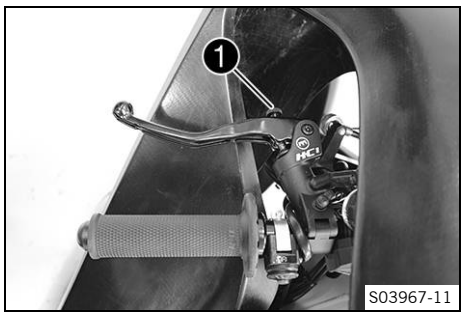
Der Flüssigkeitsstand muss zwischen **MIN**- und **MAX**-Markierung sein.

– Schraubdeckel ❷ mit Membran ❸ positionieren. Schraube ❶ montieren und festziehen.

Nacharbeit

– Verkleidung mit Front einbauen. (📖 S. 58)
– Bugspoiler einbauen. (📖 S. 56)

12.45 Grundstellung des Kupplungshebels einstellen



– Grundstellung des Kupplungshebels mit dem Einstellrad ❶ an die Handgröße anpassen.

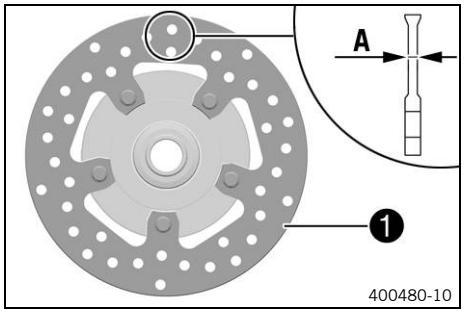
Info
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

13.1 Bremsscheiben kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Abgenutzte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsscheiben unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



– Bremsscheibenstärke vorn und hinten, an mehreren Stellen der Bremsscheibe, auf das Maß Ⓐ kontrollieren.

Info

Durch Verschleiß reduziert sich die Stärke der Bremsscheibe im Bereich der Anlagefläche ❶ der Bremsbeläge.

Bremsscheiben - Verschleißgrenze	
vorn	4,0 mm
hinten	3,6 mm

» Wenn die Bremsscheibenstärke unter dem Vorgabewert liegt.

– Bremsscheibe der Vorderradbremse wechseln.
– Bremsscheibe der Hinterradbremse wechseln.

– Bremsscheiben vorn und hinten auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.

» Wenn die Bremsscheibe Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:

– Bremsscheibe der Vorderradbremse wechseln.
– Bremsscheibe der Hinterradbremse wechseln.

13.2 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

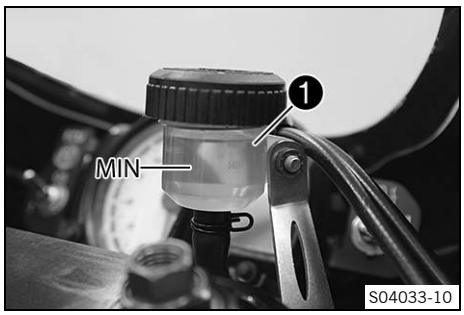
Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN**-Markierung sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung

Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



– Den am Lenker montierten Bremsausgleichsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Bremsflüssigkeitsstand im Bremsausgleichsbehälter 1 kontrollieren.
  » Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN**-Markierung gesunken ist:
    – Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen. (S. 76)

13.3 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN**-Markierung sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung

Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Warnung

Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

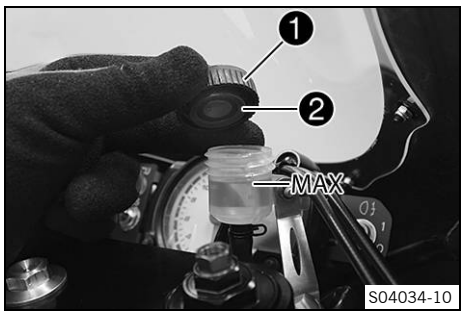
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.

Vorarbeit

– Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 77)



Hauptarbeit

– Schraubdeckel ❶ mit Membran ❷ und Scheibe abnehmen.
– Bremsflüssigkeit bis zur **MAX-**Markierung auffüllen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 138)

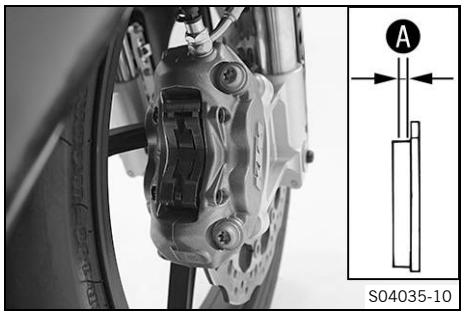
– Schraubdeckel ❶ mit Membran ❷ und Scheibe montieren.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

13.4 Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.
– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Unfallgefahr Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.
Wenn die Bremsbeläge zu spät gewechselt werden, schleifen die Bremsbelagträger an der Bremsscheibe. Als Folge wird die Bremswirkung stark vermindert und die Bremsscheiben werden zerstört.
– Kontrollieren Sie die Bremsbeläge regelmäßig.



– Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke Ⓐ kontrollieren.

Mindestbelagstärke Ⓐ	≥ 1 mm

» Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
– Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 77)

– Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.
» Wenn Beschädigungen oder Risse vorhanden sind:
– Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 77)

13.5 Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln 🔧

Warnung
Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.
– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Warnung

Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung

Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

Warnung

Unfallgefahr Nicht zugelassene Bremsbeläge verändern die Bremswirkung.

Nicht alle Bremsbeläge sind für KTM-Motorräder geprüft und zugelassen. Aufbau und Reibwert der Bremsbeläge und damit auch die Bremsleistung können stark von den Originalbremsbelägen abweichen. Wenn Bremsbeläge verwendet werden, die von der Erstausrüstung abweichen, ist eine Übereinstimmung mit der Originalzulassung nicht gewährleistet. Das Fahrzeug entspricht in diesem Fall nicht mehr dem Auslieferungszustand und die Garantie erlischt.

– Verwenden Sie nur Bremsbeläge, die von KTM freigegeben und empfohlen sind.

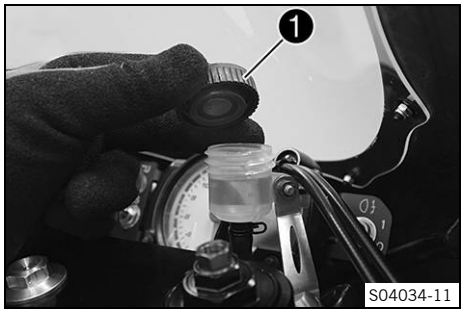
Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

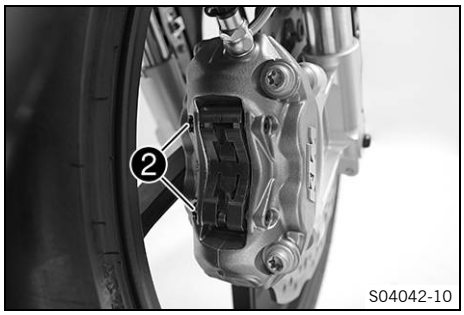
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

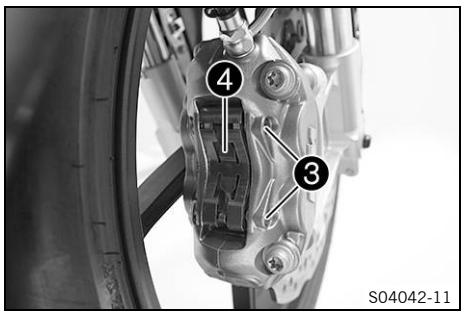
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



– Den am Lenker montierten Bremsausgleichsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Schraubdeckel ❶ mit Membran und Scheibe abnehmen.



– Clips ❷ entfernen.

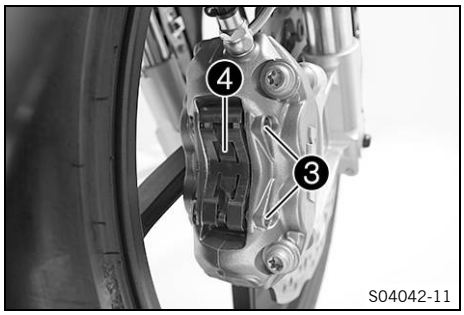


– Bolzen ❸ entfernen.
– Feder ❹ abnehmen.



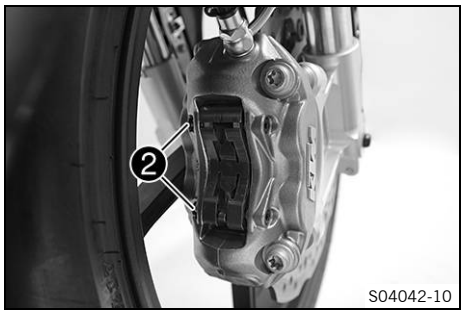
– Bremskolben mit Hilfe der verschlissenen Bremsbeläge in die Grundstellung zurückdrücken und sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsausgleichsbehälter überläuft, ggf. absaugen.
– Bremsbeläge ❺ entfernen.
– Bremssattel reinigen.
– Neue Bremsbeläge ❺ positionieren.

Info
Bremsbeläge immer satzweise wechseln.

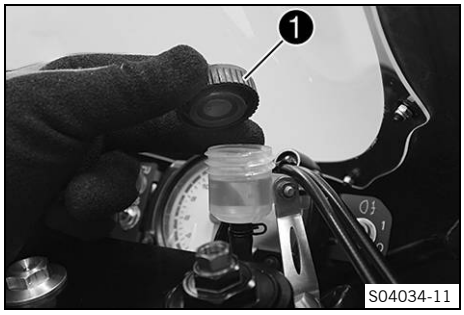


– Feder ❹ positionieren.
  ✔ Der Pfeil auf der Feder zeigt in Drehrichtung.
– Bolzen ❸ montieren.

Info
Auf korrekten Sitz der Feder achten.



– Clips ❷ montieren.
– Handbremshebel betätigen, bis ein fester Druckpunkt vorhanden ist.



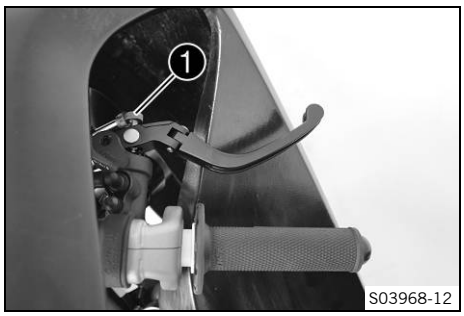
– Bremsflüssigkeitsstand bis zur **MAX**-Markierung berichtigen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 138)

– Schraubdeckel ❶ mit Membran und Scheibe montieren.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

13.6 Grundstellung des Handbremshebels einstellen



– Grundstellung des Handbremshebels mit dem Einstellrad ❶ an die Handgröße anpassen.

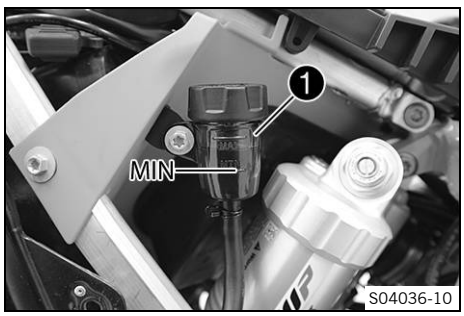
Info
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

13.7 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.
Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN**-Markierung sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.
– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.
– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Vorarbeit
– Heckteil ausbauen. 🔧 (📖 S. 57)
– Fahrersitzbank mit Kraftstofftankverkleidung abnehmen. 🔧 (📖 S. 55)



Hauptarbeit
– Fahrzeug senkrecht stellen.
– Bremsflüssigkeitsstand im Bremsausgleichsbehälter ❶ kontrollieren.
  » Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN**-Markierung gesunken ist:
    – Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen. 🔧 (📖 S. 80)

13.8 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen 🔧

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.
Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN**-Markierung sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.
– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung

Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

- Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Warnung

Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

- Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

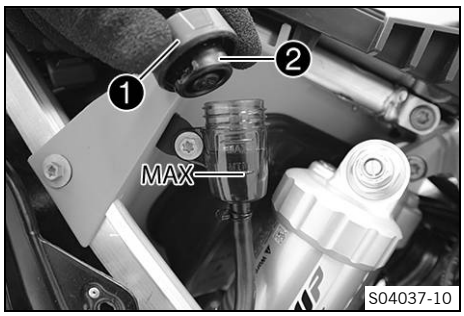
Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



Vorarbeit

- Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 82)

Hauptarbeit

- Fahrzeug senkrecht stellen.
- Schraubdeckel ❶ mit Membran ❷ und Scheibe entfernen.
- Bremsflüssigkeit bis zur **MAX**-Markierung auffüllen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 138)

- Schraubdeckel ❶ mit Membran ❷ und Scheibe montieren.

Info

Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

13.9 Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.

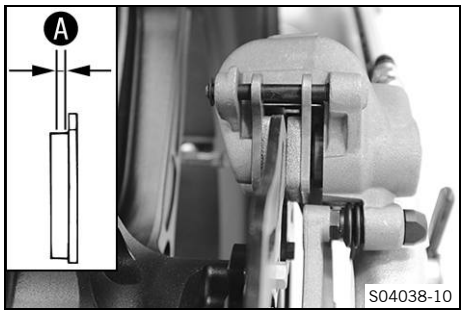
– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung

Unfallgefahr Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.

Wenn die Bremsbeläge zu spät gewechselt werden, schleifen die Bremsbelagträger an der Bremsscheibe. Als Folge wird die Bremswirkung stark vermindert und die Bremsscheiben werden zerstört.

– Kontrollieren Sie die Bremsbeläge regelmäßig.



– Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke Ⓐ kontrollieren.

Mindestbelagstärke Ⓐ	≥ 1 mm

» Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:

– Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. (S. 82)

– Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.

» Wenn Beschädigungen oder Risse vorhanden sind:

– Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. (S. 82)

13.10 Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln

Warnung

Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Warnung

Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung

Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

Warnung

Unfallgefahr Nicht zugelassene Bremsbeläge verändern die Bremswirkung.

Nicht alle Bremsbeläge sind für KTM-Motorräder geprüft und zugelassen. Aufbau und Reibwert der Bremsbeläge und damit auch die Bremsleistung können stark von den Originalbremsbelägen abweichen. Wenn Bremsbeläge verwendet werden, die von der Erstausrüstung abweichen, ist eine Übereinstimmung mit der Originalzulassung nicht gewährleistet. Das Fahrzeug entspricht in diesem Fall nicht mehr dem Auslieferungszustand und die Garantie erlischt.

– Verwenden Sie nur Bremsbeläge, die von KTM freigegeben und empfohlen sind.

Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

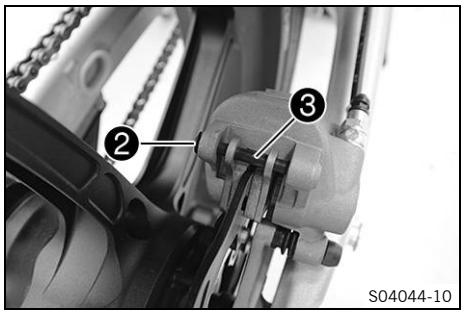
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

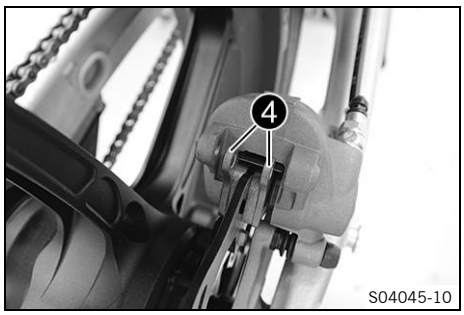
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



– Fahrzeug senkrecht stellen.
– Schraubdeckel ❶ mit Scheibe und Membran abnehmen.
– Bremssattel mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um den Bremskolben zurückzudrücken und sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsausgleichsbehälter überläuft, ggf. absaugen.



– Clip ❷ entfernen.
– Bolzen ❸ entfernen.

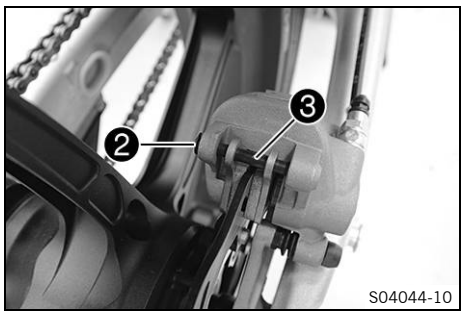


– Bremsbeläge ❹ entfernen.
– Bremssattel reinigen.
– Neue Bremsbeläge ❹ positionieren.

Info

Bremsbeläge immer satzweise wechseln.
Bremsbeläge auf richtigen Sitz kontrollieren.

– Bolzen ❸ montieren.



– Clip ❷ montieren.



– Fußbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.
– Bremsflüssigkeitsstand auf die **MAX**-Markierung berichtigen.

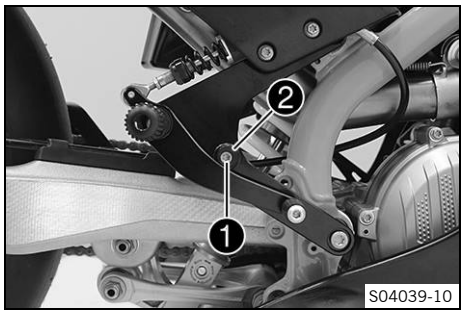
Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 138)

– Schraubdeckel ❶ mit Scheibe und Membran montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

13.11 Grundstellung des Fußbremshebels einstellen

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.
Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.
– Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.



Hauptarbeit
– Zur individuellen Anpassung der Grundstellung des Fußbremshebels Schraube ❶ lösen und Exzenter ❷ entsprechend drehen.

Info
Der Einstellbereich ist begrenzt.

– Schraube ❶ festziehen.
Vorgabe

Restliche Muttern Fahrwerk	M6	10 Nm

Nacharbeit
– Leerweg des Fußbremshebels einstellen. 🔧 (📖 S. 85)

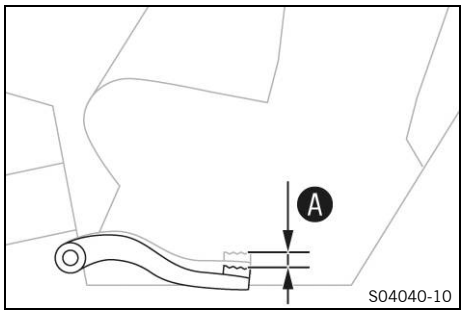
13.12 Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.



– Fußbremshebel zwischen Endanschlag und Anlage zum Fußbremszylinderkolben hin und her bewegen und Leerweg Ⓐ kontrollieren.

Vorgabe

Leerweg am Fußbremshebel	3 … 5 mm

» Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:

– Leerweg des Fußbremshebels einstellen. 🔧 (📖 S. 85)

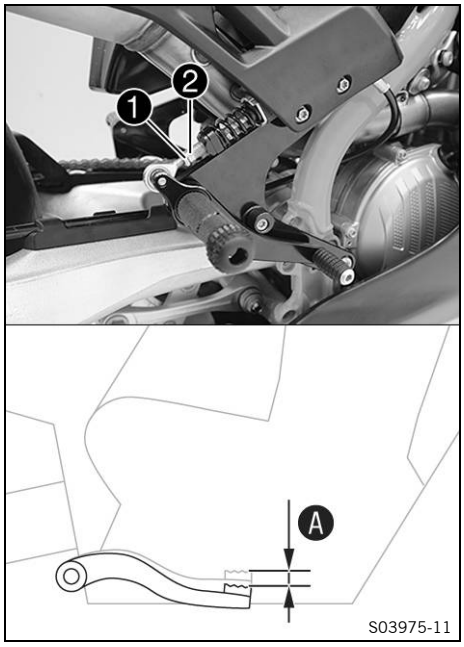
13.13 Leerweg des Fußbremshebels einstellen 🔧

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.



– Mutter ❶ lösen und mit der Schraube ❷ den vorgegebenen Leerweg Ⓐ einstellen.

Vorgabe

Leerweg am Fußbremshebel	3 … 5 mm

Info

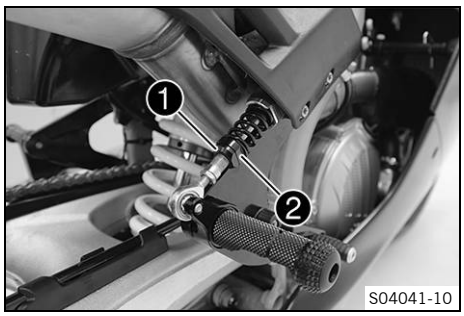
Der Einstellbereich ist begrenzt.

– Schraube ❷ gegenhalten und Mutter ❶ festziehen.

Vorgabe

Restliche Muttern Fahrwerk	M6	10 Nm

13.14 Fußbremshebel-Widerstand einstellen



– Kontermutter ❶ lösen.
– Mit der Mutter ❷ den gewünschten Widerstand des Fußbremshebels einstellen.

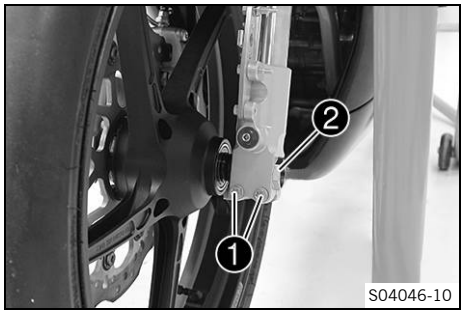
Info
Die Feder muss mindestens so vorgespannt sein, dass der Fußbremshebel am Anschlag anliegt.
Der Einstellbereich ist begrenzt.

– Mutter ❷ gegenhalten und Kontermutter ❶ festziehen.

14.1 Vorderrad ausbauen

Vorarbeit

- Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (S. 42)
- Motorrad mit Hebevorrichtung vorn aufheben. (S. 42)
- Kotflügel vorn ausbauen. (S. 54)



Hauptarbeit

- Schrauben ❶ lösen.
- Steckachse ❷ lösen.

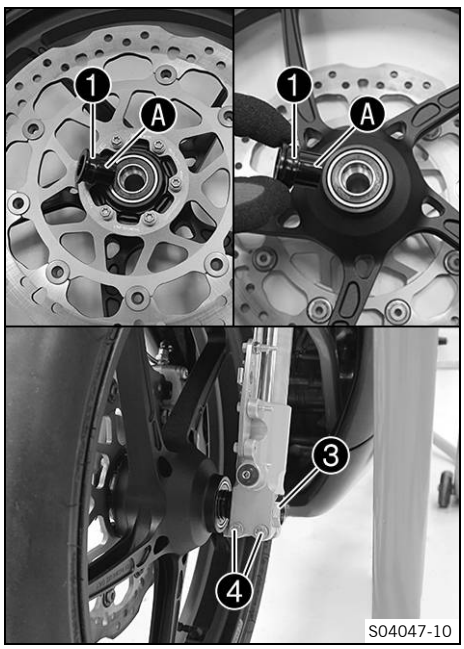
Warnung
Unfallgefahr Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.
- Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

- Vorderrad halten und Steckachse entfernen. Vorderrad aus der Gabel nehmen.

Info
Handbremshebel bei ausgebautem Vorderrad nicht betätigen.

14.2 Vorderrad einbauen

Warnung
Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.
- Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
- Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.



Hauptarbeit

- Distanzbuchsen ❶ entfernen.
- Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  - » Wenn das Radlager beschädigt bzw. verschlissen ist:
    - Radlager vorn wechseln.
- Laufflächen Ⓐ der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

Langzeitfett (S. 140)

- Distanzbuchsen einsetzen.
- Vorderrad positionieren.
  - ✓ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.
- Steckachse ❸ montieren und festziehen.

  Vorgabe

Schraube Steckachse vorn	M50	50 Nm

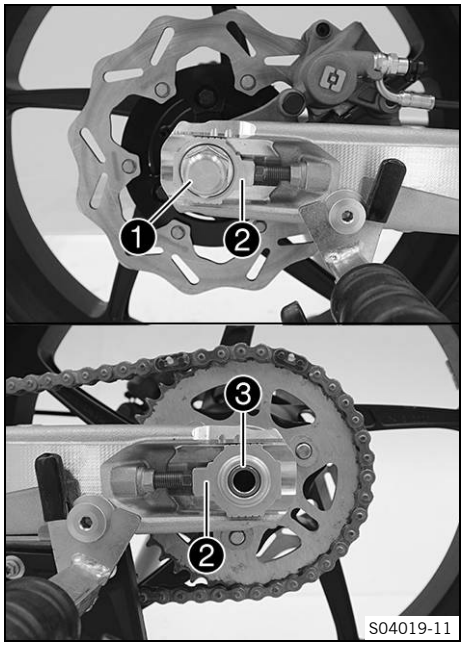
- Handbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.
- Motorrad von Hebevorrichtung vorn nehmen. (S. 43)

– Vorderradbremse betätigen und Gabel einige Male kräftig einfedern.
  ✔ Gabelbeine richten sich aus.
– Schrauben ❹ festziehen.
  Vorgabe

Schraube Gabelfaust	M8	15 Nm

Nacharbeit
– Motorrad von Hebevorrichtung vorn nehmen. (📖 S. 43)
– Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 42)

14.3 Hinterrad ausbauen



Vorarbeit
– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 42)

Hauptarbeit
– Mutter ❶ mit Scheibe entfernen. Kettenspanner ❷ abnehmen.
– Hinterrad festhalten und Steckachse ❸ mit Scheibe und Kettenspanner ❷ herausziehen.
– Hinterrad so weit wie möglich nach vorn schieben und Kette vom Kettenrad nehmen.

Warnung
Unfallgefahr Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.
– Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

– Hinterrad nach hinten ziehen und aus der Schwinge nehmen.

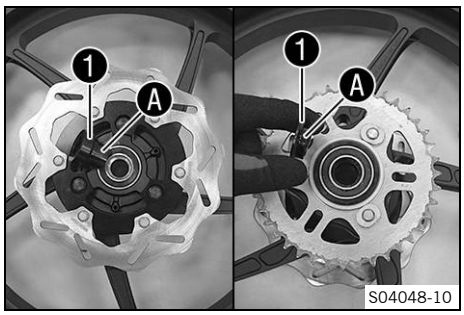
Info
Fußbremshebel bei ausgebautem Hinterrad nicht betätigen.

14.4 Hinterrad einbauen

Warnung
Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.
– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

Warnung
Unfallgefahr Nach dem Einbau des Hinterrades ist an der Hinterradbremse zunächst keine Bremswirkung vorhanden.
– Betätigen Sie die Fußbremse mehrmals vor Fahrtantritt, bis ein fester Druckpunkt spürbar ist.

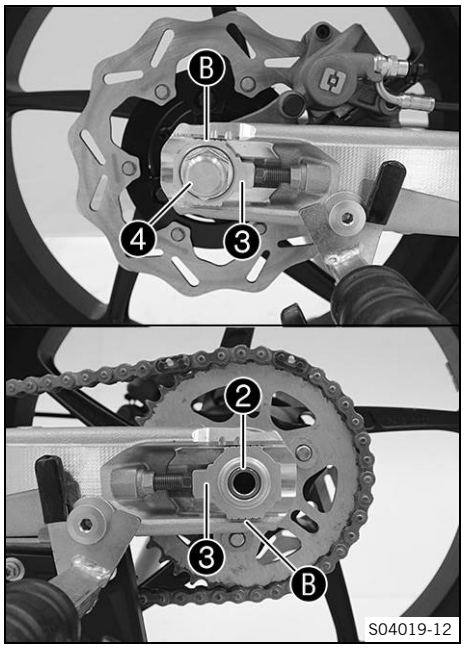
Hauptarbeit
– Dämpfungsgummis der Hinterradnabe kontrollieren.



– Distanzbuchsen ❶ entfernen.
– Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn das Radlager beschädigt bzw. verschlissen ist:
    – Radlager hinten wechseln.
– Laufflächen Ⓐ der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

Langzeitfett (📖 S. 140)

– Distanzbuchsen einsetzen.



– Gewinde der Steckachse und Mutter reinigen.
– Steckachse reinigen und fetten.

Langzeitfett (📖 S. 140)

– Eingriffstellen an Bremssattelträger und Schwinge reinigen.
– Hinterrad positionieren.
  ✔ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.
– Hinterrad so weit wie möglich nach vorn schieben und Kette auf das Kettenrad legen.
– Hinterrad nach hinten ziehen und Steckachse ❷ mit Scheiben und Kettenspannern ❸ montieren.

Info
Kettenspanner ❸ links und rechts in gleicher Position montieren.

– Mutter ❹ montieren, aber noch nicht festziehen.
– Sicherstellen, dass die Kettenspanner an den Einstellschrauben anliegen und Mutter ❹ festziehen.

Vorgabe

Damit das Hinterrad korrekt ausgerichtet ist, müssen die Markierungen an den Kettenspannern links und rechts in derselben Position zu den Referenzmarken Ⓑ stehen.

Mutter Steckachse hinten	M20x1,5	80 Nm

Nacharbeit
– Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 61)
– Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 42)

14.5 Reifenzustand kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Wenn ein Reifen während der Fahrt platzt, wird das Fahrzeug unkontrollierbar.
– Stellen Sie sicher, dass beschädigte oder abgefahrene Reifen sofort gewechselt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung

Sturzgefahr Unterschiedliche Reifenprofile an Vorder- und Hinterrad beeinträchtigen das Fahrverhalten.
Unterschiedliche Reifenprofile können die Kontrolle über das Fahrzeug erheblich erschweren.

– Stellen Sie sicher, dass Vorder- und Hinterrad nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sind.

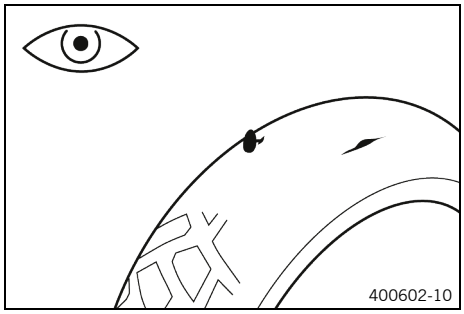
Warnung

Unfallgefahr Nicht freigegebene oder empfohlene Reifen und Räder beeinträchtigen das Fahrverhalten.

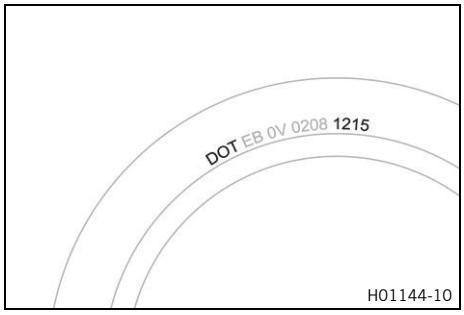
– Verwenden Sie nur von KTM freigegebene und empfohlene Reifen und Räder mit dem entsprechenden Geschwindigkeitsindex.

Info

Reifentyp, Reifenzustand und Reifendruck beeinflussen das Fahrverhalten des Motorrades.
Abgefahrene Reifen wirken sich besonders auf nassem Untergrund ungünstig auf das Fahrverhalten aus.



– Vorder- und Hinterreifen auf Schnitte, eingefahrene Gegenstände und andere Beschädigungen kontrollieren.
  » Wenn der Reifen Schnitte, eingefahrene Gegenstände oder andere Beschädigungen aufweist:
    – Reifen wechseln.
– Reifenverschleiss kontrollieren.
  » Wenn der Reifen verschlissen ist:
    – Reifen wechseln.



– Reifenalter kontrollieren.

Info

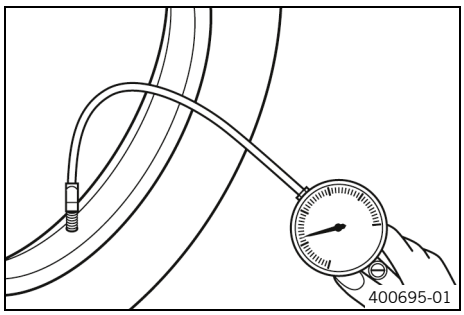
Das Herstellungsdatum der Reifen ist üblicherweise in der Reifenbeschriftung enthalten und wird mit den letzten vier Ziffern der **DOT** Bezeichnung gekennzeichnet.
Die ersten beiden Ziffern weisen auf die Herstellungswoche und die letzten beiden Ziffern auf das Herstellungsjahr hin.
KTM empfiehlt einen Wechsel der Reifen, unabhängig vom tatsächlichen Verschleiß, spätestens nach 5 Jahren.

  » Wenn der Reifen älter als 5 Jahre ist:
    – Reifen wechseln.

14.6 Reifendruck kontrollieren

Info

Zu geringer Reifendruck führt zu abnormalem Verschleiß und zur Überhitzung des Reifens.
Richtiger Reifendruck gewährleistet optimalen Fahrkomfort und maximale Lebensdauer des Reifens.



– Schutzkappe entfernen.
– Reifendruck bei kalten Reifen kontrollieren.

Reifendruck (kalt)	
vorn	1,9 bar
hinten	1,9 bar

Reifendruck (80° warm)	
vorn	2,3 bar
hinten	2,1 bar

» Wenn der Reifendruck nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Reifendruck berichtigen.
– Schutzkappe montieren.

15.1 12-V-Batterie ausbauen

Vorsicht

Verbrennungsgefahr Der Spannungsregler wird beim Betrieb des Fahrzeugs sehr heiß.

– Lassen Sie den Spannungsregler abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Hinweis

Umweltgefährdung 12-V-Batterien enthalten umweltschädliche Stoffe.

– Entsorgen Sie 12-V-Batterien nicht im Hausmüll.

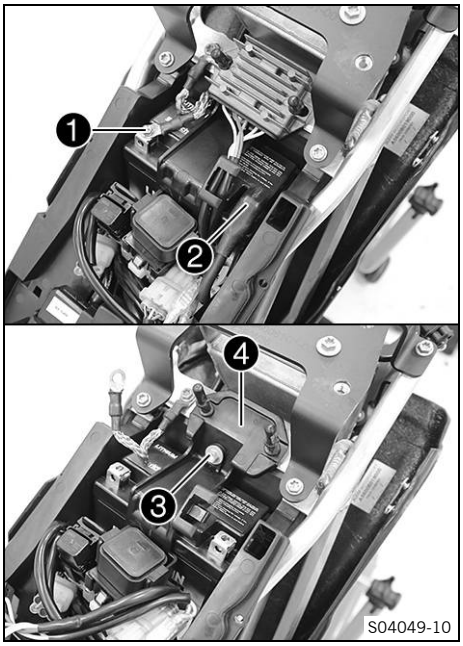
– Geben Sie 12-V-Batterien bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien ab.

Vorarbeit

– Ausschalttaste ⊠ bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.

– Heckteil ausbauen. (📖 S. 57)

– Fahrersitzbank mit Kraftstofftankverkleidung abnehmen. (📖 S. 55)



Hauptarbeit

– Spannungsregler zur Seite hängen.

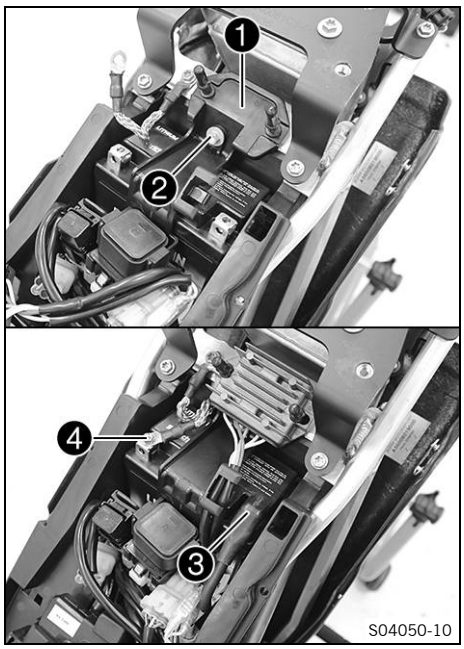
– Minuskabel ❶ von der 12-V-Batterie trennen.

– Pluspolabdeckung ❷ zurückziehen und Pluskabel von der 12-V-Batterie trennen.

– Schraube ❸ entfernen.

– Haltebügel ❹ nach vorn ziehen und 12-V-Batterie nach oben entfernen.

15.2 12-V-Batterie einbauen



Hauptarbeit

– 12-V-Batterie mit den Polen nach vorn in das Batteriefach einsetzen und mit dem Haltebügel ❶ fixieren.

12-V-Batterie (HJTZ5S-FP-C) (📖 S. 126)

– Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm

– Pluskabel ❸ mit der 12-V-Batterie verbinden.

Vorgabe

Schraube Batteriepol	M5	2,5 Nm

– Minuskabel ❹ mit der 12-V-Batterie verbinden.

Vorgabe

Schraube Batteriepol	M5	2,5 Nm

– Pluspolabdeckung über Pluspol schieben.
– Spannungsregler positionieren.

Nacharbeit

– Fahrersitzbank mit Kraftstofftankverkleidung montieren. (📖 S. 56)

15.3 12-V-Batterie laden

Warnung

Verletzungsgefahr 12-V-Batterien enthalten schädliche Substanzen.

– Bewahren Sie 12-V-Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Halten Sie Funken und offene Flammen von 12-V-Batterien fern.
– Laden Sie 12-V-Batterien nur in gut belüfteten Räumen.
– Halten Sie einen Mindestabstand zu brennbaren Stoffen ein, wenn Sie 12-V-Batterien laden.
  Mindestabstand 1 m
– Laden Sie tiefentladene 12-V-Batterien nicht, wenn die Mindestspannung bereits unterschritten ist.
  Mindestspannung vor Ladebeginn 9 V
– Entsorgen Sie 12-V-Batterien ordnungsgemäß, die die Mindestspannung unterschritten haben.

Hinweis

Umweltgefährdung 12-V-Batterien enthalten umweltschädliche Stoffe.

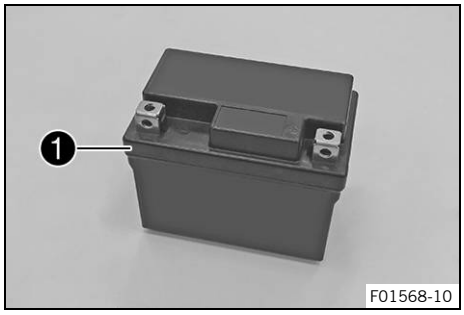
– Entsorgen Sie 12-V-Batterien nicht im Hausmüll.
– Geben Sie 12-V-Batterien bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien ab.

Info

Auch wenn die 12-V-Batterie nicht belastet wird, verliert sie täglich an Ladung.
Sehr wichtig für die Lebensdauer der 12-V-Batterie sind der Ladezustand und die Art der Ladung.
Schnellladungen mit höherem Ladestrom wirken sich negativ auf die Lebensdauer aus.
Wenn Ladestrom, Ladespannung oder Ladezeit überschritten werden, wird die 12-V-Batterie zerstört.
Wenn die 12-V-Batterie leergestartet wurde, die 12-V-Batterie unverzüglich laden.
Bei längerer Standzeit in entladenem Zustand treten Tiefentladung und Kapazitätsverlust ein und die 12-V-Batterie wird zerstört.
Die 12-V-Batterie ist wartungsfrei.

Vorarbeit

– Ausschalttaste ⊠ bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.
– Heckteil ausbauen. 🔧 (📖 S. 57)
– Fahrersitzbank mit Kraftstofftankverkleidung abnehmen. 🔧 (📖 S. 55)
– 12-V-Batterie ausbauen. 🔧 (📖 S. 92)



Hauptarbeit

– Batteriespannung kontrollieren.
  » Batteriespannung: < 9 V
    – 12-V-Batterie nicht laden.
    – 12-V-Batterie ersetzen und alte 12-V-Batterie ordnungsgemäß entsorgen.
  » Wenn die Vorgabe erreicht wird:
  Batteriespannung: ≥ 9 V
    – Ladegerät mit der 12-V-Batterie verbinden. Ladegerät einschalten.

    Vorgabe

Ladestrom, Ladespannung und Ladedauer dürfen nicht überschritten werden.	
Maximale Ladespannung	14,4 V
Maximaler Ladestrom	3,0 A
Maximale Ladedauer	24 h
12-V-Batterie regelmäßig nachladen, wenn das Motorrad nicht in Betrieb genommen wird	6 Monate

Batterieladegerät (EU) (79629974000)

Alternativ 1

Batterieladegerät (US) (79629974500)

Diese Ladegeräte testen, ob die 12-V-Batterie die Spannung hält. Außerdem ist mit diesen Ladegeräten ein Überladen der 12-V-Batterie unmöglich. Die Ladezeit kann bei niedrigen Temperaturen länger sein.

Diese Ladegeräte sind ausschließlich für Lithium-Eisenphosphat-Batterien geeignet. Beiliegende **KTM PowerParts**-Anleitung beachten.

Info
Deckel ❶ keinesfalls entfernen.

– Ladegerät nach dem Laden ausschalten und von der 12-V-Batterie trennen.

Nacharbeit
– 12-V-Batterie einbauen. 🔧 (📖 S. 93)
– Fahrersitzbank mit Kraftstofftankverkleidung montieren. (📖 S. 56)

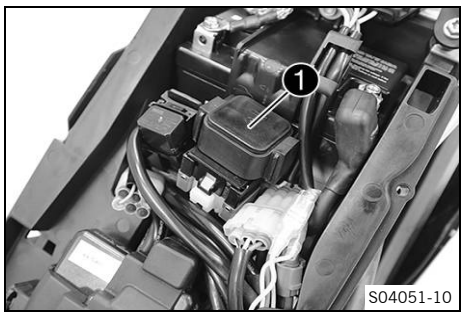
15.4 Hauptsicherung wechseln

Warnung
Brandgefahr Falsche Sicherungen überlasten die elektrische Anlage.
– Verwenden Sie nur Sicherungen mit dem vorgeschriebenen Ampere-Wert.
– Überbrücken oder reparieren Sie keine Sicherungen.

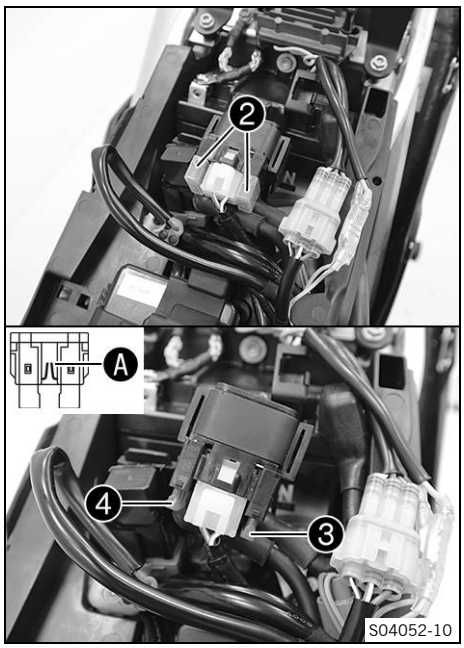
Vorsicht
Verbrennungsgefahr Der Spannungsregler wird beim Betrieb des Fahrzeugs sehr heiß.
– Lassen Sie den Spannungsregler abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Info
Mit der Hauptsicherung sind alle Stromverbraucher des Fahrzeuges abgesichert. Sie befindet sich im Gehäuse des Startrelais unter der Sitzbank.

Vorarbeit
– Ausschalttaste ⊠ bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.
– Heckteil ausbauen. 🔧 (📖 S. 57)
– Fahrersitzbank mit Kraftstofftankverkleidung abnehmen. 🔧 (📖 S. 55)



Hauptarbeit
– Startrelais ❶ vom Halter ziehen.



– Schutzkappen ❷ abnehmen.
– Defekte Hauptsicherung ❸ entfernen.

Info
Eine defekte Sicherung hat einen unterbrochenen Schmelzdraht Ⓐ.
Im Startrelais steckt eine Ersatzsicherung ❹.

– Neue Hauptsicherung einsetzen.

Sicherung (75011088010) (S. 126)

– Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren.

Tipp
Neue Ersatzsicherung einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

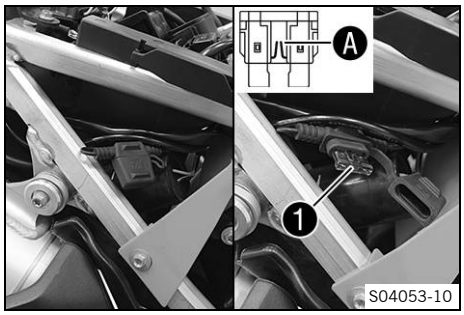
– Schutzkappen aufstecken.
– Startrelais auf den Halter stecken und Kabel verlegen.

Nacharbeit
– Fahrersitzbank mit Kraftstofftankverkleidung montieren. (S. 56)
– Heckteil einbauen. (S. 57)

15.5 Sicherung der einzelnen Stromverbraucher wechseln

Info
Die Sicherung der einzelnen Stromverbraucher befindet sich rechts oberhalb des Endschalldämpfers.

Vorarbeit
– Zündung ausschalten, dazu den Zündschlüssel in die Stellung ⊠ drehen.
– Heckteil ausbauen. (S. 57)
– Fahrersitzbank mit Kraftstofftankverkleidung abnehmen. (S. 55)



Hauptarbeit
– Deckel der Sicherung öffnen.
– Defekte Sicherung entfernen.

Vorgabe

Sicherung **1** - 7,5 A - Kombiinstrument, Rücklicht, Quickshifter

Info
Eine defekte Sicherung hat einen unterbrochenen Schmelzdraht Ⓐ.

Warnung

Brandgefahr Falsche Sicherungen überlasten die elektrische Anlage.

- Verwenden Sie nur Sicherungen mit dem vorgeschriebenen Ampere-Wert.
- Überbrücken oder reparieren Sie keine Sicherungen.

– Ersatzsicherung in passender Stärke einsetzen.

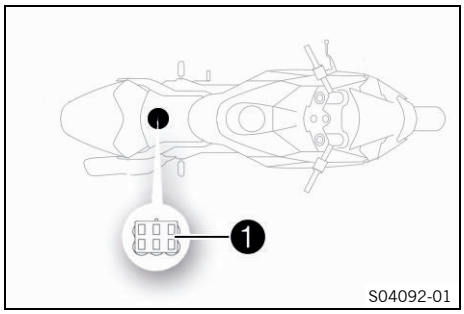
Sicherung (067038485) (S. 126)

– Funktion der Stromverbraucher kontrollieren.
– Decke der Sicherung schließen.

Nacharbeit

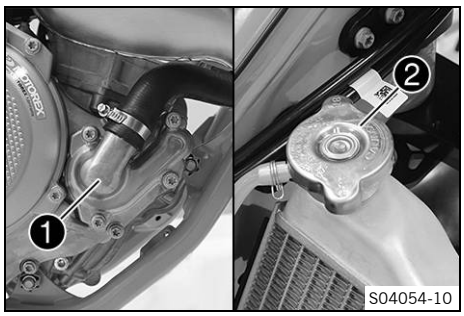
– Fahrersitzbank mit Kraftstofftankverkleidung montieren. (S. 56)
– Heckteil einbauen. (S. 57)

15.6 Diagnosestecker



Der Diagnosestecker 1 befindet sich unter der Fahrersitzbank.

16.1 Kühlsystem



Durch die Wasserpumpe ❶ im Motor ist ein Zwangsumlauf der Kühlflüssigkeit gegeben.
Der bei Erwärmung entstehende Druck im Kühlsystem wird durch ein Ventil im Kühlerverschluss ❷ geregelt. Dadurch ist die angegebene Kühlflüssigkeitstemperatur zulässig, ohne dass mit Funktionsstörungen zu rechnen ist.

120 °C

Die Kühlung erfolgt durch den Fahrtwind.
Je niedriger die Geschwindigkeit, desto geringer die Kühlwirkung.
Ebenso verringern schmutzige Kühlrippen die Kühlwirkung.

16.2 Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren

Warnung

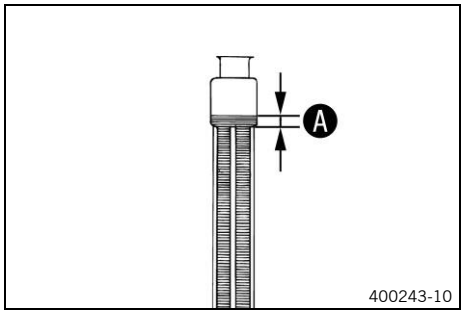
Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.



Bedingung
Motor ist kalt.

- Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
- Kühlerverschluss abnehmen.
- Frostschutz der Kühlflüssigkeit kontrollieren.

−25 … −45 °C

  » Wenn der Frostschutz der Kühlflüssigkeit nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
    - Frostschutz der Kühlflüssigkeit korrigieren.
- Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

Kühlflüssigkeitsstand Ⓐ über den Kühlerlamellen	10 mm

  » Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
    - Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

Kühlflüssigkeit (📖 S. 138)

– Kühlerverschluss montieren.

16.3 Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren

Warnung

Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

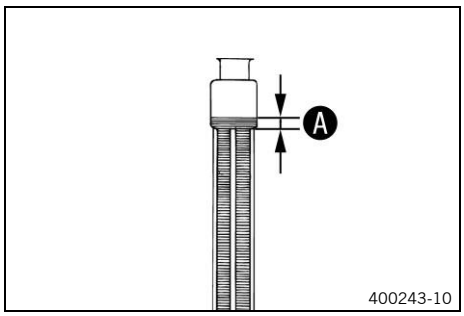
– Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
– Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

– Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Bedingung
Motor ist kalt.



– Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
– Kühlerverschluss abnehmen.
– Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

Kühlflüssigkeitsstand Ⓐ über den Kühlerlamellen	10 mm

» Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

Kühlflüssigkeit (📖 S. 138)

– Kühlerverschluss montieren.

16.4 Kühlflüssigkeit ablassen 🔧

Warnung

Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

– Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
– Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

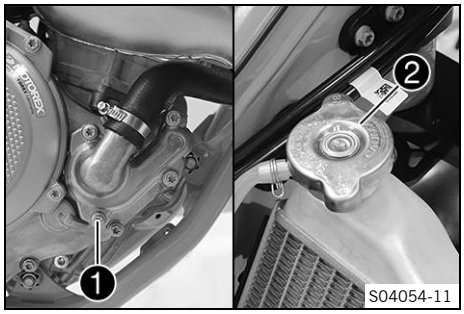
- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Bedingung

Motor ist kalt.

Vorarbeit

- Bugspoiler ausbauen. (S. 56)



Hauptarbeit

- Motorrad senkrecht stellen.
- Geeigneten Behälter unter den Wasserpumpendeckel stellen.
- Schraube 1 entfernen. Kühlerverschluss 2 abnehmen.
- Kühlflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.
- Schraube 1 mit neuem Dichtring montieren und festziehen.

  Vorgabe

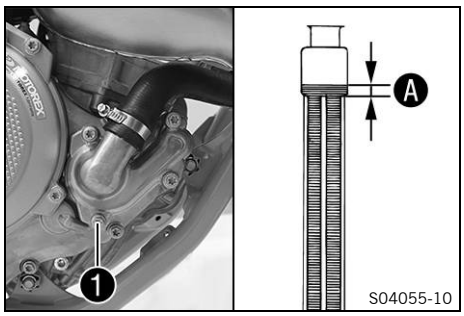
Schraube Wasserpumpendeckel	M6	10 Nm

16.5 Kühlflüssigkeit einfüllen

Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.



Hauptarbeit

- Sicherstellen, dass die Schraube 1 festgezogen ist.
- Motorrad senkrecht stellen.
- Kühlflüssigkeit bis zum Maß A über den Kühlerlamellen einfüllen.

  Vorgabe

Maß A über den Kühlerlamellen	10 mm

Kühlflüssigkeit	0,95 l	Kühlflüssigkeit (S. 138)

- Kühlerverschluss montieren.

– Kurze Probefahrt durchführen.
– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 99)

Nacharbeit
– Bugspoiler einbauen. (📖 S. 56)

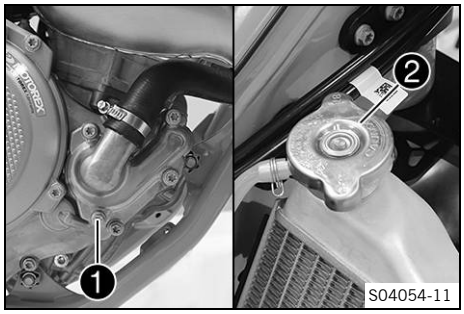
16.6 Kühlflüssigkeit wechseln

Warnung
Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.
– Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
– Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

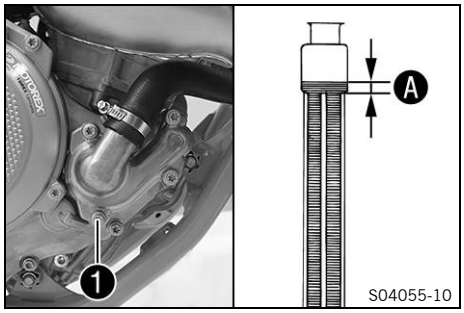
Warnung
Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.
– Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Bedingung
Motor ist kalt.

Vorarbeit
– Bugspoiler ausbauen. 🔧 (📖 S. 56)



Hauptarbeit
– Motorrad senkrecht stellen.
– Geeigneten Behälter unter den Wasserpumpendeckel stellen.
– Schraube ❶ entfernen. Kühlerverschluss ❷ abnehmen.
– Kühlflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.



– Schraube ❶ mit neuem Dichtring montieren und festziehen.
Vorgabe

Schraube Wasserpumpendeckel	M6	10 Nm

– Kühlflüssigkeit bis zum Maß Ⓐ über den Kühlerlamellen einfüllen.
Vorgabe

Maß Ⓐ über den Kühlerlamellen	10 mm

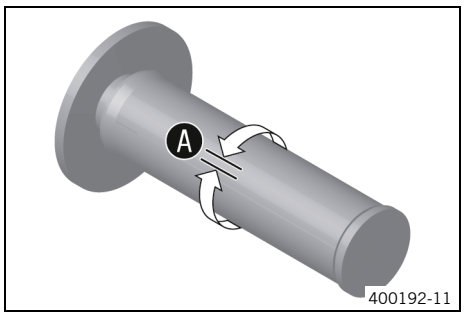
Kühlflüssigkeit	0,95 l	Kühlflüssigkeit (📖 S. 138)

– Kühlerverschluss montieren.
– Kurze Probefahrt durchführen.
– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 99)

Nacharbeit

– Bugspoiler einbauen. (📖 S. 56)

17.1 Gasbowdenzug-Spiel kontrollieren



– Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.
– Lenker in Geradeausstellung bringen. Gasdrehgriff leicht hin und her bewegen und das Gasbowdenzug-Spiel Ⓐ ermitteln.

Gasbowdenzug-Spiel	3 … 5 mm

» Wenn das Gasbowdenzug-Spiel nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Gasbowdenzug-Spiel einstellen. 🔧 (📖 S. 103)
– Kaltstartknopf bis zum Anschlag hineindrücken.

Wenn der Gasdrehgriff nach vorn gedreht wird, springt der Kaltstartknopf in die Ausgangsposition zurück.

» Wenn der Kaltstartknopf nicht in die Ausgangsposition zurückspringt:
  – Gasbowdenzug-Spiel einstellen. 🔧 (📖 S. 103)

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

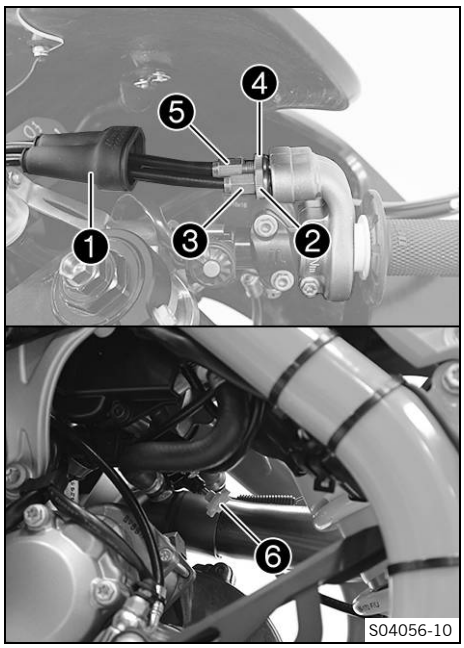
– Motor starten und mit Leerlaufdrehzahl laufen lassen. Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

Die Leerlaufdrehzahl darf sich nicht ändern.

» Wenn sich die Leerlaufdrehzahl ändert:
  – Gasbowdenzug-Spiel einstellen. 🔧 (📖 S. 103)

17.2 Gasbowdenzug-Spiel einstellen 🔧

Vorarbeit
– Heckteil ausbauen. 🔧 (📖 S. 57)
– Fahrersitzbank mit Kraftstofftankverkleidung abnehmen. 🔧 (📖 S. 55)
– Bugspoiler ausbauen. 🔧 (📖 S. 56)
– Verkleidung mit Front ausbauen. 🔧 (📖 S. 58)
– Kraftstofftank ausbauen. 🔧 (📖 S. 67)
– Gasbowdenzug-Verlegung kontrollieren. (📖 S. 71)



Info
Wenn die korrekte Verlegung der Gasbowdenzüge bereits gesichert ist, muss der Kraftstofftank nicht ausgebaut werden.

Hauptarbeit
- Lenker in Geradeausstellung bringen.
- Manschette ❶ zurückschieben.
- Mutter ❷ lösen.
- Einstellschraube ❸ ganz eindrehen.
- Mutter ❹ lösen.
- Kaltstartknopf ❻ bis zum Anschlag hineindrücken.
- Einstellschraube ❺ so drehen, dass der Kaltstartknopf in die Grundstellung geht, wenn der Gasdrehgriff nach vorn gedreht wird.
- Mutter ❹ festziehen.
- Einstellschraube ❸ so drehen, dass am Gasdrehgriff das Gasbowdenzug-Spiel vorhanden ist.

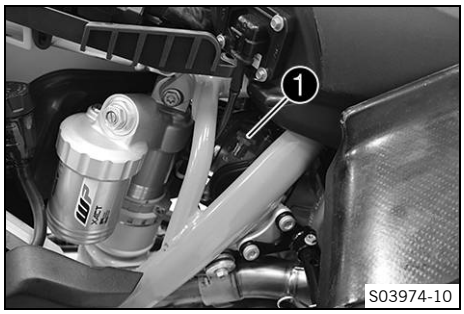
  Vorgabe

Gasbowdenzug-Spiel	3 … 5 mm

- Mutter ❷ festziehen.
- Manschette ❶ aufschieben.
- Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.

17.3 Leerlaufdrehzahl einstellen

Warnung
Unfallgefahr Der Motor kann bei zu niedriger Leerlaufdrehzahl plötzlich ausgehen.
- Stellen Sie die Leerlaufdrehzahl auf den Vorgabewert ein. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



Hauptarbeit
- Motor warmfahren.
  ✓ Kaltstartknopf deaktiviert – Kaltstartknopf ist in Grundstellung. (S. 20)
- Fahrersitzbank mit Kraftstofftankverkleidung abnehmen. (S. 55)

Gefahr
Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Durch Drehen der Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube ❶ die Leerlaufdrehzahl einstellen.

Vorgabe

Leerlaufdrehzahl	2.300 ± 50 1/min

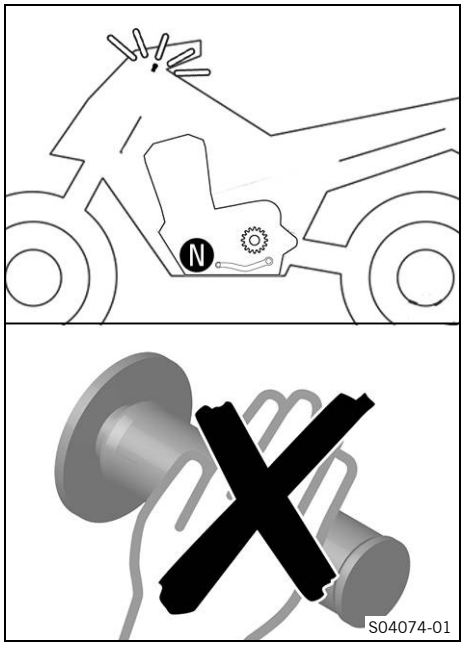
Drehzahlmesser (45129075000)

Info
Drehen gegen den Uhrzeigersinn senkt die Leerlaufdrehzahl.
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Leerlaufdrehzahl.

Nacharbeit
– Fahrersitzbank mit Kraftstofftankverkleidung montieren.
(📖 S. 56)

17.4 Drosselklappenstellung anlernen

Info
Wenn das Steuergerät erkennt, dass die Drosselklappenstellung bei Leerlaufdrehzahl neu angelernt werden muss, blinkt die Fehlfunktion-Kontrollleuchte 2x pro Sekunde.



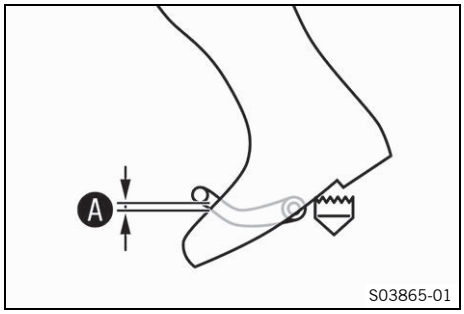
Gefahr
Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Fahrzeug mit Leerlaufdrehzahl laufen lassen.
✔ Die Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt nicht mehr, sobald das Anlernen abgeschlossen ist.

Info
Wenn der Motor zu warm wird, eine Abkühlungsfahrt mit mittlerer Drehzahl durchführen.
Den Motor anschließend nicht abstellen, sondern mit Leerlaufdrehzahl weiterlaufen lassen, bis das Anlernen abgeschlossen ist.

17.5 Grundstellung des Schalthebels kontrollieren

Info
Der Schalthebel darf beim Fahren in Grundstellung nicht am Stiefel anliegen.
Wenn der Schalthebel ständig am Stiefel anliegt, wird das Getriebe übermäßig belastet.



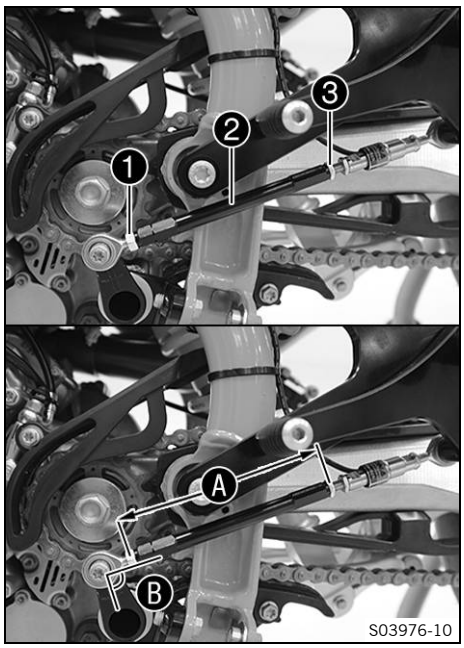
– In Fahrposition auf das Fahrzeug setzen und den Abstand Ⓐ zwischen Stiefeloberkante und Schalthebel ermitteln.

Abstand Schalthebel zu Stiefeloberkante	10 … 20 mm

» Wenn der Abstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Schalthebel einstellen. (📖 S. 106)

17.6 Schalthebel einstellen

Info
Der Einstellbereich des Schalthebels ist begrenzt.



– Mutter ❶ lösen, dabei an der Gewindestange ❷ gegenhalten.

Info
Mutter ❶ hat ein Linksgewinde.

– Mutter ❸ lösen, dabei an der Gewindestange ❷ gegenhalten.
– Schalthebel durch Drehen der Schaltstange ❷ einstellen.
Vorgabe

Einstellbereich Ⓐ Schaltstange	205 … 235 mm

Info
Die Einstellung gleichmäßig an beiden Seiten vornehmen.
Mindestens 5 Gewindegänge müssen in der Lagerung verschraubt sein.

– Einstellwinkel Ⓑ kontrollieren.
Vorgabe

Einstellwinkel Ⓑ Schaltstange Umlenkung Schalthebel	97°

– Mutter ❸ festziehen, dabei an der Gewindestange ❷ gegenhalten.
Vorgabe

Mutter Schaltstange	M6	10 Nm

– Mutter ❶ festziehen, dabei an der Gewindestange ❷ gegenhalten.

Vorgabe

Mutter Schaltstange	M6LH	10 Nm

– Schalthebel auf Funktion und Freigängigkeit kontrollieren.

17.7 Quickshifter einstellen

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

Info

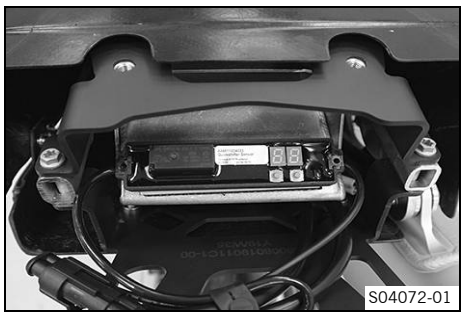
Wenn der Sensor oder das Kabel beschädigt ist, blinkt **E1**.
Die Einbaulage der Einstellbox darf nicht verändert werden.

Bedingung

Der Quickshifter-Schalter ist in Stellung **0**.

Vorarbeit

– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (S. 42)
– Heckteil ausbauen. (S. 57)


S04072-01

Schaltwiderstand einstellen:

– Motor starten.
– Rechte Taste drücken.
  ✔ **15** wird angezeigt.
– Beide Tasten gedrückt halten, bis **15** blinkt.
– Schaltwiderstand mit der linken Taste verringern oder mit der rechten Taste erhöhen.

Vorgabe

Einstellbereich	1 … 40 kg
Standardeinstellung	15 kg

Info

Der Wert **00** darf nicht eingestellt werden.

– Beide Tasten 3-5 Sekunden gedrückt halten.
  ✔ Die Anzeige leuchtet und der Wert wird gespeichert.
– Beide Tasten loslassen.
  ✔ Die Anzeige erlischt
– Motor abstellen.

Zündunterbrechungszeit einstellen:

– Motor starten.
– Linke Taste gedrückt halten, dann beide Tasten gedrückt halten, bis **30** angezeigt wird.
  ✔ Die Anzeige springt von **t1** auf **t2** und danach auf **30**.

✗ Wenn die Tasten losgelassen werden, bevor die Anzeige **30** anzeigt, muss der Quickshifter neu eingestellt werden.

– Linke Taste gedrückt halten, dann beide Tasten 10 Sekunden gedrückt halten, bis **t1** angezeigt wird. Beide Tasten loslassen und den Arbeitsschritt **"Zündunterbrechungszeit einstellen"** wiederholen.

– Beide Tasten loslassen und die gewünschte Zündunterbrechungszeit mit der linken Taste verringern oder mit der rechten Taste erhöhen.

Vorgabe

Einstellbereich	10 ... 99 ms
Standardeinstellung	30 ms

Info
df entspricht einer Zündunterbrechungszeit von 150 ms.

– Beide Tasten gedrückt halten, bis der Wert nicht mehr blinkt.

✓ Die Zündunterbrechungszeit wird übernommen.

– Beide Tasten loslassen.

✓ Die Anzeige erlischt.

– Motor abstellen.

Schaltrichtung programmieren:

Bedingung

Motor ist abgestellt.

– 2. Gang einlegen.

– Beide Tasten gedrückt halten und Motor mit gezogener Kupplung starten.

✓ **up** blinkt.

– Bei laufendem Motor und gezogener Kupplung vom zweiten in den dritten Gang schalten und den Schalthebel gedrückt halten, bis die Anzeige erlischt.

Vorgabe

Standardeinstellung	Zug am Sensor für Hochschalten
Die Standardeinstellung muss beibehalten werden, da der Quickshifter nur zum Hochschalten geeignet ist und das Schaltschema nicht geändert werden kann.	

✓ Wenn die Anzeige erlischt, wird die Einstellung gespeichert.

– Getriebe in Leerlaufstellung schalten und Motor abstellen.

Nacharbeit

– Heckteil einbauen. (S. 57)

– Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (S. 42)

18.1 Kraftstoffsieb wechseln

Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.

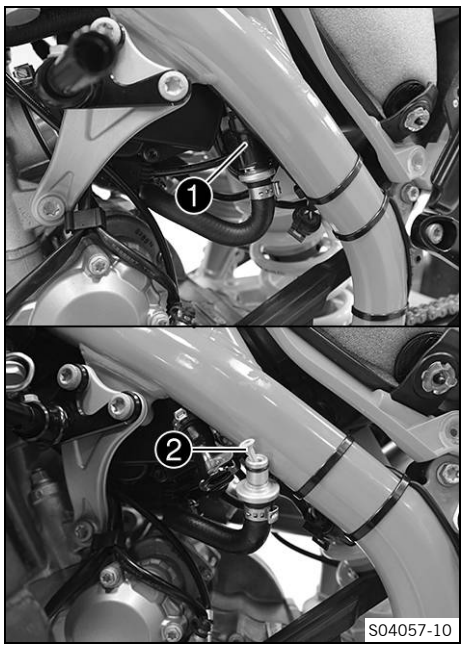
Hinweis

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.

Vorarbeit

- Bugspoiler ausbauen. (S. 56)
- Verkleidung mit Front ausbauen. (S. 58)



Hauptarbeit

- Schnellverschlusskupplung ❶ gründlich mit Druckluft reinigen.

Info

Es darf keinesfalls Schmutz in die Kraftstoffleitung gelangen. Eingedrungener Schmutz verstopft das Einspritzventil!

- Schnellverschlusskupplung trennen.

Info

Aus dem Kraftstoffschlauch kann ein Rest Kraftstoff auslaufen.

- Kraftstoffsieb ❷ aus dem Anschlussstück ziehen.
- Neues Kraftstoffsieb bis zum Anschlag in das Anschlussstück schieben.
- O-Ring schmieren und Schnellverschlusskupplung zusammenstecken.

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und Ansprechverhalten kontrollieren.

Nacharbeit

– Verkleidung mit Front einbauen. (S. 58)
– Bugspoiler einbauen. (S. 56)

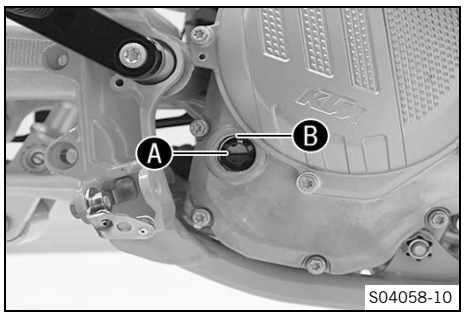
18.2 Motorölstand kontrollieren

Info

Der Motorölstand kann bei kaltem und betriebswarmem Motor kontrolliert werden.

Vorarbeit

– Bugspoiler ausbauen. (S. 56)
– Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.



Bedingung

Motor ist kalt.

– Motorölstand kontrollieren.

Das Motoröl steht bis zur Schauglasmitte A.

» Wenn das Motoröl nicht bis zur Schauglasmitte reicht:
– Motoröl nachfüllen. (S. 113)

Bedingung

Motor ist betriebswarm.

– Motorölstand kontrollieren.

Info

Nach dem Abstellen des Motors eine Minute warten und erst dann kontrollieren.

Das Motoröl steht zwischen Schauglasmitte A und Schauglas-Oberkante B.

» Wenn das Motoröl nicht bis zur Schauglasmitte A reicht:
– Motoröl nachfüllen. (S. 113)

Nacharbeit

– Bugspoiler einbauen. (S. 56)

18.3 Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsieb reinigen

Warnung

Verbrühungsgefahr Motor- und Getriebeöl wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß.

– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und Schutzhandschuhe.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

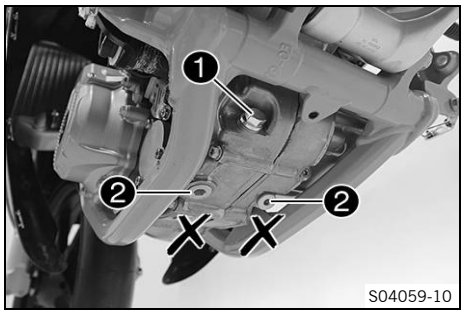
Info

Das Motoröl bei betriebswarmem Motor ablassen.

Vorarbeit

– Bugspoiler ausbauen. (S. 56)
– Motorrad auf waagrechter Fläche abstellen.

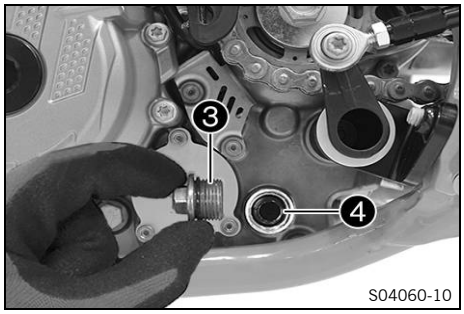
Hauptarbeit



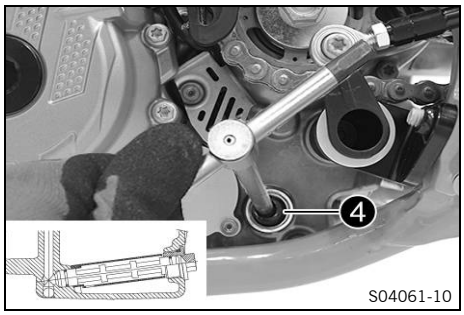
– Geeigneten Behälter unter den Motor stellen.
– Ölablassschraube ❶ mit Magnet und Dichtring entfernen.

Info

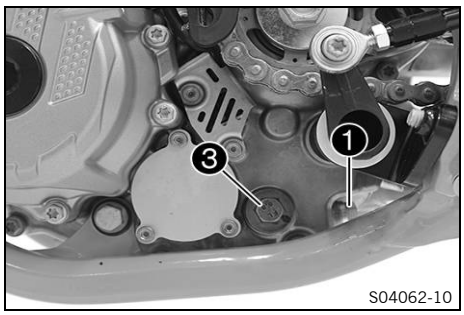
Schrauben ❷ nicht entfernen.



– Verschlussschraube ❸ mit Ölsieb ❹ und O-Ringen entfernen.
– Motoröl vollständig ablaufen lassen.
– Teile und Dichtflächen gründlich reinigen.



– Ölsieb ❹ mit O-Ringen auf einem Stiftschlüssel positionieren.
– Stiftschlüssel durch die Bohrung der Verschlussschraube in der gegenüberliegenden Motorgehäusehälfte positionieren.
– Ölsieb bis zum Anschlag in das Motorgehäuse schieben.



– Verschlussschraube ❸ mit O-Ring montieren und festziehen.

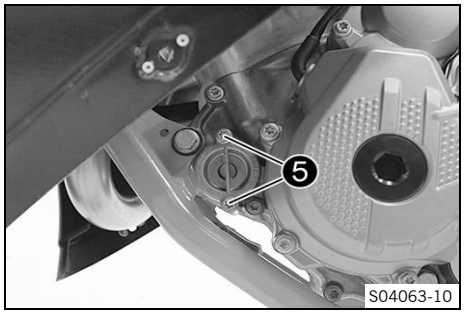
Vorgabe

Verschlussschraube Ölsieb	M20x1,5	15 Nm

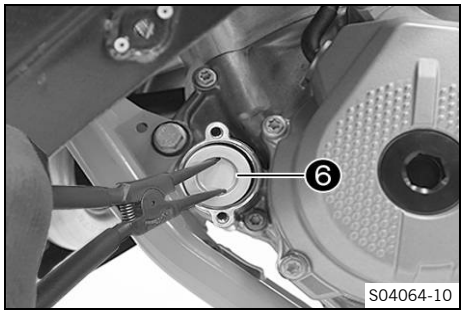
– Ölablassschraube ❶ mit Magnet und neuem Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

Ölablassschraube mit Magnet	M12x1,5	20 Nm



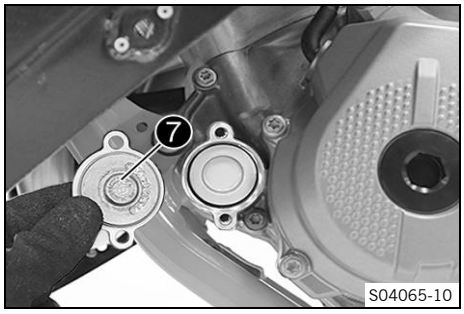
– Schrauben ❺ entfernen. Ölfilterdeckel mit O-Ring abnehmen.



– Ölfilter ❻ aus dem Ölfiltergehäuse ziehen.

Sicherungsring-Zange (51012011000)

– Motoröl vollständig ablaufen lassen.
– Teile und Dichtflächen gründlich reinigen.

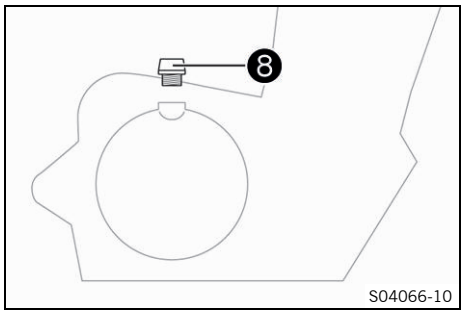


– Motorrad seitlich legen und Ölfiltergehäuse etwa ⅓ mit Motoröl füllen.
– Ölfilter mit Motoröl auffüllen und Ölfilter im Gehäuse positionieren.
– O-Ring des Ölfilterdeckels ölen und mit Ölfilterdeckel ❼ montieren.
– Schrauben montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Ölfilterdeckel	M6	10 Nm

– Motorrad aufstellen.



– Öleinfüllschraube ❽ mit O-Ring entfernen und Motoröl einfüllen.

Motoröl	1,0 l	Motoröl (SAE 10W/50) (📖 S. 138)

Info
Zu wenig Motoröl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Motors.

– Öleinfüllschraube mit O-Ring montieren und festziehen.

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

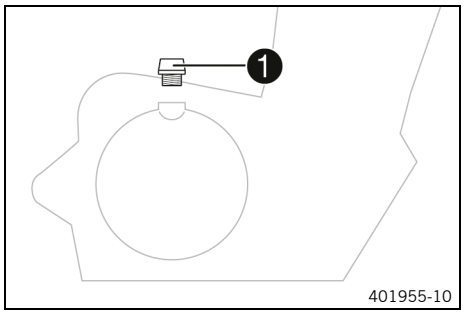
Nacharbeit

– Motorölstand kontrollieren. (S. 110)
– Bugspoiler einbauen. (S. 56)

18.4 Motoröl nachfüllen

Info

Zu wenig Motoröl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Motors.



– Öleinfüllschraube 1 mit O-Ring entfernen.
– Das gleiche Motoröl nachfüllen, welches auch beim Motorölwechsel verwendet wurde.

Motoröl (SAE 10W/50) (S. 138)

Info

Für die optimale Leistungsfähigkeit des Motoröls ist es nicht ratsam unterschiedliche Motoröle zu mischen. Wir empfehlen gegebenenfalls einen Motorölwechsel durchzuführen.

– Öleinfüllschraube mit O-Ring montieren und festziehen.

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

19.1 Motorrad reinigen

Hinweis

Materialschaden Bei falscher Verwendung eines Hochdruckreinigers werden Bauteile beschädigt oder zerstört.

Das Wasser dringt durch den hohen Druck in elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge, Lager usw. ein.
Zu hoher Druck verursacht Störungen und zerstört Bauteile.

– Richten Sie den Wasserstrahl nicht direkt auf elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge oder Lager.
– Halten Sie einen Mindestabstand zwischen der Düse des Hochdruckreinigers und dem Bauteil ein.

Mindestabstand	60 cm

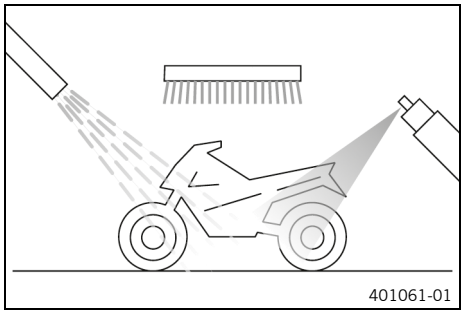
Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Das Motorrad regelmäßig reinigen, um den Wert und die Optik über eine lange Zeit zu erhalten.
Direkte Sonneneinstrahlung auf das Motorrad während der Reinigung vermeiden.


401061-01

– Auspuffanlage verschließen, um das Eindringen von Wasser zu verhindern.
– Groben Schmutz vorher mit einem weichen Wasserstrahl entfernen.
– Stark verschmutzte Stellen mit einem handelsüblichen Motorradreiniger einsprühen und zusätzlich mit einem Pinsel bearbeiten.

Motorradreiniger (S. 140)

Info

Warmes Wasser, dem ein handelsüblicher Motorradreiniger zugesetzt ist und einen weichen Schwamm verwenden.
Motorradreiniger nie auf das trockene Motorrad auftragen, vorher immer mit Wasser abspülen.

– Nachdem das Motorrad gründlich mit einem weichen Wasserstrahl abgespült wurde, sollte es gut trocknen.
– Verschluss der Auspuffanlage entfernen.

Warnung

Unfallgefahr Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.

– Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.

– Nach der Reinigung ein kurzes Stück fahren, bis der Motor die Betriebstemperatur erreicht hat.

Info
Durch die Wärme verdunstet das Wasser auch an den unzugänglichen Stellen des Motors und der Bremsanlage.

– Manschetten von den Lenkerarmaturen zurückschieben, damit das eingedrungene Wasser verdunsten kann.
– Nach dem Abkühlen des Motorrades alle Gleit- und Lagerstellen schmieren.
– Kette reinigen. (S. 61)
– Blanke Metallteile (Ausnahme Bremsscheiben und Auspuffanlage) mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi (S. 140)

– Alle lackierten Teile mit einem milden Lackpflegemittel behandeln.

Perfect Finish und Hochglanzpolitur für Lacke (S. 141)

Info
Im Auslieferungszustand matte Kunststoffteile nicht polieren, da die Materialqualität sonst stark beeinträchtigt wird.

– Alle Kunststoffteile und pulverbeschichteten Teile mit einem milden Reinigungs- und Pflegemittel behandeln.

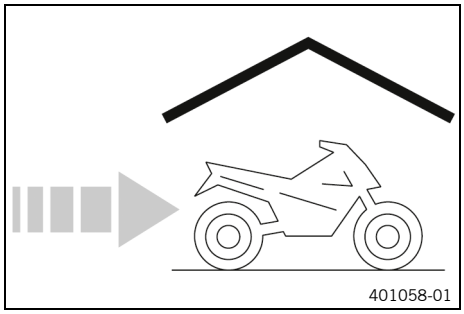
Spezialreiniger für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen (S. 141)

– Zünd- und Lenkschloss ölen.

Universal Ölspray (S. 141)

20.1 Lagerung

Info
Wenn Sie das Motorrad für längere Zeit stilllegen wollen, sollten Sie folgende Maßnahmen durchführen oder durchführen lassen.
Kontrollieren Sie vor der Stilllegung des Motorrades alle Teile auf Funktion und Verschleiß. Wenn Servicearbeiten, Reparaturen oder Umbauten notwendig sind, sollten diese während der Stilllegung (geringere Auslastung der Werkstätten) durchgeführt werden. So können Sie lange Wartezeiten in den Werkstätten zu Saisonbeginn vermeiden.


401058-01

– Beim letzten Auftanken vor der Stilllegung des Motorrades Kraftstoffzusatz beimengen.

Kraftstoffzusatz (S. 140)

– Kraftstoff tanken. (S. 33)
– Motorrad reinigen. (S. 114)
– Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsieb reinigen. (S. 111)
– Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (S. 98)
– Reifendruck kontrollieren. (S. 90)
– 12-V-Batterie ausbauen. (S. 92)
– 12-V-Batterie laden. (S. 93)

Vorgabe

Lagertemperatur der 12-V-Batterie ohne direkte Sonneneinstrahlung	0 … 35 °C

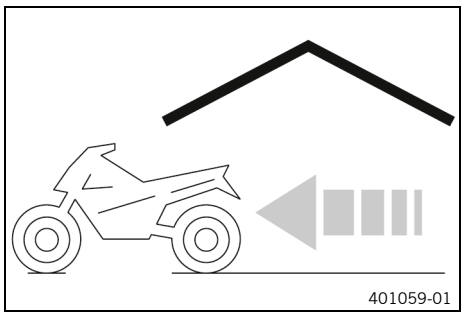
– Fahrzeug an einem trockenen Lagerplatz, der keinen großen Temperaturschwankungen unterliegt, abstellen.

Info
KTM empfiehlt, das Motorrad aufzuheben.

– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (S. 42)
– Motorrad mit Hebevorrichtung vorn aufheben. (S. 42)
– Das Motorrad mit einer luftdurchlässigen Plane oder Decke abdecken.

Info
Luftundurchlässige Materialien sollten keinesfalls verwendet werden, da Feuchtigkeit nicht entweichen kann und dadurch Korrosion entsteht.
Es ist sehr schlecht, den Motor des stillgelegten Motorrades kurzzeitig laufen zu lassen. Da der Motor dabei nicht genügend warm wird, kondensiert der beim Verbrennungsvorgang entstehende Wasserdampf und bringt Ventile und Auspuffanlage zum Rosten.

20.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung



- Motorrad von Hebevorrichtung vorn nehmen. (S. 43)
- Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (S. 42)
- 12-V-Batterie einbauen. (S. 93)
- Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme durchführen. (S. 28)
- Probefahrt durchführen.

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor dreht beim Betätigen der Starttaste nicht durch	Bedienungsfehler	– Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (📖 S. 28)
	12-V-Batterie entladen	– 12-V-Batterie laden. 🔧 (📖 S. 93) – Ladespannung kontrollieren. 🔧 – Ruhestrom kontrollieren. 🔧 – Statorwicklung des Generators kontrollieren. 🔧
	Hauptsicherung durchgeschmolzen	– Hauptsicherung wechseln. (📖 S. 95)
	Startrelais defekt	– Startrelais kontrollieren. 🔧
	Startermotor defekt	– Startermotor kontrollieren. 🔧
Motor dreht durch, springt aber nicht an	Schnellverschlusskupplung nicht zusammengesteckt	– Schnellverschlusskupplung zusammenstecken.
	Kraftstoffsieb in der Schnellverschlusskupplung verstopft	– Kraftstoffsieb wechseln. 🔧 (📖 S. 109)
	Leerlaufdrehzahl falsch eingestellt	– Leerlaufdrehzahl einstellen. 🔧 (📖 S. 104)
	Zündkerze verrußt oder nass	– Zündkerze reinigen und trocknen ggf. wechseln.
	Elektrodenabstand der Zündkerze zu groß	– Elektrodenabstand einstellen. Vorgabe Elektrodenabstand Zündkerze 0,8 mm
	Kurzschlusskabel im Kabelstrang aufgescheuert, Ausschalttaste defekt	– Kabelstrang kontrollieren. (Sichtprüfung) – Elektrische Anlage kontrollieren.
	Fehlfunktion in der elektronischen Kraftstoffeinspritzung	– Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🔧
Motor dreht nicht hoch	Fehlfunktion in der elektronischen Kraftstoffeinspritzung	– Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🔧
Motor hat zu wenig Leistung	Luftfilter stark verschmutzt	– Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. 🔧 (📖 S. 59)
	Kraftstofffilter stark verschmutzt	– Kraftstofffilter wechseln. 🔧
	Fehlfunktion in der elektronischen Kraftstoffeinspritzung	– Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🔧
	Auspuffanlage undicht, deformiert oder zu wenig Glasfasergarnfüllung im Endschalldämpfer	– Auspuffanlage auf Beschädigungen kontrollieren. – Glasfasergarnfüllung des Endschalldämpfers wechseln. 🔧 (📖 S. 66)
	Ventilspiel zu gering	– Ventilspiel einstellen. 🔧
Motor geht während der Fahrt aus	Kraftstoffmangel	– Kraftstoff tanken. (📖 S. 33)
Motor wird übermäßig heiß	zu wenig Kühlflüssigkeit im Kühlsystem	– Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren. – Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 99)
	zu wenig Fahrtwind	– Motor im Stand abstellen.

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor wird übermäßig heiß	Kühlerlamellen stark verschmutzt	– Kühlerlamellen reinigen.
	Schaumbildung im Kühlsystem	– Kühlflüssigkeit ablassen. 🔧 (📖 S. 99) – Kühlflüssigkeit einfüllen. 🔧 (📖 S. 100)
	geknickter Kühlerschlauch	– Kühlerschlauch wechseln. 🔧
Zündaussetzer während der Fahrt	Quickshifter defekt	– Quickshifter ausschalten.
Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet bzw. blinkt	Fehlfunktion in der elektronischen Kraftstoffeinspritzung	– Verkabelung auf Beschädigung und elektrische Steckverbindungen auf Korrosion und Beschädigung kontrollieren. – Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🔧
hoher Ölverbrauch	Schlauch der Motorentlüftung geknickt	– Entlüftungsschlauch knickfrei verlegen ggf. wechseln.
	Motorölstand zu hoch	– Motorölstand kontrollieren. (📖 S. 110)
	zu dünnflüssiges Motoröl (Viskosität)	– Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsieb reinigen. 🔧 (📖 S. 111)
	Kolben oder Zylinder verschlissen	– Kolben/Zylinder - Einbauspiel ermitteln.

Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte	 02a Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 2x pro Sekunde
Fehlersetzbedingung	Drosselklappenstellung anlernen erforderlich

Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte	 02 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 2x kurz
Fehlersetzbedingung	Kurbelwellen-Drehzahlsensor - Fehlfunktion im Schaltkreis

Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte	 06 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 6x kurz
Fehlersetzbedingung	Drosselklappen-Positionssensor Kreis A - Fehlfunktion im Schaltkreis
	Drosselklappen-Positionssensor Kreis A - Eingangssignal zu hoch

Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte	 09 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 9x kurz
Fehlersetzbedingung	Saugrohr-Drucksensor - Fehlfunktion im Schaltkreis
	Saugrohr-Drucksensor - Eingangssignal zu niedrig

Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte	 12 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 1x lang, 2x kurz
Fehlersetzbedingung	Kühlflüssigkeit-Temperatursensor - Fehlfunktion im Schaltkreis
	Kühlflüssigkeit-Temperatursensor - Eingangssignal zu niedrig

Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte	 13 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 1x lang, 3x kurz
Fehlersetzbedingung	Ansaugluft-Temperatursensor - Fehlfunktion im Schaltkreis
	Ansaugluft-Temperatursensor - Eingangssignal zu niedrig

Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte	 15 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 1x lang, 5x kurz
Fehlersetzbedingung	Kippsensor - Eingangssignal zu niedrig
	Kippsensor - Eingangssignal zu hoch

Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte	 21 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 2x lang, 1x kurz
Fehlersetzbedingung	Batteriespannung - Eingangsspannung zu hoch

Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte	 22 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 2x lang, 2x kurz
Fehlersetzbedingung	Gangerkennungssensor - Fehlfunktion im Schaltkreis
	Gangerkennungssensor - Eingangssignal zu hoch
	Gangerkennungssensor - Fehlfunktion

Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte	FI 33 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 3x lang, 3x kurz
Fehlersetzbedingung	Einspritzventil Zylinder 1 - Fehlfunktion im Schaltkreis

Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte	FI 37 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 3x lang, 7x kurz
Fehlersetzbedingung	Zündspule - Fehlfunktion im Schaltkreis

Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte	FI 41 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 4x lang, 1x kurz
Fehlersetzbedingung	Kraftstoffpumpensteuerung - Unterbrechung/Kurzschluss nach Masse
	Kraftstoffpumpensteuerung - Unterbrechung/Kurzschluss nach Plus

Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte	FI 65 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 6x lang, 5x kurz
Fehlersetzbedingung	EEPROM - Fehlfunktion

Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte	FI Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt dauerhaft
Fehlersetzbedingung	THREF - Fehlfunktion

23.1 Motor

Bauart	1-Zylinder 4-Takt Otto-Motor, flüssigkeitsgekühlt
Hubraum	249,91 cm³
Hub	52,3 mm
Bohrung	78 mm
Verdichtung	14,4:1
Leerlaufdrehzahl	2.300 ± 50 1/min
Steuerung	DOHC, 4 Ventile über Schlepphebel gesteuert, Antrieb über Steuerkette
Ventildurchmesser Einlass	32,5 mm
Ventildurchmesser Auslass	26,5 mm
Ventilspiel	
Einlass bei: 20 °C	0,08 ... 0,15 mm
Auslass bei: 20 °C	0,12 ... 0,19 mm
Kurbelwellenlagerung	2 Zylinderrollenlager
Pleuellager	Gleitlager
Kolbenbolzenlager	Lagerbuchse
Kolben	Leichtmetall geschmiedet
Kolbenringe	1 Kompressionsring, 1 Ölabstreifring
Motorschmierung	Druckumlaufschmierung mit 2 Trochoidpumpen
Primärübersetzung	24:73
Kupplung	Mehrscheibenkupplung im Ölbad / hydraulisch betätigt
Getriebe	5-Gang-Getriebe klauengeschaltet
Getriebeübersetzung	
1. Gang	13:32
2. Gang	16:32
3. Gang	17:28
4. Gang	19:26
5. Gang	21:25
Generator	12 V, 70 W
Zündanlage	kontaktlos gesteuerte vollelektronische Zündanlage mit digitaler Zündverstellung
Zündkerze	NGK LMAR9AI-8
Elektrodenabstand Zündkerze	0,8 mm
Kühlung	Flüssigkeitskühlung, permanente Umwälzung der Kühlflüssigkeit durch Wasserpumpe
Starthilfe	Startermotor

23.2 Anzugsdrehmomente Motor

Düse Kurbelraumbelüftung	M4	2 Nm **Loctite® 243™**
Öldüse zur Ausgleichswellen-schmierung	M4	2 Nm **Loctite® 243™**
Öldüse zur Generatorkühlung	M4	2 Nm **Loctite® 243™**
Öldüse zur Hauptlagerschmierung	M4	2 Nm **Loctite® 243™**
Öldüse zur Kupplungsschmierung	M4	2 Nm **Loctite® 243™**
Öldüse zur Pleuellagerschmierung	M4	2 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Öldüse zur Kolbenküh-lung	M4	2,5 Nm **Loctite® 243™**
Öldüse zur Kolbenkühlung	M5	2 Nm **Loctite® 243™**
Öldüse zur Schlepphebelschmie-rung	M5	3 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Arretierhebel	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Federteller Kupplung	M5	6 Nm
Schraube Gangerkennungssensor	M5	5 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Kurbelwellen-Drehzahlsensor	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Lagerbolzen Ölpumpen-zwischenrad	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Lagersicherung	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Ölpumpendeckel	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Stator	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Verschlussschraube Ölkanal im Generatordeckel	M5	2 Nm **Loctite® 243™**
Mutter Wasserpumpenrad	M6	6 Nm **Loctite® 243™**
Mutter Zylinderkopf	M6	10 Nm geölt mit Motoröl
Schraube Auspuffflansch	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Führungsschiene	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Generatordeckel	M6	10 Nm
Schraube Kupplungsdeckel	M6	10 Nm
Schraube Kupplungsnehmerzylin-der	M6	10 Nm
Schraube Motorgehäuse	M6	10 Nm

Schraube Ölfilterdeckel	M6	10 Nm
Schraube Schaltarretierung	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Schalthebel	M6	14 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Startermotor	M6	10 Nm
Schraube Steuerketten-Ausfallschutz	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Ventildeckel	M6	8 Nm
Schraube Wasserpumpendeckel	M6	10 Nm
Stiftschraube Zylinderkopf	M6	10 Nm
Schraube Nockenwellen-Lagerbrücke	M7x1	Anzugsreihenfolge: Diagonal anziehen. 1. Anzugsstufe 5 Nm 2. Anzugsstufe 14 Nm geölt mit Motoröl
Schraube Spannschiene	M8	15 Nm **Loctite® 243™**
Verschlussschraube Kurbelwellen-fixierschraube	M8	10 Nm
Schraube Kettenritzel	M10	60 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Entriegelung für Steuer-kettenspanner	M10x1	8 Nm
Schraube Rotor	M10x1	70 Nm Bund und Gewinde geölt / Konus entfettet
Verschlussschraube Ölkanal	M10x1	15 Nm **Loctite® 243™**
Verschlussschraube Schlepphebel-achse	M10x1	10 Nm
Zündkerze	M10x1	12 Nm
Kühlflüssigkeit-Temperatursensor	M10x1,25	12 Nm
Mutter Zylinderkopf	M10x1,25	Anzugsreihenfolge: Diagonal anziehen. 1. Anzugsstufe 10 Nm 2. Anzugsstufe 30 Nm 3. Anzugsstufe 180°
Stiftschraube Zylinderkopf	M10x1,25	20 Nm **Loctite® 243™**
Ölablassschraube mit Magnet	M12x1,5	20 Nm
Verschlussschraube Öldruck-Regelventil	M12x1,5	20 Nm
Ölablassschraube	M14x1,5	15 Nm
Mutter Kupplungsmitnehmer	M18x1,5	100 Nm **Loctite® 243™**

Mutter Primärzahnrad	M18LHx1,5	120 Nm **Loctite® 243™**
Verschlussschraube Ölsieb	M20x1,5	15 Nm
Schraube Generatordeckel	M24x1,5	18 Nm
Verschlussschraube Steuerketten-spanner	M24x1,5	40 Nm
Mutter Fixierung für Hauptlager-Innenring	M27x1	60 Nm **Loctite® 243™**

23.3 Füllmengen

23.3.1 Motoröl

Motoröl	1,0 l	Motoröl (SAE 10W/50) (📖 S. 138)

23.3.2 Kühlflüssigkeit

Kühlflüssigkeit	0,95 l	Kühlflüssigkeit (📖 S. 138)

23.3.3 Kraftstoff

Kraftstofftankinhalt gesamt ca.	7 l	Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (📖 S. 139)

Kraftstoffreserve ca.	1,5 l

23.4 Fahrwerk

Rahmen	Gitterrohrrahmen aus Stahlrohren, pulverbeschichtet
Gabel	**WP Suspension APEX PRO 6535**
Federbein	**WP Suspension XACT 5750**
Bremsanlage	
vorn	Scheibenbremse mit 4-Kolben-Bremssattel
hinten	Scheibenbremse mit Einkolben-Bremssattel, schwimmend gelagert
Federweg	
vorn	120 mm
hinten	150 mm
Bremsscheiben - Durchmesser	
vorn	300 mm
hinten	220 mm
Bremsscheiben - Verschleißgrenze	
vorn	4,0 mm
hinten	3,6 mm
Reifendruck (kalt)	
vorn	1,9 bar
hinten	1,9 bar
Reifendruck (80° warm)	
vorn	2,3 bar
hinten	2,1 bar

Sekundärübersetzung	17:37
Kette	1/2 x 3/16” (415)
Steuerkopfwinkel	71,9°
Radstand	1.307 ± 15 mm
Sitzhöhe unbelastet	820 mm
Bodenfreiheit unbelastet	135 mm
Gewicht ohne Kraftstoff ca.	95 kg
Höchstzulässige Achslast vorn	93 kg
Höchstzulässige Achslast hinten	97 kg
Höchstzulässiges Gesamtgewicht	190 kg

23.5 Elektrik

12-V-Batterie	HJTZ5S-FP-C	Lithium-Ionen-Batterie Batteriespannung: 12 V Nennkapazität: 2,0 Ah wartungsfrei
Sicherung	067038485	7,5 A
Sicherung	75011088010	10 A
Fehlfunktion-Kontrollleuchte	LED	
Brems-/Rücklicht	LED	

23.6 Reifen

Reifen vorn	**Reifen hinten**
90/80 R 17 54TL Dunlop Racing KR 149 Radial	**115/75 R 17 66TL** Dunlop Racing KR 133 Radial
Die angegebenen Reifen stellen eine der möglichen Serienbereifungen dar. Weitere Informationen finden Sie im Bereich Service unter: http://www.ktm.com	

23.7 Gabel

Gabelartikelnummer	70354003
Gabel	**WP Suspension APEX PRO 6535**
Druckstufendämpfung	
Standard	10 Klicks
Zugstufendämpfung	
Standard	10 Klicks
Federvorspannung - **Preload Adjuster**	
Standard	25 Klicks
Federlänge mit Vorspannbuchse(n)	225 mm
Federrate	
mittel (Standard)	6 N/mm
Gabellänge	660 mm

Gabelöl pro Gabelbein	160 ml	Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (📖 S. 138)

23.8 Federbein

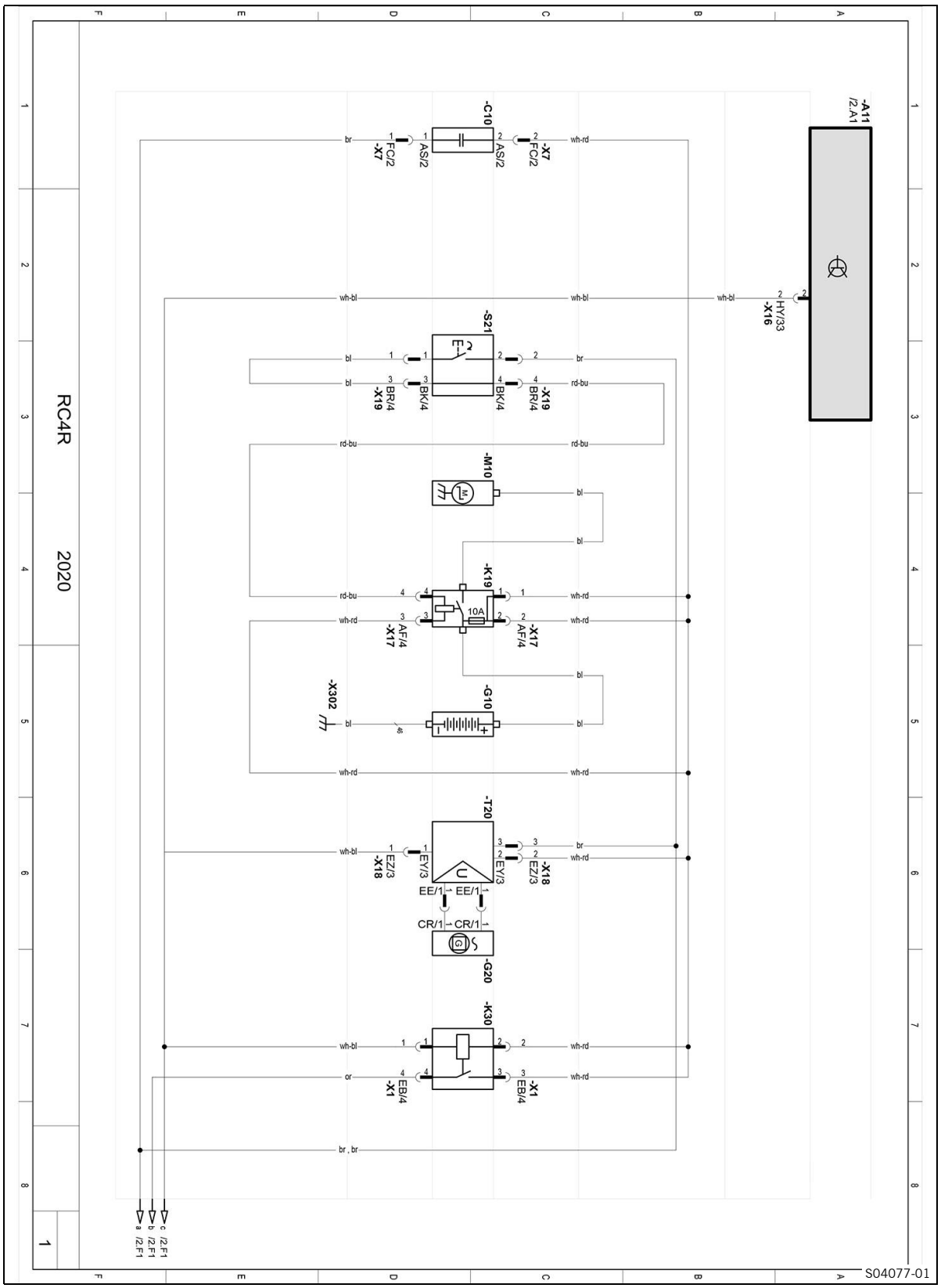
Federbein-Artikelnummer	18.18.7T.05
Federbein	**WP Suspension XACT 5750**
Druckstufendämpfung Lowspeed	
Standard	5 Klicks
Druckstufendämpfung Highspeed	
Standard	2 Umdrehungen
Zugstufendämpfung	
Standard	5 Klicks
Federvorspannung	10 mm
Federrate	
Gewicht Fahrer: 75 ... 85 kg	85 N/mm
Federlänge	170 mm
Gasdruck	10 bar
Einbaulänge	462 mm

23.9 Anzugsdrehmomente Fahrwerk

Schraube Ansaug-luft-Temperatursensor	**EJOT DELTA PT®** 45x12-Z	0,7 Nm
Schraube Kombischalter	**EJOT PT®** K50x18 T20	2 Nm
Verschraubung Ausschalttaste	M3	0,4 Nm
Verschraubung Starttaste	M3	0,4 Nm
Schraube Betriebsstundenzähler	M4	0,8 Nm
Schraube Festgriff	M4	5 Nm **Loctite® 243™**
Verschraubung Ansaugmanschette zu Drosselklappenkörper	M4	5 Nm
Restliche Muttern Fahrwerk	M5	5 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	M5	5 Nm
Schraube Batteriepol	M5	2,5 Nm
Schraube Einstellring Federbein	M5	5 Nm
Schraube Massekabel an Rahmen	M5	5 Nm
Mutter Kabel an Startermotor	M6	4 Nm
Restliche Muttern Fahrwerk	M6	10 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm
Schraube Bremsscheibe hinten	M6	14 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Bremsscheibe vorn	M6	14 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Gasdrehgriff	M6	5 Nm
Schraube Kettengleitschutz	M6	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Lenkerstummel	M6	Anzugsreihenfolge: Erst oben, dann unten festziehen. 10 Nm **Loctite® 243™**

Schraube Lenkungsdämpfer-Klemmschelle	M6	10 Nm
Schraube Schalthebel Umlenkung	M6	6,5 Nm
Kraftstoffanschluss am Kraftstofftank	M8	15 Nm
Restliche Muttern Fahrwerk	M8	25 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	M8	25 Nm
Schraube Ausleger oben	M8	35 Nm **Loctite® 2701™**
Schraube Ausleger unten	M8	30 Nm **Loctite® 2701™**
Schraube Fußrastenträger	M8	30 Nm **Loctite® 2701™**
Schraube Gabelbrücke oben	M8	12 Nm
Schraube Gabelbrücke unten	M8	12 Nm
Schraube Gabelfaust	M8	15 Nm
Schraube Gabelschaftrohr oben	M8	20 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Kettengleitstück	M8	15 Nm
Schraube Krümmer an Zylinderkopfstrebe	M8	15 Nm
Schraube Motorstreben an Motor	M8x20	25 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Motorstreben an Rahmen	M8x15	25 Nm **Loctite® 2701™**
Motortragschraube	M10	60 Nm
Restliche Muttern Fahrwerk	M10	45 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	M10	45 Nm
Schraube Bremssattel vorn	M10	45 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Federbein oben	M10	60 Nm **Loctite® 2701™**
Schraube Federbein unten	M10	60 Nm **Loctite® 2701™**
Kettenradbolzen	M10x1,25	50 Nm **Loctite® 243™**
Mutter Kraftstoffpumpe	M12	15 Nm
Mutter Rahmen an Verbindungshebel	M14x1,5	60 Nm
Mutter Verbindungshebel an Winkelhebel	M14x1,5	60 Nm
Mutter Winkelhebel an Schwinge	M14x1,5	60 Nm
Mutter Schwingenbolzen	M16x1,5	100 Nm
Mutter Steckachse hinten	M20x1,5	80 Nm
Schraube Steuerkopf oben	M20x1,5	12 Nm
Einschraubstutzen Kühlsystem	M24x1,5	15 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Steckachse vorn	M50	50 Nm

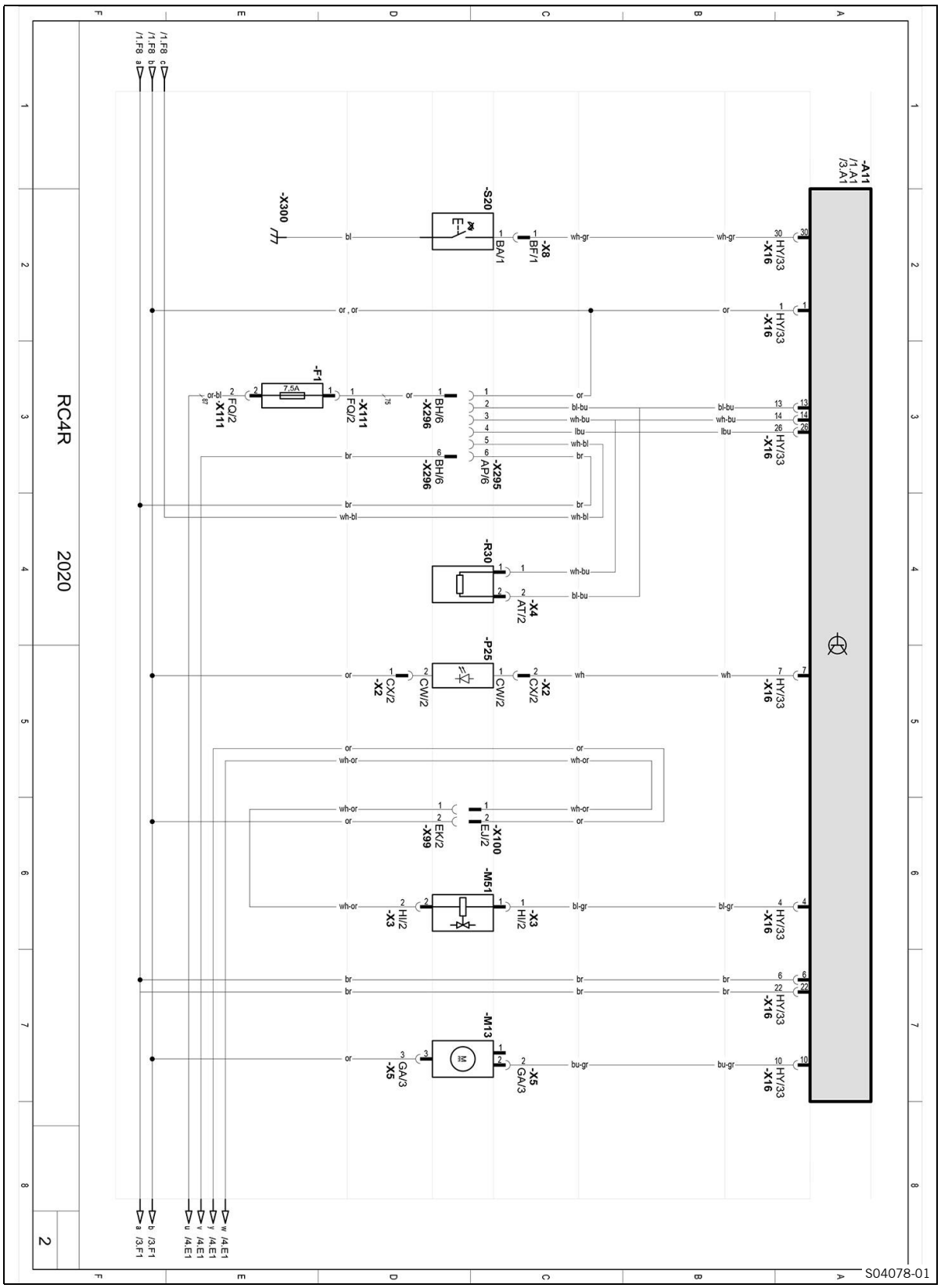
24.1 Seite 1 von 4



Bauteile:

A11	EFI-Stuergerät
C10	Kondensator
S21	Starttaste
M10	Elektrostartersystem
K19	Startrelais
G10	12-V-Batterie
T20	Spannungsregler
G20	Generator
K30	Hauptrelais

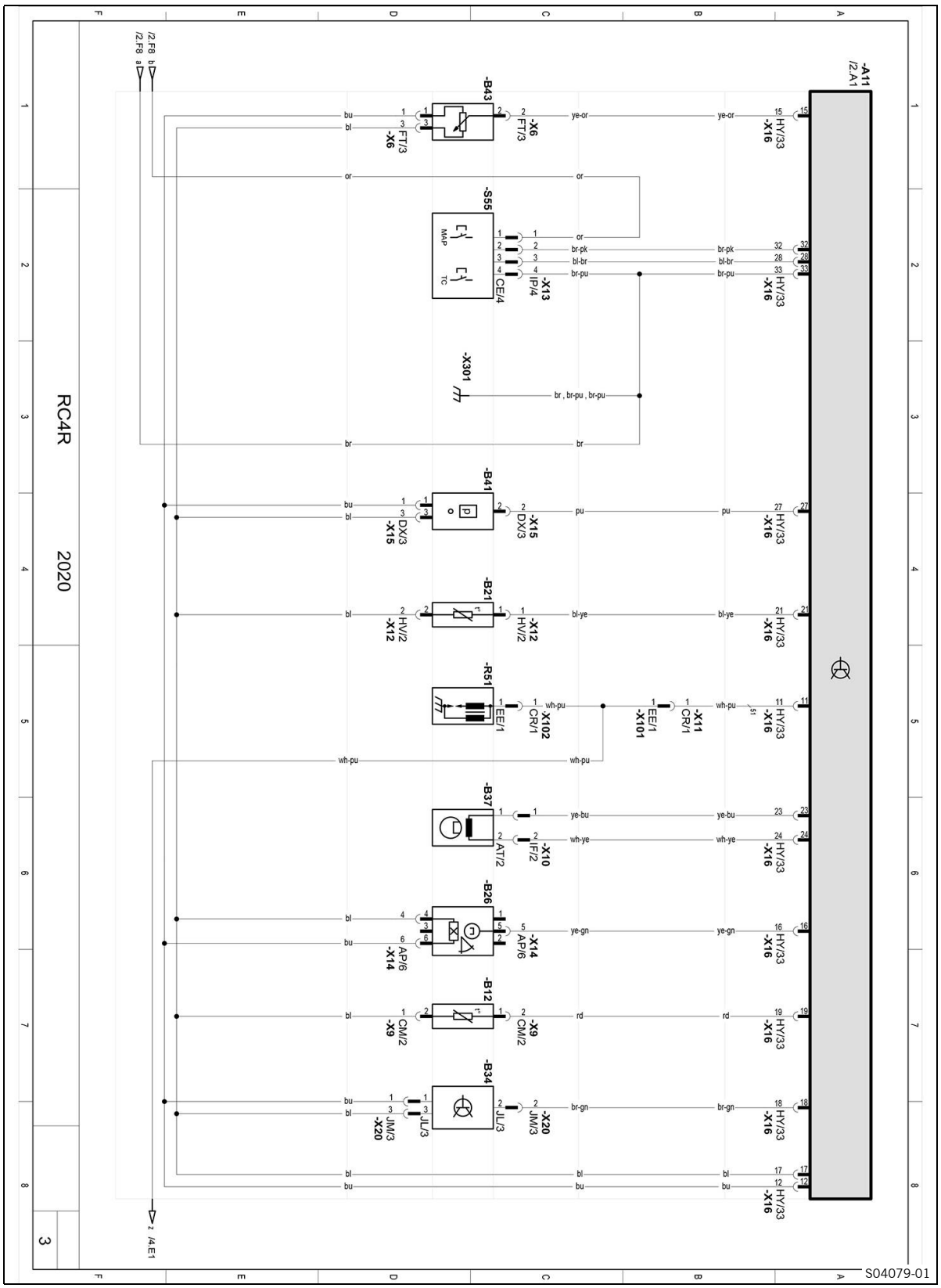
24.2 Seite 2 von 4



Bauteile:

A11	EFI-Stuergerät
S20	Ausschalttaste
F1	Sicherung
R30	CAN-Bus
P25	Fehlfunktion-Kontrollleuchte
M51	Einspritzventil
M13	Kraftstoffpumpe

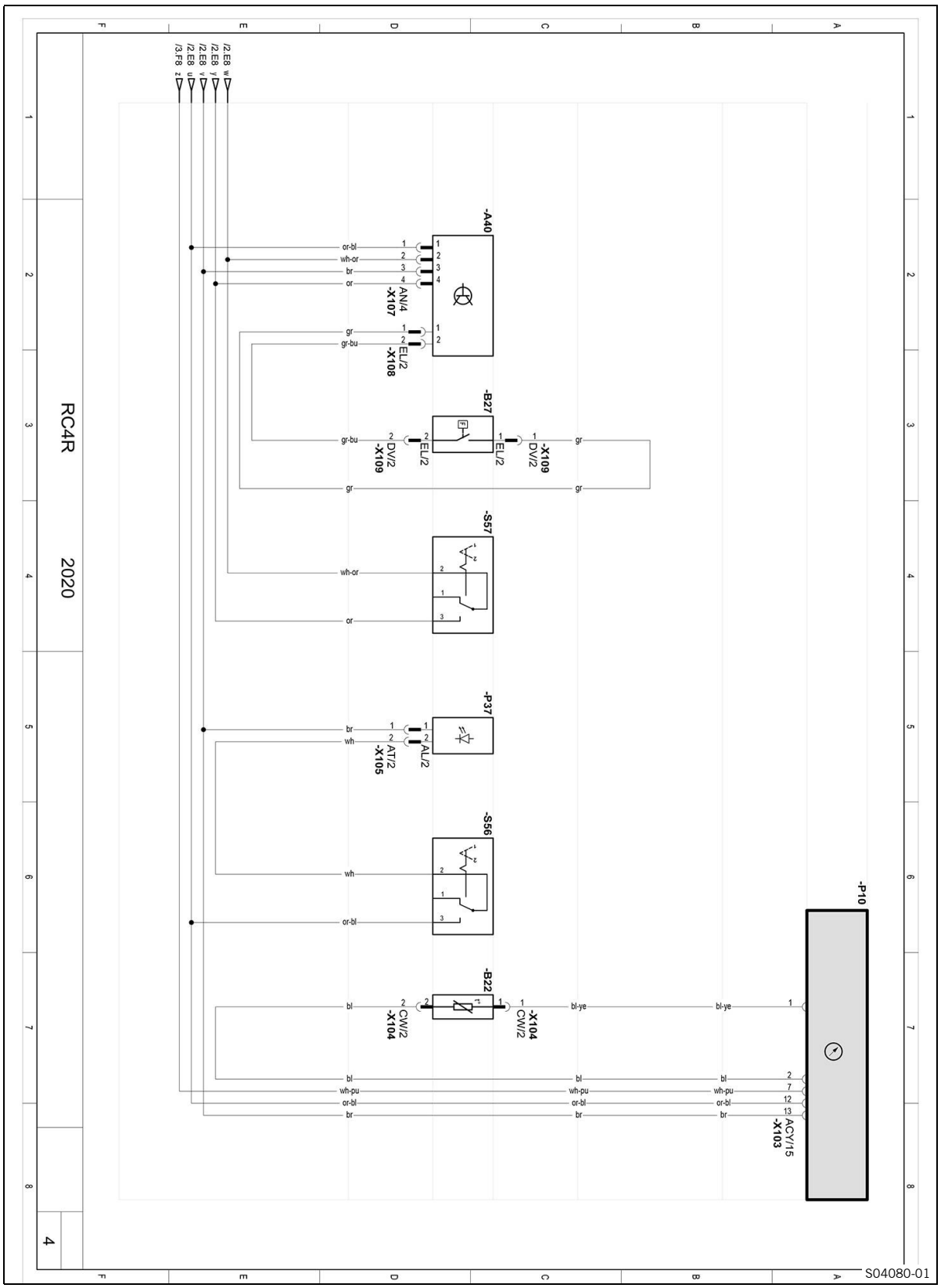
24.3 Seite 3 von 4



Bauteile:

A11	EFI-Steuergerät
B43	Drosselklappen-Positionssensor
S55	Map-Select-Schalter
B41	Saugrohr-Drucksensor
B21	Kühlflüssigkeit-Temperatursensor
R51	Zündspule
B37	Kurbelwellen-Drehzahlsensor
B26	Kippsensor
B12	Ansaugluft-Temperatursensor
B34	Gangerkennungssensor

24.4 Seite 4 von 4



Bauteile:

P10	Kombiinstrument
A40	Schaltautomat-Steuergerät
B27	Schaltwellensensor
S57	Quickshift-Schalter
P37	Rücklicht
S56	Rücklichtschalter
B22	Kühlflüssigkeit-Temperatursensor

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1

Norm / Klassifizierung
– DOT

Vorgabe
– Verwenden Sie nur Bremsflüssigkeit, welche der angegebenen Norm entspricht (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

Empfohlener Lieferant
Castrol
– **REACT PERFORMANCE DOT 4**

MOTOREX®
– **Brake Fluid DOT 5.1**

Gabelöl (SAE 4) (48601166S1)

Norm / Klassifizierung
– SAE (📖 S. 142) (SAE 4)

Vorgabe
– Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

Kühlflüssigkeit

Vorgabe
– Verwenden Sie nur hochwertige, silikatfreie Kühlflüssigkeit mit Korrosionsschutz-Additiv für Aluminiummotoren. Minderwertige und ungeeignete Frostschutzmittel verursachen Korrosion, Ablagerungen und Schaumbildung.
– Verwenden Sie kein reines Wasser, da Anforderungen wie Korrosionsschutz und Schmiereigenschaften nur von Kühlflüssigkeit erfüllt werden können.
– Verwenden Sie nur Kühlflüssigkeit, die den angegebenen Vorgaben entspricht (siehe Angaben am Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

Gefrierschutz mindestens bis	–25 °C

Das Mischungsverhältnis muss an den notwendigen Gefrierschutz angepasst werden. Verwenden Sie destilliertes Wasser, wenn die Kühlflüssigkeit verdünnt werden muss.

Die Verwendung vorgemischter Kühlflüssigkeit wird empfohlen.

Beachten Sie die Angaben des Kühlflüssigkeitsherstellers zu Gefrierschutz, Verdünnung und Mischbarkeit (Verträglichkeit) mit anderen Kühlflüssigkeiten.

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **COOLANT M3.0**

Motoröl (SAE 10W/50)

Norm / Klassifizierung
– JASO T903 MA2 (📖 S. 142)
– SAE (📖 S. 142) (SAE 10W/50)

Vorgabe
– Verwenden Sie nur Motoröle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

vollsynthetisches Motoröl

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Cross Power 4T**

Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95)

Norm / Klassifizierung

– DIN EN 228 (ROZ 95)

Vorgabe

– Verwenden Sie nur bleifreien Superkraftstoff, welcher der angegebenen Norm entspricht oder gleichwertig ist.

– Ein Anteil von bis zu 10 % Ethanol (E10 Kraftstoff) ist dabei unbedenklich.

Info

Verwenden Sie **keinen** Kraftstoff aus Methanol (z. B. M15, M85, M100) oder mit einem Anteil von mehr als 10 % Ethanol (z. B. E15, E25, E85, E100).

Hochviskoses Schmierfett

Empfohlener Lieferant
SKF®
– **LGHB 2**

Kettenreinigungsmittel

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Chain Clean**

Kettenspray Street

Vorgabe

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Chainlube Road Strong**

Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Moto Protect**

Kraftstoffzusatz

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Fuel Stabilizer**

Langzeitfett

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Bike Grease 2000**

Luftfilter-Reinigungsmittel

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Racing Bio Dirt Remover**

Motorradreiniger

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Moto Clean**

Öl für Schaumstoff-Luftfilter

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Racing Bio Liquid Power**

Perfect Finish und Hochglanzpolitur für Lacke

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Moto Shine**

Spezialreiniger für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Quick Cleaner**

Universal Ölspray

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Joker 440 Synthetic**

SAE

Die SAE-Viskositätsklassen wurden von der Society of Automotive Engineers festgelegt und dienen der Einteilung der Öle nach ihrer Viskosität. Die Viskosität beschreibt nur eine Eigenschaft eines Öls und enthält keinerlei Aussage zur Qualität.

JASO T903 MA2

Unterschiedliche technische Entwicklungsrichtungen erforderten eine eigene Spezifikation für Motorräder - die Norm **JASO T903 MA2**.
Früher wurden für Motorräder Motoröle aus dem PKW-Bereich eingesetzt, weil es keine eigene Motorradspezifikation gab.
Werden bei PKW-Motoren lange Serviceintervalle gefordert, so steht bei Motorradmotoren hohe Leistungsausbeute bei hohen Drehzahlen im Vordergrund.
Bei den meisten Motorradmotoren werden Getriebe und Kupplung mit dem gleichen Öl geschmiert.
Die Norm **JASO T903 MA2** geht auf diese speziellen Anforderungen ein.

-	Launch-Control	Funktion der Fahrzeugelektronik zum Erzielen bestmöglicher Beschleunigung aus dem Stand
OBD	On-Board-Diagnose	Fahrzeugsystem, das vorgegebene Parameter der Fahrzeugelektronik überwacht

29 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Art.-Nr.	Artikelnummer
bzw.	beziehungsweise
ca.	zirka
etc.	et cetera
evtl.	eventuell
ggf.	gegebenenfalls
Nr.	Nummer
u. a.	unter anderem
u. Ä.	und Ähnliches
usw.	und so weiter
vgl.	vergleiche
z. B.	zum Beispiel

30.1 Gelbe und orange Symbole

Gelbe und orange Symbole zeigen einen Fehlerzustand an, der zeitnahes Eingreifen erfordert. Aktive Fahrhilfen werden ebenfalls durch gelbe oder orange Symbole dargestellt.

	Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet/blinkt orange – Die OBD hat eine Fehlfunktion in der Fahrzeugelektronik erkannt.
	Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt schnell orange – Die Launch-Control ist aktiviert.

1

12-V-Batterie
- ausbauen 92
- einbauen 93
- laden 93
- Startleistung 27

A

Abbildungen 10
Abbremsen 32
Anhalten 32
Arbeitsregeln 8
Ausschalttaste 15

B

Bedienungsanleitung 8
Bestimmungsgemäßer Gebrauch 6
Betriebsmittel 10
Betriebsstundenzähler 17
Blinkcode 120-121

Bremsbeläge
- der Hinterradbremse kontrollieren 82
- der Hinterradbremse wechseln 82
- der Vorderradbremse kontrollieren 77
- der Vorderradbremse wechseln 77

Bremsen 32

Bremsflüssigkeit
- der Hinterradbremse nachfüllen 80
- der Vorderradbremse nachfüllen 76

Bremsflüssigkeitsstand
- der Hinterradbremse kontrollieren 80
- der Vorderradbremse kontrollieren 75

Bremsscheiben
- kontrollieren 75

Bugspoiler
- ausbauen 56
- einbauen 56

D

Diagnosestecker 97

Drosselklappenstellung
- anlernen 105

E

Einsatzdefinition 6

Endschalldämpfer
- ausbauen 64
- einbauen 65
- Glasfasergarnfüllung wechseln 66

Ersatzteile 10

F

Fahren
- Anfahren 30

Fahrersitzbank
- abnehmen 55

Fahrersitzbank mit Kraftstofftankverkleidung
- montieren 56

Fahrzeugansicht
- hinten rechts 13
- vorn links 12

Fahrzeugidentifikationsnummer 14

Federbein
- ausbauen 51
- Druckstufendämpfung Allgemein 39
- Druckstufendämpfung Highspeed einstellen . . 40
- Druckstufendämpfung Lowspeed einstellen . . 40
- einbauen 53
- Federvorspannung einstellen 38
- Zugstufendämpfung einstellen 41

Federbein-Artikelnummer 14
Fehlersuche 118-119
Fehlgebrauch 6

Frostschutz
- kontrollieren 98

Füllmenge
- Kraftstoff 34, 125
- Kühlflüssigkeit 100, 102, 125
- Motoröl 112, 125

Fußbremshebel 21
- Grundstellung einstellen 84
- Leerweg einstellen 85
- Leerweg kontrollieren 85
- Widerstand einstellen 86

G

Gabel
- Druckstufe einstellen 37
- Federvorspannung einstellen 38
- Zugstufe einstellen 37

Gabelartikelnummer 14

Gabelbeine
- ausbauen 44
- einbauen 45

Garantie 10

Gasbowdenzug-Spiel
- einstellen 103
- kontrollieren 103

Gasbowdenzug-Verlegung
- kontrollieren 71

Gasdrehgriff 15

Gewährleistung 10
Griffgummis
kontrollieren 71

H

Handbremshebel 15
Grundstellung einstellen 80
Hauptsicherung
wechseln 95
Heckteil
ausbauen 57
einbauen 57
Hilfsstoffe 10
Hinterrad
ausbauen 88
einbauen 88

I

Inbetriebnahme
Hinweise zur ersten Inbetriebnahme 26
Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme 28
nach der Lagerung 117

K

Kaltstartknopf 20
Kette
kontrollieren 63
reinigen 61
Verschmutzung kontrollieren 60
Kettenrad
kontrollieren 63
Kettenritzel
kontrollieren 63
Kettenspannung
einstellen 62
kontrollieren 61
Kombiinstrument
Übersicht 22
Kontrollleuchte
Übersicht 17
Kotflügel vorn
ausbauen 54
einbauen 55
Kraftstoffsieb
wechseln 109
Kraftstofftank
ausbauen 67
einbauen 68
Kraftstofftankverschluss
öffnen 19
schließen 19
Kühlflüssigkeit
ablassen 99
einfüllen 100
Frostschutz und Stand kontrollieren 98
Stand kontrollieren 99
Kühlsystem 98
Kundendienst 10
Kupplung
Flüssigkeit wechseln 73
Flüssigkeitsstand kontrollieren/berichtigen . . . 72
Kupplungshebel 15
Grundstellung einstellen 74

L

Lagerung 116
Launch-Control
aktivieren 29
Leerlaufdrehzahl
einstellen 104
Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube 20
Lenkungsdämpfer 18
einstellen 18
Luftfilter
ausbauen 59
einbauen 60
reinigen 59
Luftfilterkasten
reinigen 59

M

Motor
einfahren 27
Motornummer 14
Motoröl
nachfüllen 113
wechseln 111
Motorölstand
kontrollieren 110
Motorrad
mit Hebevorrichtung hinten aufheben 42
mit Hebevorrichtung vorn aufheben 42
mit Hubständer aufheben 43
reinigen 114
vom Hubständer nehmen 44
von Hebevorrichtung hinten nehmen 42
von Hebevorrichtung vorn nehmen 43

O

Ölfilter
wechseln 111

Ölsieb
reinigen 111

P

Parken 32
Plug-in-Ständer 21

Q

Quickshifter 18
einstellen 107
Quickshifter-Schalter 16

R

Rahmen
kontrollieren 70
Reifendruck
kontrollieren 90
Reifenzustand
kontrollieren 89
Rücklichtschalter 16

S

Schalthebel 20
einstellen 106
Grundstellung kontrollieren 106
Schaltplan
Seite 1 von 4 130
Seite 2 von 4 132
Seite 3 von 4 134
Seite 4 von 4 136
Schutzkleidung 8
Schwinge
kontrollieren 70
Service 10
Serviceplan 35-36
Sicherer Betrieb 7
Sicherung
der einzelnen Stromverbraucher wechseln . . . 96
Hauptsicherung wechseln 95
Startleistung von Lithium-Ionen-Batterien bei niedrigen Temperaturen 27
Starttaste 16
Startvorgang 28
Steuerkopflager
schmieren 51
Steuerkopflager-Spiel
einstellen 50
kontrollieren 50

T

Tanken
Kraftstoff 33
Technische Daten
Anzugsdrehmomente Fahrwerk 127
Anzugsdrehmomente Motor 123
Elektrik 126
Fahrwerk 125
Federbein 127
Füllmengen 125
Gabel 126
Motor 122
Reifen 126
Traktionskontrolle
aktivieren 30
Transportieren 33

U

Umwelt 8
Untere Gabelbrücke
ausbauen 47
einbauen 47

V

Verkleidung
ausbauen 58
Verkleidung mit Front
einbauen 58
Vorderrad
ausbauen 87
einbauen 87

Z

Zubehör 10

READY TO RACE
»www.ktm.com

3214169de

01/2020



KTM Sportmotorcycle GmbH
5230 Mattighofen/Österreich
http://www.ktm.com

Foto: Mitterbauer/KISKA/KTM